

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garnung oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspille 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 189.

Dienstag den 16. August

1887.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. Nach derselben:

General-Versammlung. 113

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Wir bitten unsere activen und inactiven Mitglieder heute **Dienstag Abends 8 Uhr** zur Übungsstunde und Besprechung über den Empfang der rheinischen Radfahrer und den Bundestag pünktl. in der „**Nassauer Bierhalle**“ (obere Frankfurterstraße) erscheinen zu wollen.
Der Vorstand.
6924

Turn-Verein Wiesbaden.

Haupt-Versammlung Mittwoch den 24. August Abends 8 1/2 Uhr im großen Saale der „**Stadt Frankfurt**“. Tagesordnung: 1) Ergänzungswahl des Vorstandes; 2) Abänderung der Vereinsstatuten bezw. Erwerbung der Corporationsrechte; 3) Beathung über die Turnhallenbau-Angelegenheit; 4) Vereins-Angelegenheiten.

Wegen der wichtigen Tagesordnung bittet um zahlreichen Besuch
Der Vorstand. 117

Heute:

Fortsetzung

der

Gemälde-Auction

24 Webergasse 24.

Freihand-Verkauf

findet fortwährend statt. 22

Unterricht im Kleider-Zuschneiden

nach dem amerikanisch-wissenschaftl. System, anerkannt vereinfachte aller Methoden, in 8—10 Tagen ohne jede Vorkenntniß unter Garantie vollkommen zu erlernen. Preis bis zur Reise 20 Mk. incl. sammtl. Instrumente. Beim Drapir. Course kann jede Schülerin ihre eigenen Stoffe verarbeiten. Prospekte u. Näh. b. **Fr. Stein**, gepr. Lehrerin, Häfnergasse 7, 1. Et. (früher Grabenstraße). 3878

Strickwolle,

nene, frische Waare, deutsche und englische Fabrikate, empfiehlt zu billigsten Preisen

6173 **Carl Claes,** Bahnhofstrasse No. 5.

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck**, Wilhelmstraße 14, empfiehlt größte Auswahl compl. Einrichtungen von den elegantesten bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stihlarten. Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit. 6853

Algerischer Rothwein.
Direkter Import.
Aerztlich empfohlener Stärkungswein.

Chemisch untersucht und vollkommen rein befunden von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius.
Bester Ersatz für Bordeaux, milder, blumiger, flaschenreifer Tischwein von feinstem Bordeauxgeschmack.
Per Flasche (incl. Glas) M. 1.20. — pr. Liter im Fass M. 1.30.
Wiesbaden
Geisbergstr. 3.
C. Doetsch, Weinhandlung

Niederlage bei Herrn **W. Jung**, Adolphsallee 2, und Herrn **L. Schild**, Langgasse 3. 16469

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei **Eduard Kraus**, Theehandlung, 271 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Ganzes Schweineschmalz

per Pfund 56 Pfg. empfiehlt **Louis Hees**, Häfnergasse 11. 6843

Frische Büdinge

eingetroffen bei „Hotel Einhorn“, **Hch. Eifert**, Reugasse 24. 6935

Wasche wird angenommen: Herrenhemden 18 Pf., Damenhemden, -Hosen, -Jacken 8 Pf., Bett- und Tischtücher 9 Pf., Handtücher, Servietten und Kissenbezüge 4 Pf. Bestellungen per Postkarte an **F. I. Ph. Schmidt**, Blatterstraße 7. 6908

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorräthig in der **Exp. d. Bl.**

Möbiliar-Versteigerung.

Donnerstag den 18. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage wegen Abreise nach Amerika u. A. nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem großen

Dohheimerstraße 15 Römer-Saale, Dohheimerstraße 15
dahier. dahier.

Zum Ausgebot kommen:

Eine Kameeltaschen-Garnitur, bestehend aus Sopha und 6 Sesseln, 1 glatte Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sesseln, 2 geschnittenen Garnituren, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen (Plüschbezug), 2 Chaises-longues, einzelne Sopha's und Sessel, 2 complete, französische, nußb. Betten, 4 ditto mit Sprungrahmen, Dienstbotenbetten, 2 nußb. Spiegelschränke, 1 Verticow, 1 nußb. Cylinder-Bureau, 2 egale nußb. Pfeilerspiegel mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 2 ditto Goldpfeilerspiegel, 4 ovale Spiegel, 3 Waschkommoden und 6 Sophatische mit Marmorplatten, 4 vierschublädige, nußb. Kommoden, 24 Barockstühle, ovale, runde und viereckige Tische, 1 eichene 3theilige Brandkiste, mehrere ein- und zweithürige Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, 1 Regulator, verschiedene Bilder, 1 Kasten mit Zauber-Apparaten, 2 Landkarten, Lampen, Glas, Porzellan, Federbetten, Kissen, Kullen, Vorhänge, Teppiche, Werkzeug, 1 Revolver, sowie ein ca. 10 Ctr. schwerer, sehr guter Kassenschrank und 1 Pianino (noch sehr gut).

Die meisten Mobilien sind erst 1 Jahr im Gebrauch und erfolgt der Zuschlag auf jedes annehmbare Gebot.

Adam Bender,
Auctionator und Taxator.

356

Gänzlicher Ausverkauf.

Durch Verkauf des Hauses gezwungen wegzuziehen, verlaufe ich, um möglichst schnell zu räumen, sämmtliche Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

109

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von Invaliden. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1886 wurden versichert 19,314 Knaben mit Mk. 21,600,000 Capital — gegen 16,678 Knaben mit Mk. 18,425,000 Capital im Jahre 1885. **Status Ende 1886:** Versicherungscapital Mk. 71,500,000; Jahreseinnahme Mk. 4,500,000; Garantiemittel Mk. 10,000,000; Invalidenfonds Mk. 83,000; Dividendenfonds Mk. 423,000. Prospective u. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehenere Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Haupt-Agenturen gesucht.

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover. 1931

Vertreter:

Baron v. d. Osten-Sacken, Premierlieutenant a. D.,
18 Wörthstraße 18.

Rosenkranz, Premier-Lieutenant a. D.,
in Wiesbaden: Rheinstraße 88, Parterre, und
„ Biebrich a. Rh.: Wiesbadenerstraße 27, I.

Ein gutes Billard zu verkaufen Emserstraße 10. 6913

Zauberflöte.

Heute Vormittag **Spanjan,**
von 10 Uhr an:

sowie Abends von 6 Uhr an in und außer dem Hause.

— Eine alte halbe Violine mit Violinelaßen ist zu verkaufen Launstraße 40. 6920

— Etliche weingrüne 1/2 Stück- oder 1/3 Stück-Fässer zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6804

Privat-Institut

von **D^r. Künkler** in Biebrich am Rhein

(früher Dr. Künkler & Dr. Burkart).

Gegründet 1859. Die **Abgangs-Zeugnisse** berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Dienst**. Anfang des **Winter-Semesters 20. September**. Prospective und nähere Auskunft durch den Vorsteher **Dr. Künkler**. 81

Jaskewitz & C^o. Bank-Geschäft, Wiesbaden, grosse Burgstrasse 8.

Wir empfehlen nur **gute Werthe** nach **sorgfältigster Prüfung** und auf Grund **vorzüglicher Informationen**, Werthpapiere immer **vorräthig**.

Wir controlliren alle Effecten in den **Verloosungslisten** ohne Kostenberechnung.

Wir lösen alle am **1. September** fälligen **Coupons** schon **jetzt ohne Abzug** ein.

Wir widmen den Angelegenheiten jedes **Einzelnen** unserer Kunden **sorgsamstes** und dauerndes **Interesse** und leisten für **Discretion** jede **Gewähr**. 6851

Wiesbaden. Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute **Dienstag Abends 7 1/2 Uhr**, Ende präcis

10 Uhr: Grande Soirée équestre

mit neuem Programm. Vierte Aufführung der großartigsten, neuesten, geistlich geschützten, in allen Hauptstädten Europas mit stürmischem Beifall aufgenommenen Original-Ausstattungs-Pantomime: **„Die Touristen“**, oder: **„Ein Sommertag am Tegernsee“** in 12 Scenen,

mit Gesängen, Tänzen und Gruppierungen von Herrn Hof-Balletmeister **A. Siems**, ausgeführt von circa **200 Personen** und dem aus **25 Damen** bestehenden **Corps de Ballet**. Auftreten nur der ersten Künstler und Künstlerinnen, Vorführung und Reiten der besten **Freiheits- und Schulperde**. Auftreten sämtlicher **Clowns** und **August des Nummen**. Alles Nähere durch **Placate**. Morgen **Mittwoch: 3 wei**

große Vorstellungen um **4 Uhr** und **7 1/2 Uhr**. In beiden Vorstellungen Vorführung der **3 dressirten Elephanten**. 375

Breißelbeeren

erhalte heute die ersten in prima Waare und theile meinen langjährigen Kunden und den Herren Hotelbesitzern mit, daß die diesjährige Ernte in Betreff der Güte eine sehr gute zu nennen ist; bezüglich der Quantität ist jedoch die Ernte eine Mäßernte zu nennen. Da durch allzugroße Trockenheit die Preise stets steigen, so mache deshalb auf einen baldigen Kauf aufmerksam.

Achtungsvoll

Scheurer, Markt.

NB. Auf eine zweite Ernte ist wegen großer Trockenheit nicht zu rechnen. 6835

Ein guterhaltener **Fahrradstuhl** preiswürdig abzugeben Bahnhofsstrasse 5, 1. Etage. 6797

Ca. 350 Flaschen u. Krüge v. Adolfsallee 10 1. Et. 6877

Wackstien zu verkaufen Marktstraße 22. 6809



Mopsmännchen, feinste Rasse, 2 Stück, wegen **Platzmangel** sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6823

3. Parz. Bahnen à 6 Mt. z. verl. Schwalbstr. 12, Stb. 6825

Gegründet 1872.

Empfehlung.

Gegründet 1872.

Empfehle mich dem geehrten Publikum im **Abhalten von Versteigerungen, Taxationen** wie bekannt unter reellen, coulantem Bedingungen. Auch übernehme ich **einzelne Möbel, ganze Einrichtungen, Waarenvorräthe** auf eigene Rechnung. Ich bemerke, daß bei Versteigerungen, welche durch mich abgehalten werden, mein **Versteigerungslocal**

43 Schwalbacherstraße 43

hierzu **unentgeltlich** zur Verfügung steht und sichere ich strengste Wahrung der Interessen meinen Auftraggebern zu.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

272

Großer Möbel-Verkauf

in der

Möbel-Halle

43 Schwalbacherstraße 43.

Vollständige, französische **Betten** mit hohen Säulen, mehrere **Garnituren** in gepreßtem **Plüsch** und **Fantasia**, **Chaises-longues, Waschtouilleten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Weizenzeugschränke, Verticow's, Herren- und Damen-Schreibtische, drei Herren-Bureaus** in **Rußbaum** und **Eichen, Büffets** in **Rußbaum** und **Mahagoni, Ausziehtische, ovale Tische, verschiedene Spiegel** mit **Jardiniären, Kleiderständer, Etageres, eiserne und lackirte Bettstellen, eine große Parthie Wiener Stühle, Mahagoni-Stühle, Speise-Stühle, Korbhaar- und Seegras-Matratzen, Vorlagen, Teppiche** u. s. w.

Sämmtliche Möbel werden nur unter **Garantie** verkauft und bieten die umfassenden Räume die größte Auswahl in sämtlichen Artikeln.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

272

Kohlen,

alle Sorten, laufen jetzt täglich **Waggons** bei mir ein und erlasse solche bei **Abnahme** mehrerer Fuhren ab **Waggon** zu ganz **besonderen billigen Preisen**.

6789

Gustav Biekel, Helenenstraße 8.

Die Restbestände

der zum Ausverkauf gestellten Waaren,

als:

Perl-Passementerieren in schwarz und couleur,

Perl-Garnituren in den verschiedensten Façons,

Perl-Pellerinen,

Perl-Tülle,

Perl-Spitzen,

Rüschen, seidene Bänder,

Spitzen, Volants und Tülle,

Knöpfe, Agraffen etc.,

beabsichtige bis **Ende August** ganz zu räumen.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

4978

➔ **Große** ➔

Gemälde = Versteigerung

38 Wilhelmstrasse 38.

Mittwoch den 17. August, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, sollen wegen Aufgabe von zwei Kunsthandlungen 185 Stück **Original-Ölgemälde** öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Außerdem kommen **11 werthvolle alte Gemälde** zur Versteigerung, welche **à tout prix** abgegeben werden sollen.

Die Gemälde sind täglich im Laden **38 Wilhelmstrasse 38** zur gef. Ansicht ausgestellt.

Wilhelm Klotz,
Auctionator.

Cataloge sind zu haben in der Kunstalien-Handlung der Herren **Gebr. Wolf,**
Wilhelmstraße („Park-Hotel“).

6763

„Hôtel Zais“, **J. Bacharach**, Webergasse 2,

Hof-Lieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden,

theilt ergebenst mit, dass von

=== **Mittwoch den 3. August an** ===

ein grösseres

Woll-Kleiderstoff-Lager,

hauptsächlich **Herbst- und Winterstoffe**, zum Verkauf gebracht wird.

Sämmtliche Stoffe sind in meinen Geschäfts-Localitäten zur Ansicht auf dem Ladentische ausgelegt.

Die nur bei dieser Gelegenheit maassgebenden Preise sind mit blauen Zahlen vermerkt.

Nach strengem Grundsatz der Firma kommen nur **Waaren erster Qualität** in den Verkauf, für deren Haltbarkeit nach Möglichkeit die **weitgehendste Garantie** übernommen wird.

Gleichzeitig empfehle ich eine Parthie rein wollener, schwarzer und farbiger **Cachemire** von Mark 1.25 an per Meter, sowie eine Parthie schwarzer Etamine zu Mark 1.50 per Meter.

Der **Restbestand** der **Sommer-Stoffe** wie auch Resten und Roben knappen Maasses werden zur Hälfte des früheren Preises abgegeben.

➔ **Auswärtige Aufträge finden die beste Erledigung.** ➔

Wiesbaden, im August 1887.

J. Bacharach,

2 Webergasse 2.

5260

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe hiermit zur Kenntniss, daß ich unter dem heutigen Tage einen **Blumen Verkaufstand** auf dem grossen Markte errichtet habe und bitte um geneigten Zuspruch. Dasselbst werden Bestellungen entgegengenommen.

Achtungsvoll

6847

E. Schweisguth, Sandelsgärtner.

Importirte Havana-Cigarren, Cigaretten und Tabake

empfehlen in großer Auswahl preiswürdig

6800

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a.

Wegen Umzug am 1. October
von jetzt ab

6867

Velocipedes, Puppenwagen, Schaukelpferde
und sonstige Spielwaaren

zu Fabrikpreisen.

Spielwaaren-Magazin gr. Burgstrasse 16.

Neue Sellerlinsen

empfehlen

Hotel „Einhorn“. Hch. Eifert, Reuggasse 24.

6934

Französische Wische ist wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). **A. Harzheim, Metzgergasse 20.** 9881

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, Kleine Burgstraße 9. 5695

Königliche Schauspiele

Dienstag, 16. August. 140. Vorstellung.

Neu einstudirt:

Minna von Barnhelm,

oder: Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.

Personen:

Graf von Bruchsal	Herr Dornewah.
Minna von Barnhelm, dessen Niichte	Frl. v. Kols.
Franziska, ihr Kammermädchen	Frl. Lipski.
Major von Tellheim	Herr Beck.
Paul Werner, gewesener Bachmeister des Majors	Herr Köchy.
Just, Reittacht des Majors	Herr Andolbh.
er Wirth	Herr Grobeder.
Eine Dame in Trauer	Frl. Wolf.
Micaut de la Marliniere	Herr Reitzge.
Ein Feldjäger	Herr Spieß.
Ein Diener des Fräulein von Barnhelm	Herr Brünning.
Ein Kellner, Diener.	

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 17. August: **Fra Diavolo.**

Lokales und Provinzielles.

Personalien. Referendar Valbus im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden. — Dem Gerichts-Assessor Dr. Fölsche ist beauftragt Uebertritt zur Communalverwaltung die nachgeschickte Dienst-Entlassung erteilt. — Nach der N. B. tritt der ordentliche Lehrer an der städtischen Realschule, Herr Jean Pierre Magnin, nach 24jähriger Thätigkeit an genannter Anstalt am 1. October in den Ruhestand. — Der Königl. Landmeister und Cataster-Supernumerar Karwasz dahier ist unter Beförderung zum Cataster-Assistenten vom Königl. Finanzministerium zum 1. September an die Königl. Regierung in Cassel versetzt worden.

Das 2. Waldfest des „Männergesang-Vereins“ fand am letzten Sonntag im „Bainholz“ statt und übte wiederum — vom herrlichsten Wetter begünstigt — eine große Anziehungskraft auf das Publikum aus. Unter den zahlreichen Fremden befanden sich auch viele Mitglieder des Vereins nach Oesterreich zusammen, wurde Punkt 3 Uhr 5 Minuten folgendes Telegramm nach Graz aufgegeben: „Männergesang-Verein — Graz! Am Jahrestage unserer Abreise von hier gedenken wir beim frohen Waldfeste in treuer Anhänglichkeit unserer lieben Sangesbrüder in Graz und senden deutschen Sängergruß.“ Das vom 11. Vorstand auf den Grazer „Männergesang-Verein“ ausgebrachte Hoch fand ein begeistertes Echo. Auch der Sangesgenosse in Regensburg wurde gedacht, indem man ihnen folgenden Gruß telegraphisch übermittelte: „Wiedergruß — Regensburg. Wir gedenken beim heutigen Waldfeste der vergnügten Stunden in Eurer Donaufstadt und senden brüderlichen Sängergruß.“ — Ueber eine würdige Gedächtnisfeier des Festes im Rosenhain zu Graz am 22. August 1886 wird der Verein heute Abend nach der Probe Beschluß fassen. Zur Mitberathung sind auch die unactiven Mitglieder, welche die große Sängerreise mitgemacht haben, berufen.

Der Ausflug nach Elville, welchen der Männergesang-Verein „Concordia“ am Sonntag unternahm, war der gelungenste, welchen derselbe bis jetzt ausführte. Die parkähnlichen Gärten-Anlagen der „Burg Graß“ mit ihren dichtgewölbten Laubgängen längs dem Rhein boten der außerordentlich zahlreichen Gesellschaft eine prächtige Unterkunft. Eine von hier mitgenommene kleine Musik-Capelle concertirte recht fleißig, spielte auch auf zum Tanz, zu dessen Uebung ein hübsches Sälchen zur Verfügung stand, und Meister Weins bot mit seiner Sängerschar immer Vorzügliches. Die Vergnügungs-Commission waltete mit Geschick und Eifer ihres Amtes. So vereinigten sich alle Factoren, um den Nachmittag so kurzweilig als möglich zu machen und die froheste Stimmung zu erzeugen. Die Bewirthung durch Herrn Graß verdient ebenfalls der Anerkennung.

Der Männergesang-Verein „Concordia“ wird gelegentlich der im nächsten Monat hier tagenden Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte am Vergnügungs-Abend einige Lieder vortragen und einer Einladung nach Hattenheim zu dem Kellerfeste bei Herrn Wilhelm i Folge leisten.

Zu dem 4. deutschen Tischlertag, welcher seit Montag im Saale des „Hotel zum Hahn“ versammelt ist, sind 82 Delegirte von den verschiedenen dem Verbande angehörigen Innungen und ca. ebensoviel Innungsmeister erschienen. Herr F. B. Brandes (Berlin), der Vorsitzende des Verbandes, eröffnete um 9 1/2 Uhr Vormittags die Haupt-Versammlung und schloß seine Begrüßungsrede mit einem begeisterten aufgenommenen dreifachen Hoch auf Sr. Majestät den deutschen Kaiser, den Schutz- und Schirmherrn des Handwerkerstandes. Der hiesige Polizei-Präsident, Herr v. Reinbaben, welcher der an ihn ergangenen Einladung gefolgt war, hielt darauf folgende Ansprache: „M. H.! Ich freue mich, daß meine amtliche Stellung mir Gelegenheit gibt, Ihren Berathungen wenigstens zu einem Theile beiwohnen zu können. Aber nicht allein meine amtliche Stellung, möchte ich sagen, veranlaßt mich, den Bestrebungen des Handwerks mein Interesse zuzuwenden. Ich hoffe, daß ich auch durch meine amtliche Thätigkeit in die Lage komme, dem Handwerkerstand nützlich sein zu können. Aber es ist auch ein persönliches Interesse vorhanden, welches in meiner Stellung als Reichstags-Abgeordneter liegt. Ich habe selbst zum Theil mitgewirkt bei den Gesetzen, und auch bei dem letzten, welches der Herr Vorsitzende erwähnt hat; und darum ist es mir sehr interessant, auch von dieser Seite aus Ihren Berathungen von der Nähe aus folgen zu können. Es gab ja eine Zeit — sie liegt noch nicht lange hinter uns — wo das Interesse unter Denjenigen, die an der Gesetzgebung für das Handwerk mitzuwirken berufen waren, äußerst gering war. Das lag daran, daß man sich sagte, was will das Handwerk, wo die Maschinen Alles beherrschen, wo die Großindustrie Alles bezwingt. Der Handwerkerstand geht seinen Weg, wie er kann; er kann sich nicht halten gegenüber der Großindustrie. Ich habe nie zu Demen gehört, darf ich wohl sagen, welche, als der Druck auf dem Handwerkerstand lag, als er allgemein empfunden wurde, jemals das Handwerk aufgegeben haben; und heutzutage, glaube ich, ist Jeder, der sich einigermaßen mit den Fragen des Handwerks beschäftigt hat, zur Ueberzeugung gekommen, daß niemals die Maschinen, die Großindustrie, im Stande sein können, das Handwerk zu löbten, solange nicht die Handwerker selbst die Hand dazu bieten: Ich bin überzeugt, wenn Sie fortfahren, in erster und maßvoller Weise die Bestrebungen des Handwerkerstandes zur Geltung zu bringen, dann kann es nicht fehlen, daß Sie den »goldenen Boden« wiedergewinnen, der längere Zeit verloren schien. Sie werden ihn aber nicht wiedergewinnen auf dem Wege des alten Kunstwezens, sondern nur auf dem Wege der freien Selbstthätigkeit, gemeinsamer Arbeit, indem Sie sich zusammenschließen, Ihre Kräfte zusammenhalten Ihren Feinden gegenüber, die das Handwerk ruiniren wollen, gegenüber den Capitalisten, die mit großen Mitteln arbeiten und denen gegenüber der Einzelne zu schwach ist. Ich glaube, m. H., Sie sind auf dem richtigen Wege. Ich freue mich sehr, zu sehen, daß die Handwerker sich regen, zusammenschließen; diese Gemeinamkeit des Rathens trägt viel dazu bei, auch das Interesse unter den Handwerkern zu erregen, und ich halte es auch für durchaus richtig, daß man sich auf dem Wege der Entwicklung der Innung beireibt, dem Handwerk eine bessere Stellung zu schaffen und so den verlorenen Boden wiederzugewinnen. Auf dem Wege der Stärkung der Innung werden Sie auch die Punkte erreichen können, von denen wenigstens ein Theil von Ihnen geglaubt hat, daß sie gesetzlich eingeführt werden müßten und wovon ich glaube, daß sie im Wege der Gesetzgebung nicht mehr erreicht werden können. Ich freue mich, daß ich in der Tagesordnung nichts gelesen habe über Einführung des Befähigungs-Nachweises. Ich habe die Ueberzeugung, daß er nicht mehr gesetzlich erklärt werden kann, und wenn Sie ihn einführen, ihn zur Bedingung machen wollten, so habe ich die Ueberzeugung, Sie würden großentheils den Handwerkerstand der Socialdemocratie zuführen. Daß heutzutage Jemand seine zwei Hände benutzt, um auf dem Wege, den er für gut befindet, sein Brod zu verdienen, mit einer gewissen Selbstständigkeit, das halte ich für eine unabwendliche Nothwendigkeit. Daß Sie aber auf dem Wege der Innung dies erreichen wollen, daß Sie sagen, wir nehmen kein Mitglied in unsere Innung auf, das sich nicht hat prüfen lassen, das halte ich für einen richtigen Weg. Wenn Sie im Wege der Innungs-Verbände sich zusammenschließen, wenn Sie sich verbinden, keinen Gesellen aufzunehmen, der nicht den Nachweis führt, daß er ordnungsmäßig gearbeitet hat, dann finde ich Ihre Bestrebungen gerechtfertigt; denn dies dient dazu, die nöthige Ordnung im Handwerk herbeizuführen, und wenn Sie in dieser maßvollen Weise diesen Zielen nachgehen, sie sich auch werden erreichen lassen. Ich bin erst kurze Zeit in Wiesbaden, erst einige Wochen, aber diese wenigen Wochen haben mir bereits Gelegenheit gegeben zu sehen, wo heutzutage der größte Feind des Handwerks steht. Die Handwerker gerade in Wiesbaden haben einen sehr harten und schweren Kampf zu bestehen und vielleicht wird der Kampf noch härter werden, als ich ahne. Die Fachvereine haben in Wiesbaden eine bedeutende Ausdehnung gewonnen und in diesen Fachvereinen herrscht ein Geist gegen das Handwerk, ein den Innungsmeistern feindseliger Geist, der dem hiesigen Handwerkerstand noch schwere Tage bringen wird. Dort, meine Herren! sitzt der Feind. Die Socialdemocratie, sie fühlt, daß, wenn das Handwerk erkrankt, ihr der Boden entzogen wird und ich sehe, daß gerade in Wiesbaden die Leute dies auf das Lebhafteste empfinden. Nun gut, wenn es so ist, so müssen Sie darans doppelt Veranlassung nehmen, sich zusammenzuschließen und einig zu sein. Und wenn Sie mit Einigkeit festhalten und möglichst durch Vermittelung der Differenzpunkte es dahin bringen, daß die Handwerker sich in größter Einigkeit zusammenschließen und zusammenhalten, dann wird es Ihnen auch gelingen, diesen bittersten Feind, den Sie haben, zu besiegen. Als wesentliche Voraussetzung halte ich dafür, daß Sie auch bei den staatlichen Behörden Schutz und Hilfe finden, ohne daß Sie vielleicht doch nicht diese Ziele erreichen können, und meinerseits kann ich Ihnen sagen, was in meinen Kräften steht und soweit ich in meiner amtlichen Thätigkeit Gelegenheit habe, werde ich sehr gerne bereit

sein, die Interessen des Handwerkerstandes zu unterstützen nach jeder Richtung hin. Ich hoffe, daß Sie mir in dieser Beziehung mit Vertrauen entgegenkommen. Aber ich begrüße die Thatsache, daß Sie sich heute in Wiesbaden versammelt haben, weil ich glaube, daß Ihre gemeinschaftlichen Beratungen auch die Handwerker in Wiesbaden stärken werden und daß Sie sich in dem Entschlusse einigen, den Zielen des Handwerkerstandes fortwährend zuzustreben und die Handwerker aufzurütteln und zu gemeinsamer Arbeit anzuregen im Dienste des Handwerks." — Nachdem noch Herr Birnbäum (Wiesbaden) Namens des Local-Comité's die erdientenen Delegirten begrüßt hatte, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Aus dem von Herrn Dr. Schulz (Berlin) vorgetragenen Geschäftsbericht des Verbandes über das Verbandsjahr 1886/87 ist zu entnehmen, daß der Verband gegenwärtig 63 Jünningen mit 4250 Mitgliedern zählt. "Mit Liebe und Wärme", schließt der eingehende Bericht, "ist bis herher das Verbandswerk gepflegt und gefördert worden und wir hoffen, daß die bevorstehenden Verhandlungen in Wiesbaden neue erfolgreiche Anregungen gewähren werden, damit der deutsche Tischlerverband immer mehr und nachhaltiger befähigt werde, das Wohl des gesammten deutschen Tischlerhandwerks in sich aufzunehmen." — Nach dem Bericht des Kassensührers über den Stand der Verbandskasse betragen im Rechnungsjahre 1886/87 die Gesamt-Einnahmen 2139 M. 25 Pfg., welchen die Gesamt-Ausgaben mit 1563 M. 15 Pfg. gegenüberstehen, so daß ein Ueberschuß von 576 M. 10 Pfg. verbleibt. Dem Rechner wurde Entlastung erteilt. Eine langwierige Debatte rief sodann die wichtige Frage hervor, ob eine besondere Feuerversicherungskasse innerhalb des Tischlerverbandes gegründet werden solle. Die Delegirten erklärten sich einstimmig damit einverstanden, daß auf Grund der Gegenseitigkeit eine Feuerkasse in's Leben gerufen werde. Zugleich wurde eine Commissions ernannt, die Grundzüge des Statuts für die Feuerversicherungskasse aufzustellen. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung betraf die erneute Stellungnahme zu den Fragen der Verbands-Krankens- und Sterb-Kasse einer- und der Unfallversicherung andererseits. Hierzu lagen drei Anträge und zwar zwei von der Tischler-Jünning zu Schwerin i. M. und einer von derjenigen in Cassel vor. Die beiden ersteren lauten: 1) "Der 4. Deutsche Tischlertag wolle bei der Reichsregierung verjuchen, die Tischlerei, die jetzt der Holzberufsgenossenschaft bei Unfallen angetheilt ist, von derselben wieder loszulösen und stattdessen eine eigene Tischler-Unfallversicherung für das ganze Reich einzurichten." 2) Die Begründung einer Krankens-, Sterbe- und Pensions-Kasse für Verbandsmitglieder wollen's Leben gerufen werden. Der Antrag von Cassel lautete: "Der 4. Deutsche Tischlertag wolle beschließen, daß verbandseitig eine eigene Unfallversicherung des gesammten deutschen Tischlergewerbes errichtet werde." Bezüglich des zweiten Antrags erklärte der Tischlertag nach längerer Debatte vorläufig von der Errichtung einer Verbands-Krankens-, Sterbe- und Pensions-Kasse Abstand nehmen zu wollen. In Betreff der beantragten Errichtung einer eigenen Unfall-Versicherungs-Genossenschaft wurde beschlossen: 1) mit aller Energie eine Berufsgenossenschaft für das deutsche Tischlergewerbe zu erstreben; 2) zu beantragen, daß sämtliche Tischlereien versicherungspflichtig erklärt werden. Zur Erreichung dieses Zweckes soll der Central-Vorstand nach seinem Ermessen eine Petition zur Sache abfassen und an die Behörde gelangen lassen. Hiermit schlossen die Verhandlungen für den ersten Tag.

Die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten anlässlich des deutschen Tischlertages ist eröffnet und ziemlich gut besichtigt. Sämtliche Arbeiten zeugen von Fleiß und regem Streben und es wird denselben durchgehends die wärmste Anerkennung aller Sachverständigen zu Theil. Die Herren Preisrichter befanden sich daher auch in der angenehmen Lage, denjenigen, welche nicht so glücklich waren, einen Preis zu erhalten, doch ein Diplom zu erteilen. Die Preisvertheilung gestaltete sich folgendermaßen: a) 1. Abtheilung (Lehrzeit: 4 Monate bis 1 1/2 Jahre): 1. Preis: Paul Debus bei Herrn Stegmüller (ein Leitsch); 2. Preis: Georg Schöpp bei Herrn Feiger (ein polirtes Nachtschränken), Jean Wagner bei Herrn W. Löw (ein Tisch); 3. Preis: Jean Kaul bei Herrn A. Limbarth (ein Nachtschränken), H. Ebel bei Herrn Schütz (eine Leiter); b) 2. Abtheilung (Lehrzeit: 1 Jahr 4 Monate bis 2 Jahre): 1. Preis: Otto Mürer bei Herrn Chr. Birnbäum (ein polirtes Nachtschränken); 2. Preis: Chr. Fischer bei Herrn Römslberger (eine Waschkommode), Carl Eller bei Herrn Ods (ein Kleiderschrank); 3. Preis: Adolph Limbarth bei Herrn Greltius (eine Kommode), E. Zed bei Herrn Schütz (verschiedene Holzverbindungen); c) 3. Abtheilung (Lehrzeit: 2 bis 3 Jahre): 1. Preis: H. Becht bei Herrn Kifling (eine Waschkommode); 2. Preis: W. Meyer bei Herrn R. Meyer (eine Waschkommode), K. Jung bei Herrn Fuß (ein Schreibtischchen), K. Hellweger bei Herrn Limbarth (eine Kommode); 3. Preis: Chr. Ott bei Herrn F. Otto (ein Kleiderschrank), Simon Sauer bei Herrn R. Fuß (ein Bücherschrank).

Der Präsident des „Wiesbadener Radfahr-Vereins“, Herr Friedrich Gärtner, ist vom Gauverband No. 9 des Deutschen Radfahrer-Bundes zum Ausschussmitglied bei dem vom 20. bis 22. August stattfindenden Bundestag gewählt worden.

Radfahrer-Bund. Zugleich mit dem Besuche des Frankfurter Bundestages des Deutschen Radfahrer-Bundes verbindet der Gauverband IV. (Rheinland) eine Sautour, die er auf eine freundliche Einladung des „Wiesbadener Radfahr-Vereins“ über Wiesbaden nimmt. Derselbe wird nächsten Freitag den 19. August Nachmittags 5 Uhr ca. 100 Mann stark auf der Schiersteiner Chaussee in Wiesbaden eintreffen und, von den hiesiger Radfahrern begleitet, unsere Stadt besichtigen. Das mag wohl ein schöner Anblick sein, diese große Schaar salakter, kräftiger Gestalten auf hohen Stahlrossen vorüberziehen zu sehen! Wie wir hören, gedenken dieselben im Bundeshotel „Nonnenhof“, im „Schützenhof“ und „Einhorn“ zu übernachten. Abends veranstaltet der „Wiesbadener Radfahr-Verein“ zu Ehren der anwesenden Gäste einen großen Commerc im „Schützenhof“, mit welcher Festlichkeit zugleich die Feier des

3. Stiftungsfestes verbunden ist. — Samstag Früh werden die rheinischen Gäste unsere Stadt verlassen und auf den Schwingen des Rades nach Frankfurt eilen, wo eine Reihe schöner und froher Tage sie erwarten.

Circus Herzog hat mit der am Samstag Abend zum Erstenmale gegebenen Pantomime „Die Touristen“ oder „Ein Sommertag am Tegernisee“ einen äußeren glücklichen Griff gethan. Dasselbe fand den lebhaftesten Beifall und dürfte noch mehrere Male wiederholt werden. Wir sind überzeugt, auch diejenigen, welche der Pantomime sonst nicht zu huldigen vermögen, werden an diesem neuesten, durchaus originellen Gebilde ihre helle Freude haben.

Auf der Rheinbahn mußte am Sonntag Nachmittag bei dem 2 Uhr-Zug noch ein Wagen angehängt werden. Ein solcher wurde von dem nahen Geleise, auf dem er der Sonnengluth völlig ausgekostet gewesen, herbeigezogen und erwies sich derartig eingezogen, daß man ihn in erfolgreiche Concurrenz mit einem russischen Dampfbad hätte bringen können. Die Sitzplätze bedurften erst einer längeren Abkühlung, ehe man sich ihrer ohne Belästigung bedienen konnte. Im Interesse der Passagiere wäre den Wagen, wenn irgend thunlich, während der heißen Jahreszeit ein fählicher Standort zu gönnen. An dem betreffenden Wagen wurden auch die sonst üblichen Gardinen als Schutz gegen die Sonnenstrahlen recht sehr vermisst.

Die Einstellung der Recruten zum Dienst mit der Waffe bei sämtlichen Truppentheilen, ausschließlich der Cavallerie, wird laut dem „Militär-Wochenblatt“ in der Zeit vom 1.—5. November d. J., bei der Cavallerie in der Zeit vom 1.—7. October erfolgen.

Die Wahrnehmung, daß in neuerer Zeit viele maulkorblose Hunde im Polizeibezirk Wiesbaden auf öffentlichen Straßen oder an Orten, woselbst ein öffentlicher Verkehr stattfindet, umherlaufen oder sich aufhalten, hat Veranlassung gegeben, die hiesige Schutzmannschaft anzuweisen, strenge Controle zu üben und derartige Hunde einzufangen. Die Besitzer der Thiere sollen zur Bestrafung angezeigt werden.

Zur Ertheilung von Turnunterricht an Mädchenschulen ist Fräul. Magdalene von Lengfeld, Handarbeitslehrerin dahier, als befähigt erklärt worden, nachdem sie den in der Königl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt zu Berlin kürzlich abgehaltenen Course zur Ausbildung von Turnlehrerinnen mit Erfolg besucht hat.

Da die Frage des Holzpflasters aus Anlaß der in Aussicht stehenden Pflasterung der Taunusstraße hier auf der Tag-Ordnung steht, dürfte es nicht uninteressant sein, darüber aus sachkundiger Feder einige Mittheilungen zu erhalten. Ueber dieses Thema bringt nämlich das in Frankfurt erscheinende „Wochenblatt für Kaufleute“ einen längeren Artikel unter besonderer Berücksichtigung der in Frankfurt gemachten Erfahrungen. Verfasser des Artikels ist der dortige Straßen-Baun Inspector Dehnhardt. Derselbe faßt seine Erfahrungen in Betreff der in den Jahren 1885 und 1886 dortselbst vorgenommenen Holzpflasterungen dahin zusammen, daß das Holz an den befahrenen Stellen so stark abgenutzt wird, daß die theilweise Erneuerung derselben nach längstens 3—4 jährigem Bestehen zu erwarten sei. Besonders stark sei übrigens die Abnutzung auf den mit weiten Fugen verlegten Pflasterstreifen, da hier die Köpfe der einzelnen Holzstücke schon nach 1—1 1/2 jährigem Liegen fast vollständig abgestoßen bzw. abgefahren seien. Ein weiterer Uebelstand sei, daß das Holz der seitlichen, verhältnismäßig nur wenig befahrenen Pflasterstreifen nicht abgefahren, sondern fast ganz allein durch die Witterungsverhältnisse aufgebraucht werde. Als längste Dauer des Holzpflasters dürfte nach Ansicht des Verfassers voraussichtlich die Zeit von 6—8 Jahren anzurechnen sein. (Der Stadt gegenüber haben die Unternehmer gegen eine jährliche Vergütung die Garantie auf 18 Jahre übernommen.) Herr Dehnhardt bekräftigt die Pflasterung mit Asphalt.

Das Gewicht unserer Reichsmünzen. Wir fragen, wenn wir nicht ganz arm sind, in unseren Taschen Gewichte herum, mit denen wir jeden Gegenstand genau abwägen können. Diese Gewichte sind unsere Reichsmünzen. Vielleicht erscheint es unseren Lesern nicht unwichtig, zu erfahren, daß ein Gimpfennigstück genau 2 Gramm wiegt, desgleichen ein Fünfmarsstück in Gold 2 Gramm. Ein Zehnpennigstück wiegt 4 Gramm, desgleichen ein Zehnmarstück 4 Gramm; zwei Fünfzennigstücke 15 Gramm, ein Zwanzigmarstück 8 Gramm, drei Zweipennigstücke 10 Gramm, desgleichen neun Zwanzigpennigstücke 10 Gramm, neun Fünfzennigstücke 25 Gramm, neun Markstücke 50 Gramm, neun Zweimarstücke 100 Gramm, neun Fünfmarstücke in Silber 250 Gramm.

Die Biergläser-Deckel, welche über 10 Prozent Weiz enthalten, müssen mit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes über den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen beseitigt werden. Das Gesetz erhält am 1. October Gültigkeit.

Ueber die Ausflüchte der Obsterte im laufenden Jahre veröffentlicht der „Praktische Rathgeber in Obst- und Gartenbau“ eine tabellarische Zusammenstellung der Berichte seiner Mitarbeiter aus sämtlichen Theilen des deutschen Reiches. Für Hessen-Kassau gibt Herr K. Mertens (Weissenheim) folgende Uebersicht: Apfel gering, Birnen mittelmäßig, Zwetschen gut, Pfäumen gut, Aprikosen sehr gut, Pfirsiche mittelmäßig, Süßkirschen mittelmäßig, Sauerkirschen gering, Wallnüsse mittelmäßig, Haselnüsse mittelmäßig, Beerenoß sehr gut, Weintrauben gut. Herr Handelsgärtner Jacob Hördemann in Cassel äußert sich für seinen Bezirk wie folgt: Apfel mittelmäßig, Birnen gut, Zwetschen mittelmäßig, Pfäumen mittelmäßig, Aprikosen gering, Pfirsiche gering, Süßkirschen mittelmäßig, Sauerkirschen mittelmäßig, Wallnüsse gering, Haselnüsse mittelmäßig, Beerenoß gut, Weintrauben mittelmäßig.

Eine Warnung an Weingutsbesitzer, Kellermeister und Käufer erläßt Herr Dr. Müller-Thurgau in Weissenheim, indem er schreibt: Seit einer Reihe von Jahren fiel es gewiegten Kennern auf, daß

die Weine einzelner Güter im Rheingau häufig einen fremden, widerlichen, den Werth des Weines ganz bedeutend herabdrückenden Geschmack und Geruch zeigen. Da dieser Fehler bei längerem Verbleib des Weines in den mitterleichten Fässern zunahm, glaubte der Inhaber einer renomirten Firma die Ursache in einer schlechten Beschaffenheit der Fassungswandung suchen zu sollen. Er wurde in dieser Meinung um so mehr bekräftigt, als ein werthvoller Wein aus einem anderen Gute, in ein solches Faß gebracht, diese nachtheiligen Eigenschaften ebenfalls annahm. Hierdurch veranlaßt, ließ er das betreffende Faß öffnen und fand die innere Seite der Faßhöden, sowie einzelne Stellen der Seitenwand mit einer schmierigen, überreichenden Masse überzogen. Eine durch mich vorgenommene Untersuchung ergab, daß diese Substanz der Hauptsache nach eine Mischung von Harz und Schwefel ist, und machte wahrscheinlich, daß eine geringe Menge Fett bei Herstellung derselben Verwendung gefunden hatte. Hiermit stimmt auch der neben Anderem an die Fassungswandung von Fetten erinnernde Geruch und Geschmack der Substanz und auch des Weines überein. Wie diese Masse in das Faß gelangte, ist leicht einzusehen. Der betreffende Käufer oder Faßfabrikant benutzte, um sein Faßwerk als dicht und tabellos erscheinen zu lassen, eines der von gewissenlosen Reisenden auch in unserem Bezirke empfohlenen Färbungsmittel, jedenfalls ohne sich die möglicherweise eintretende nachtheilige Wirkung zu vergegenwärtigen. Da infolge dieser Untersuchung sich nachträglich herausstellte, daß der oben erwähnte Fall nicht ein vereinzelter ist, sondern Weine mit demselben, bisher als „Harzgeschmack“ bezeichneten Fehler häufiger anzutreffen, und in ihrem Ursprunge auf gewisse Keller zurückzuführen sind, halte ich es für meine Pflicht, die Weinbau-Interessenten auf diese Vorkommnisse aufmerksam zu machen und vor der Anwendung derartiger Mittel in nachdrücklicher Weise zu warnen. Wenn man bedenkt, welches Capital in den Weinbergen steckt, mit welcher großer Sorgfalt man bei dem Bau derselben verfährt, welche peinliche Aufmerksamkeit auf die Reife verwendet wird, und sich vergegenwärtigt, daß all diese Mühen und Kosten infolge Anwendung eines solchen Schmiermittels umsonst waren, so wird man mir gewiß darin beistimmen, daß in einer so hervorragenden Weingegend gegen die Anwendung derartiger Mittel in der Kellerwirtschaft vereint und mit aller Energie aufgetreten werden muß.

Der Director der Kunstgewerbeschule in St. Gallen, Herr Fischbach, dessen Werke über Ornamentik u. einen Beltruf haben und dessen Kunst- und Antiken-Sammlungen einen hervorragenden Platz beanspruchen dürfen, wird im Frühjahr 1888 seine amtl. Stellung aufgeben und seinen Wohn- und Wohnsitz dauernd in unserer Stadt nehmen. Herr Director Fischbach hat zu diesem Zwecke (durch Vermittelung des Herrn Glücklich) das Bierstaterstraße 22 belegene Haus der Frau Rittergutsbesitzer Watermeyer, zur Zeit in Weimar, käuflich erworben.

Weslwechsel. Herr Gottlieb Schröder von Quedlinburg kaufte das Herrn Schieferdeckermeister Hauberich in Fährich gehörige Haus Narstraße 9 für 24,000 M. — Bei der gestrigen freiwilligen Versteigerung des der Firma Münzel & Co. in Liquidation gehörigen dreistöckigen Wohnhauses Sahnstraße 26 blieb höchstbietender Herr Justizrath Dr. Großmann mit 35,000 M.

Eine Gemälde-Auction findet morgen Mittwoch in dem Laden des Hauses Wilhelmstraße 38 statt. Werke der berühmtesten Meister sollen dabei zum Ausg. kommen.

Fremden-Verkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1210 Personen.

Der Rhein-Wasserstand fängt an, schwierig zu werden. Im Ringer Loch und Rheingau werden nur noch 6 Fuß Wasser gefahren und die größeren Güterschiffe können ohne Pflöcherung nicht mehr durchkommen.

Aus Diebrich, 13. Aug. meldet die „Tagespost“: Die Zahl der Rehlausherde wächst täglich und nimmt anheimelnd immer bedeutlichere Dimensionen an. Neben den bereits mitgetheilten sechs verseuchten Gärten soll gestern auch in der herzoglichen Gärtnerei das Vorhandensein der Rehlaus an mehreren Orten ca. 12 Jahren aus Gänstalt bezogenen Weinstöcken constatirt worden sein. — Herr Major Frhr. von der Goltz hat dem Vernehmen nach seinen Abschied erbeten.

Aus Schierstein, 15. August, wird uns berichtet: Bei dem gestern Nachmittag stattgefundenen Böalings-Preisturnen der hiesigen „Turngemeinde“ erhielten von 30 Preisturnern nachgenannte Böalings-Preise: Wilhelm Sad mit 50 1/2 Punkten den 1. Preis, Fritz Köhl mit 47 P. den 2., Carl Birt mit 44 P. den 3., Carl Wehner mit 41 1/2 P. den 4., Ludwig Fritz mit 37 1/2 P. den 5., August Helm mit 34 P. den 6., Ludwig Weber mit 33 1/2 P. den 7., Philipp Speth mit 33 P. den 8., Christian Wehner und Wilhelm Klee mit 31 1/2 P. den 9., Philipp Nicolay mit 30 P. den 10. und Georg Siegert mit 29 1/2 P. den 11. Preis. Die Leistungen erstreckten sich auf Red., Barren, Pferd, Frei-Weit- und Hochsprung. Am Abend veranstaltete die „Turngemeinde“ zu Ehren der Zöglinge ein Gartenfest bei Herrn Fritz zur „Rheinlust“. Dasselbe war verbunden mit Musikvortrügen, Feuerwerk, turnerischen Gruppierungen und bengalischer Beleuchtung auf dem Hofen, was einen prächtigen Anblick gewährte und allgemeinen Beifall der zahlreich erschienenen Ortsbewohner und Gäste hervorrief. Der Präsident des Vereins dankte in einer Ansprache vor Allem dem Publikum für seine lebhaftige Theilnahme, hob in kurzen Worten den hohen Werth der Turnerei hervor und ermahnte die noch fernstehenden jungen Leute, sich immer mehr der Pflege des Körpers durch turnerische Thätigkeit hinzugeben. Besonders möcht in die Eltern nicht verschmähen, ihre jungen Söhne dem Verein zuzuführen. Mit der Preisvertheilung schloß das schöne Fest.

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 36 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Aus Bad Schwalbach, 15. Aug. wird uns gemeldet: Nachdem unser Curort im Laufe der diesjährigen Saison wiederum durch den Besuch Allerhöchster und Höchster Herrschaften ausgezeichnet wurde, stellt sich nunmehr auch die Gels.-Aristokratie hier ein. Frau Baronia Wilhelm von Rothschild in Frankfurt a. M. hat nämlich in der eleganten, reizend gelegenen Villa „Concordia“ hierelbst zum Curanfang halt für einige Wochen Wohnung bestellen lassen. Die heurige Frequenz unseres lieblichen Taunusbades darf überhaupt eine zufriedenstellende genannt werden, sowohl was den Rang als die Zahl der Gäste anlangt. Möge dieses günstige Ergebniß für die Folge stets wiederkehren.

Kunst und Wissenschaft.

Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus: Dienstag den 16. Aug.: „Lafmo“, Mittwoch den 17. (zum Erstenmale): „Die Glocken von Corneville“, Donnerstag den 18. (Gastspiel des Herrn de Grach): „Margarethe“, (Faust: Herr de Grach). Freitag den 19.: „Der Prophet“ (außer Abnom.). Samstag den 20.: „Bernani“, hierauf: „Carnevalsfest“, Sonntag den 21. (Gastspiel des Herrn de Grach): „Carmen“ (Josef: Herr de Grach). — Schauspielhaus: Dienstag den 16.: „Herzog Ulrich“, Mittwoch den 17.: „Aschenbrödel“, Freitag den 19.: „Othello“, Samstag den 20.: „Die Geisse“, (Didier: Herr Hager als Gast). Sonntag den 21.: „Dorf und Stadt“.

„Mors Imperator“ von Hermine v. Preuschen übt, wie aus Berlin berichtet wird, fortwährend eine große Anziehungskraft aus; in den beiden ersten Tagen besuchten weit über 1000 Personen die Ausstellung in der Leipzigerstraße 43.

Die jugendliche Liebhaberin der Wiener Hofburg, Josepphine Wesseln, ist in Carlshad, wo sie zur Cur w. ilte, einem langewierigen schweren Leiden erlegen. In Leipzig von Herrn Dr. Fröhner, dem damaligen Director des dortigen Stadttheaters, für die Bühne ausgebildet, mit dem herrlichsten Talente ausgestattet, bildete Fräul. Wesseln, eine prächtige Bühnenerscheinung, seit langen Jahren eine der schönsten Stützen des Wiener Hofburgtheaters.

Felix Bloch, der bekannte krebshame Theateragent, ist in Pontresina im Alter von 42 Jahren am Herzschlag verstorben.

Die Aquarellen-Ausstellung in Dresden wurde von König Albert eröffnet. Derselbe wurde durch Professor Kießling begrüßt. Die Ausstellungsräume sind in bemerkenswerther Weise ausgeschmückt.

In Veranlassung des Volapük-Congresses, der in diesen Tagen in München stattgefunden, machen wir die Freunde der Idee einer Weltsprache auf eine kleine Schrift aufmerksam, die in Heuser's Verlag in Leipzig (eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben ist): „Paslingua contra Volapük und Paslingua“ mit Anfügung des Verzeichnisses einer Pasilingua hebraica von einem Freunde der Paslingua. Derselbe Schriftchen (Preis 30 Pfg.) behauptet, daß der Verfasser der Paslingua nicht die Erfindung einer neuen Sprache beabsichtigt, wie der Verfasser des Volapük, sondern daß die Paslingua nur eine Contraction aus dem gemeinsamen Sprachmaterial der vorhandenen romanisch-germanischen Sprachen sei. Gemeinverständlich des Wortstammes und Unverletzlichkeit desselben gilt als oberster Grundfah für die Auswahl der Wörter. Es soll eine Vereinigungssprache der deutsch, englisch und französisch redenden Völker sein, und durch ihre Einfachheit der Flexion, die nur kleine Anzahl der Wortstämme, deren jeder zu einer großen Anzahl regelmäßiger Ableitungen Veranlassung gibt, und das Bekanntheit des Sprachmaterials für den gebildeten Theil aller Völker eine sehr leicht erlernbare Weltsprache sein. Gemäß der nachstehenden Probe ist sie wohl lautend und selbst ohne vorheriges Studium des Idioms verständlich (vgl. S. 13 der Flugfchrift): Ta Pasilingua ere una idioma per tos populos ipos findita, una lingua, qua autoris de to spirito divino, informano tos hominos zu parlar, er creita, et qua ideo facilis es nearnatis sine explicatiuus omnoosby nationosby ere intelligobia et una banda amicide pro tos Anglios, Francios et Germanos snos parentos. Der Verfasser der Paslingua, Herr Steiner, Gymnasiallehrer a. D., ist der Sohn des zu Darmstadt verstorbenen Geschichtsforschers und Historiographen Dr. Steiner.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Carlshader Oblaten in Carlons empfiehlt zu Geburtstags- und Gelegenheits-Geschenken Carl Bayer, Kirchgasse 19.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schenck. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben.

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Normal-Hemden, Reform-Hemden, Filetjacken 50 Pfg., Schweiß-Socken 30 und 4 Pfg. L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Kirchweih zu Sonnenberg.

Sonntag den 21., Montag den 22. und Sonntag den 23. August l. J. findet das diesjährige Kirchweihfest statt. Die Versteigerung der Plätze für Verkaufs- und Schießbuden zc. findet am Mittwoch den 17. August l. J. Nachmittags 5 Uhr statt. Anfang am „Gasthaus zur Krone“ Sonnenberg, den 13. August 1887. Der Bürgermeister. Seelgen.

Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 17. August Vormittags 9 Uhr läßt Frau Pfarrer Cuntz nachverzeichnete Gegenstände in dem Pfarrhause dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigern: 2 frischemelkende Kühe, 1 Schwein, 16 Hühner, 60 Lauben (Steinheimer), Heu, Stroh und 1 Grube Dung, Trauben- und Dickwurmmühle, Fässer, Bütten, Leitern, 1 Handkarren, 1 Tafelklavier, 1 Nähmaschine, 3 Sopha's, Kommoden, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Bettstellen, Tische, Stühle, sowie Haus- und Küchengeräthe.

Schierstein, den 12. August 1887. Der Bürgermeister. Birtb.

Technikum Hildburghausen: Hon. 75 Mk. Vorantr. fr. Pr. gr. Rathke, Dir.	Fachschulen für: Maschinentechniker Baugewerksmeister Bahnmeister etc.
--	---

31



Binger Wein-Stube,

Rehgasse 9, nächst der Marktstraße, bekannt durch einen guten 1/2 Schoppen (selbstgelekt) bei billigen Preisen. Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. 6696

Zur Stadt Worms,

18 Schachtstraße 18.

Reinliches, billiges Logiren, gute Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit. Achtungsvoll Elise Schmidt Wwe. 6597

26 Centralstellen auf dem Continent.



Goldene Medaillen.

The Continental Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M., Gesellschaft zur Einführung ihrer **garantirt reinen, direct** importirten Südweine, als:

Portwein, roth und weiss, Sherry, Malaga, roth und weiss, Madeira, Tarragona (Landwein), roth und weiss, Marsala.

Wien und Hannover.

Spanischer Vermouth di Torino, Cognac, englische Spirituosen etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn Georg Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. Verkauf in 1/1 und 1/2 Flaschen zu Originalpreisen. Preis-Courante gratis und franco. 5666

Weiß- und Rothweine,

garantirt rein, 4953

in Flaschen und Gebinden, Ph. Hch. Marx, Reugasse 12.

empfeht

Luftcurort Dornholzhausen

im Taunus. 6346

20 Min. von Homburg, 5 Min. vom Wald an dem Wege nach der Saalburg und Herzberg.

Hôtel Scheller.

Reizender Sommer-Aufenthalt. Vollständige Pension 4 Mark per Tag.

Grosser Saal und Gartenwirthschaft. Kegelbahn und Schiessstände. Leb. Forellen u. Krebse.

Diners und Soupers.

Für grössere Gesellschaften und Schulen nach Uebereinkunft. Eigenes Fuhrwerk. Mässige Preise. Zimmer apart.

Das prima Hemdentuch zu 45 Pf. per Meter ist wieder eingetroffen. 5901

A. Maass, Langgasse 10.

Tricot-Tailen, Schürzen, Kinderkleidchen

(Gelegenheitskauf, weit unter Werth) empfehlen in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

Bouteiller & Koch, 5467 Marktstrasse 13. Langgasse 13.

Catalog gr. und franco.

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth die Gummiwaaren-Fabrik von Carl G. Dressler, Berlin C., Landsbergerstrasse 71. (Acto 512/7 B.) 46

Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen à Stück 50 Pfg. bei 19925 Louis Schild, Langgasse 3.

W. Kräusel, pract. Gebamme, war längere Zeit in der Klinik des Herrn Professor Alfeld in Marburg beschäftigt, wohnt Reugasse 5, 1 Etiege. 4974

Damen finden freundl. Aufnahme bei Gebamme A. Helter, Mainz, Holzstraße 7. 21625

Mineral- und Süßwasser-Bäder 2661

werden pünktlich ins Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch Friedr. Krieger, Bädertlieferant, Faulbrunnenstraße 7.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung 96 Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.

Weinstube von Joh. Zäuner,
 Sänergasse 5, Sänergasse 5,
 empfiehlt jeden Morgen warmes Frühstück, einen
 guten Mittagstisch von 80 Pfg. an und höher, sowie
 einen stets feinen, reinen 1/2 Schoppen Wein zu 20, 25,
 30 Pfa., Schorle morle vom Eis. 4494



Griechische Weine

Originalfüllungen
 der Firma

Friedrich Carl Ott,
 Würzburg und München,

empfehl't in den vorzüglichsten Sorten die
 Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,
WIESBADEN,
 früher A. Wilhelm'sche Weinhandlung.

St. Georger Ausbruch

erfreut sich, obwohl erst seit Kurzem eingeführt, sowohl bei den
 Herren Ärzten, als auch bei den verehrl. Consumenten einer
 stets zunehmenden Beliebtheit. Derselbe ist als Krankenwein
 unübertrefflich. Detail-Verkauf in Originalflaschen bei
 211 **Diez & Friedrich, Wilhelmstraße.**

Wiener
 Niedermendiger
 Recht Bayerische
 Erlanger
 Münchener

Biere

in Flaschen
 und
 Gebinden,

natürliches, kohlen-saures Mineralwasser 1. Ranges
 „Johannisbrunnen“ empfehl't in bekannter Güte die
 Bierhandlung von **Heinrich Faust,**
 21716 **Wellrißstraße 33.**



Philosophen-Quelle

Soden im Taunus
 (Nassau),

hervorragend erfrischendes und
 wohl-schmeckendes

Tafelgetränk
 der Neuzeit,

erhältlich bei den Herren: 4189

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| Fr. Blank, Bahnhofstrasse. | Kunz, Bleichstrasse. |
| Ed. Böhm, Adolphstrasse. | M. Lemp, Schwalbacherstr. |
| P. Freihen, Rheinstrasse. | Müller, Adelhaidstrasse. |
| A. Helferich, Bahnhofstr. | A. Schirg, Schillerplatz. |
| Kilian, Taunusstrasse. | A. Wirth, Rheinstrasse. |
- Haupt-Depot: **C. Schmidt,** Schwalbacherstrasse 14.

Neue holl. Voll-Häringe

empfehl't per Stück 5 Pfg., 8 Pfg. und 10 Pfg. 6302
Chr. Keiper, Webergasse 34.

100 Stück schöne, frische Eier 4 Mk. 25 Pfg.
 im Magazin **30 Dopheimerstraße 30** (Thor-Eingang). 6437



Präparirt
 auf fünf Ausstellungen.

Präparirt
 auf fünf Ausstellungen.

Rechter Weinessig



unübertroffen
 an Wohlgeschmack
 und Haltbarkeit,
 aus der Fabrik von
Wilhelm Wecker
 in Heilbronn.



Niederlagen in Wiesbaden bei:

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| F. Alexi. | A. Nummer. |
| W. Braun. | J. Minor. |
| H. Burkhardt. | A. Meuldermans. |
| H. Cürten. | C. Reppert. |
| J. Dorn. | E. Rudolph. |
| Jos. Dienst. | H. Schmidt. |
| W. Dienstbach. | W. L. Schmidt. |
| Aug. Engel, Hofl. | W. Schlepper. |
| Heh. Eifert. | L. Schuy. |
| A. Gottlieb. | P. Schlink. |
| B. Gerner. | L. Schild. |
| J. F. Gruel. | A. Schirg. |
| J. Haas. | J. Schaab. |
| L. Heinz. | W. Schlemmer. |
| Gg. Horz. | C. Schwenk. |
| J. Hölzer. | Gg. Stamm. |
| G. von Jan Wwe. | J. Urban. |
| W. Knapp. | H. J. Viehoever. |
| Jac. Kunz. | A. Verberné. |
| H. Kuhmichel. | C. Windisch. |
| Ph. Klapper. | C. Weygandt. |
| Jos. Knüttel. | Chr. Winsifer. |
| E. Lang. | F. Weck. |
| M. Lemp. | C. Witzel. |
| C. W. Leber. | Ph. Weimer. |

In Bierstadt bei **J. G. Schohe.** 2481

Zum Einmachen

empfehle: 6299

- | | | |
|-------------------------|-----------|----------------|
| Champagner-Essig | per Liter | 36 Pfa. |
| Burgunder-Essig | " " | 30 " |
| Wein-Essig | " " | 24 " |
- ganzen und gemahl. Zucker** zum billigsten Preise.

sowie
 sämtliche garantiert reine, ganze und gemahlene
Gewürze.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Zwei noch neue, eichene Einmachfässer und 1 transportable
 Kochherd bill. zu verk. Näh. Dranienstraße 27, Stb., II. 6507

Alle Lungen-, Brust- u. Halskranken sind die berühmtesten
Sodener Mineral-Pastillen bestens empfohlen. Dieselben sind in allen Apotheken à 85 Pfennig per Schachtel erhältlich.

(H. 62100) 26

Berdienst-Medaille Wien 1873. Ausstellungs-Medaille Düsseldorf 1880. Große Medaille Philadelphia 1876
 Segründet 1836.

Rechter Weinessig.

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh., gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Herrn Ch. W. Bender. | Herrn Wilh. Knapp. |
| " F. Blank. | " Aug. Kortheuer. |
| " Ed. Böhm. | " J. G. Lendle. |
| " W. Braun. | " Gg. Mades. |
| " H. Burkhardt. | " E. Moebus. |
| " Gg. Bücher. | " A. Mosbach. |
| " J. C. Bürgener. | " W. Müller, Bleichstr. |
| " A. Cratz. | " Albin Mummer. |
| " P. Freihe. | " Ph. Nagel. |
| " Fr. Frick. | " J. Nauheim. |
| " Ph. Gemmer. | " Heh. Pfaff. |
| " Val. Groll. | " L. Pomy. |
| " F. Günther. | " J. Rapp. |
| " Aug. Helfferich. | " C. Reppert. |
| " P. Hendrich. | " J. M. Roth. |
| " Gustav von Jan. | " J. Schaab. |
| " W. Jung. | " J. W. Weber. |
| " J. C. Keiper. | " J. B. Weil. |
| " Louis Kimmel. | " Ad. Wirth. |
| " F. Klitz. | |

123

Neue holl. Voll-Häringe,

allerfeinste Qualität per Stück 12 Pfg., geringere Sorten à 10, 8 und 6 Pfg. per Stück, im Duzend billiger.

6588

J. Rapp, Goldgasse 2.

Pianino wegen Wegzug bill. z. verk. Bleichstr. 10, I. 5419

Pianino, fast neu, zu verkaufen. Nah. Nerostraße 6. 3409

Wegen Wegzug ein sehr gutes **Piano** zu verkaufen Wörthstraße 1, II. 5934

Wenig und zweijähr. **Kleider- und Küchenschränke**, Tische, Nachttische, Bettstellen, Küchentische zu verk. Hochstraße 27. 4130

Ein gutes **Beit** mit **Kopfhaar** zu verkaufen Kirchgasse 20. 5445

Ein noch guter **Kinderswagen** für 3 Mark zu verkaufen Reichstraße 39. Parterre. 6637

Ein kleines **Brodgetell**, neu, eine schöne **Theke**, 4 1/2 Mtr. lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

Eine gebrauchte **Waschwange** billig zu verkaufen Schachtstraße 18. 6599

Ein **Saalgasse 18** wird altes **Schuhwerk** zu kaufen gesucht. 6345

Böfse werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt. Ad. Kiessonwetter, Friebv. Römerberg 1. 4094

Schirme werden überzogen und reparirt. Eine Partie neue gebe zu und unter Einkaufspreis ab. Ad. Lettermann, Goldgasse 17. 5627

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8 bei **Ph. Diefenbach**. Bestellungen erbitte per Postkarte. 5944

Als geprüfter **Wasserv. und Seilgehülfe** empfiehlt sich **Heinrich Bruckner**, Schwalbacherstraße 33. 6420

Wegen Umzug sind Rheinstraße 33, Bel-Étage, sehr billig zu verkaufen: 2 französische **Betten** mit Kopfkopfmatt. Plumeaux (Daunen) und Kissen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Blüsch-Garnitur (Sopha, 6 Sessel, 1 Antoinetten-, 1 ov., 1 Schreib-, 1 Nippisch, 2 polirte Kommoden, 1 Consolchen, 1 Gallerieschränken, Pfeiler- und ov. Spiegel, 2 Kopfkopfmatt. (1a). Stühle, 1 Regulator, Original-Deilmalbe, Vogel-Relief-Bilder (preisgekrönt), 1 Kaffee-Service, div. Glas- und Porzellanwaaren u. s. w. 22

Gelegenheitskauf für Brautleute.

Moritzstraße 38, 2. Etage, sind vier **vollständig neue Zimmer-Einrichtungen** — Salon, Wohnzimmer, Herrenzimmer und Schlafzimmer — ganz oder getheilt sofort preiswürdig abzugeben. Die Möbel können Nachmittags von 3 bis 6 Uhr angesehen werden. 6630

Ein nuss. **Ausziehtisch** (12 Pers.) 48 M., 1 gr. **Hänge-Lampe** 16 M., 1 ditto (Goldbronce), Zarmig, 22 M., 1 gr. Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 gr. Anrichte, Fliegenschrank, Küchentisch und Stühle, 1 Paar Gardinen mit Gallerie und Haltern, Waschtücher, versch. Haushaltungs-Gegenstände, sowie ein patentirtes **Taschen-Niveau** (neu) nebst versch. Jahrgängen „Deutsche Bau-Zeitung“, zusammen 6 M., wegzugshalber zu verkaufen. Näh. Exped. 6379

Möbel.

Betten, Garnituren, Sophas, Herrnschreibbureau, Secretär, Waschkommoden mit oder ohne Marmor, Stühle, Tische, Spiegel, Deckbetten, Kissen, Kopfkopfmatt. und Seegrasmatt. Bettfedern und Daunen sehr preiswürdig unter Garantie zu verkaufen 22 Michelsberg 22. 359

Ein neuer, zweithüriger, nussbaum-polirter **Kleiderschrank** billigst zu verkaufen Helenestraße 28. 4281

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 21672

Die Düngeranfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

85

empfiehlt sich zur Entleerung der **Latrinen-Gruben** zu folgenden **Preisen**: 1 Faß 1 M. 80 Pfg., 2 Faß à 1 M. 65 Pfg., 3 Faß à 1 M. 55 Pfg., 4 Faß à 1 M. 50 Pfg., 5 Faß à 1 M. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 M. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 M. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 M. 30 Pfg. über 20 Faß à 1 M. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 M. 80 Pfg., 2 Faß à 3 M. 65 Pfg., 3 Faß à 3 M. 55 Pfg., 4 Faß à 3 M. 50 Pfg., 5 Faß à 3 M. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 M. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 M. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 M. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 M. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-Verordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior**, Wellrißstraße 12 dahier, zu machen.

Oleander, drei schöne, sind zu verkaufen Geisbergstraße 19. 4681

Basler Depositen-Bank.

(Capital 8 Millionen Fr. Nominativ-Actien à 5000 Fr., $\frac{1}{2}$ einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige Werthpapiere,
für 3 bis 6 Monate, mit eventuellen Erneuerungen.

(H. 2485 Q.)

3^o/_o Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887.

Die Direction.

Wegen Räumung

meines Lagers vor Eintreffen der Herbstwaare verkaufe ich

hochfeine deutsche und englische Stoffe,

1^a Waare für Herren- und Knaben-Anzüge,

zu Fabrikationspreisen.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für eleganten Sitz und gute Arbeit.

Franz Hack, untere Webergasse 4.

6198

J. KEUL

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.

Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt billigste Preise.

12 Ellenbogengasse 12.

Firma und No. 12 bitte zu beachten. 21641

Geruchlose

2727

Petroleum-Koch-Apparate

sind wieder in jeder Größe zum bekannten billigen Preis vorrätig bei

M. Bossi, Ringierker,
3 Metzgergasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Badewannen, Badestühle,

Lüsters, Ampeln und Closets etc.

empfehlen billigst

Adolf Bergen, Kirchgasse 27,
Installations-Geschäft.

Reparaturen werden sofort ausgeführt.

5629

Möbel-Magazin

Friedrich Rohr, Taunusstraße 16,

empfehlen in reicher Auswahl und solider Ausführung
Kasten-Möbel, Polster-Möbel, fertige
Betten, Spiegel u. s. w.

5977

Versandt nach außen.

= Reelle Bedienung. = Billige Preise. =

100,000 Säcke,

groß, ganz und stark, nur einmal gebraucht, für Kartoffeln,
Kohlen und Getreide, pro Stück nur 25 Pfg. Probecollis
à 25 Stück versendet unter Nachnahme und bittet um Angabe
der Bahnstation

317

(54600)

Max Mendershausen,
Cöthen i. A.

Mineral-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung bei pünktlichster Be-
dienung von 80 Pfg. an geliefert.

6194

Ad. Blum Wwo., Schulgasse 11.

Ziehungen in nächster Zeit:

Frankfurter Pferdloose à 3 Mk.

Oppenheimer Geldloose à 2 Mk. (Ziehung 6. Sept.)

Baden-Badener Loose (letzte Ziehung) à 2 Mk.

10 Pfg., 10 Loose 20 Mk.

General-Debit für Wiesbaden: F. de Fallois,
6093 20 Langgasse 20 (Schirm-Fabrik).

L. Rettenmayer, Rheinstraße 17,

Expedition und Möbel-Transport,

Verpackung und Aufbewahrung. Gegründet 1842.

Tägliche Beförderung von Reise-Effecten und Gütern
aller Art nach dem In- und Auslande.

Abholen der Sendungen aus den Wohnungen resp. Geschäfts-
räumen durch eigene Fuhrer. Möbelwagen des Inter-
nationalen Möbeltransport-Verbandes stets zur Verfügung.

Schriftliche Aufträge durch die Kaiserliche Post erbeten.
Porto-Auslagen werden zurückvergütet. 2450

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden Dauen und
Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf
gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

13612 C. Hlegemann, 6 Goldgasse 6.



Badewannen und Sitzwannen

in jeder Größe zu verkaufen und zu vermieten,
sowie Petroleum-Kochöfen bester Con-
struction empfehlen billigst

20783 Carl Koch, Ellenbogengasse 5.

Koffer sehr billig.

5485 A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Nur 10 Pf. Neue Flicklappen in allen nur denkbaren
Stoffen zu haben Webergasse 52. 21821

Concurs-Ausverkauf

Firma Geschw. Brichta, Langgasse 31, betreffend.

Der Verkauf von **Sonnen- und Regenschirmen**, hauptsächlich feine Sachen, deutschen und englischen Fabrikats, **Corsetten, Glacé-Handschuhen, Pelz und Cravatten**

dauert nur noch einige Tage

und werden die Waaren **weit unter Fabrikationspreisen** abgegeben. Die Laden-Einrichtung ist **billig zu haben.**

216

Der Concurs-Verwalter.

Ausverkauf.

Wegen bevorstehenden Geschäfts-Umzugs verkaufe, um damit zu räumen, sämtliche **Manufactur- und Weisswaaren**, sowie **fertige Wäsche** zu und unter Fabrikpreisen.

NB. Mache besonders auf mein reichhaltiges **Kleiderstoff-Lager** in nur reinwollenen Qualitäten aufmerksam.

6683

2b Kirchgasse, **Wilhelm Reitz**, Kirchgasse 2b.

Um mein Lager

bis zum Eintreffen der Herbstwaaren möglichst zu räumen, verkaufe ich nachstehende Artikel zu

ausserordentlich billigen Preisen.

- 6 Paar leichte **Fil de perse-Damen-Strümpfe** in guter Qualität, englisch lang, **Mk. 7.50.**
- 6 Paar reguläre **Damen-Strümpfe** mit weisser Ferse und Spitze, englisch lang, gewirkt, **Mk. 3.60.**
- 6 Paar englisch lange, **haltbare, geringelte Damen-Strümpfe**, gewirkt, **Mk. 4.—.**
- Halbseidene **Damen-Handschuhe**, 3- und 4knöpfig, **50 Pfg.**
- Halbseidene **Damen-Handschuhe**, 6- und 8knöpfig, **70 Pfg.**
- Filet-Jacken für Herren** von **40 Pfg.** an.
- Filet-Jacken für Damen** von **60 Pfg.** an.

Eine grosse Parthie zurückgesetzte Tricot-Tailen, Tricot-Mädchen-Kleider, Tricot-Knaben-Anzüge zur Hälfte des Werthes.

W. Thomas, Webergasse 23,

Specialgeschäft für Strumpf- und Tricotwaaren.

Verkauf nur gegen Cassa.

268

Städtische Baugewerkschule zu IDSTEIN im TAUNUS

beginnt Vorcursus 3. October, Winter-Semester 2. November. Auskunft und Programm kostenlos d. d. Direction. 5551

Getragene **Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe** und stadt. Pfandscheine w. gut bez. **Webergasse 52. 5202**

Von der **Reise zurück**, beginne ich **Montag den 15. August** meine Sprechstunden wieder. 6643

Dr. Fischenich,

Specialarzt für **Ohren, Nasen- und Halsleiden.**

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 94**

Kohlen.

Ofen- und Herd-, Ruß- und Stückkohlen aus den bestelobtesten Bechen des Ruhrgebietes, sowie **Kohlscheider Würfelkohlen** von bekannter Güte, welche in Folge größerer Abschlässe regelmäßig bezogen werden müssen und wovon täglich Waggonz einlaufen sind sowohl in Waggonladungen (worin sich auch mehrere Bekannte theilen können) als auch in einzelnen Fuhren bis Ende dieses Monats zu den billigen Sommerpreisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl,
Elenbogengasse 15

6673

Kohlen.

Da von jetzt ab in allen Sorten Kohlen täglich Waggonz einlaufen, offerire ich dieselben direct von der Bahn bei Abnahme von ganzen Waggonz, sowie in einzelnen Fuhren zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung
J. L. Krug,
8 Neugasse 8.

6453

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu **Wiesbaden** offerirt bis auf Weiteres franco Haus:

Ia frückreiche Ofenkohlen . . .	à M.	15.—	} per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant
Ia Stückkohlen . . .	à "	19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte) . . .	à "	19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte) . . .	à "	22.—	
Ia Branntkohlen-Briquettes à "	à "	25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling,** Kirchgaasse 2. 100

Im **Liefern** und **Sehen** von **Porzellanöfen, Wand- bekleidungen** etc., sowie im **Umsetzen, Putzen** und **Repariren** empfiehlt sich bestens **Carl Zembrod,** 7 Elenbogengasse 7. 695

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 5687


Wegen Wegzug zu verkaufen 1 Schreibsecretär, 1 nußb. Ausziehtisch, 2 Kleiderschränke, 2 Glaschränke für Bücher, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Nähmaschine, 1 Nachttisch mit Waschkommode und Marmorplatte, 1 Kommode, 1 großer und 1 kleiner, kupferner Waschtessel, sowie Stühle, Lampen und Küchengeräthe Wörthstraße 1, II. 5935

Eine elegant und solid gearbeitete **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaum für 520 M., ein dergleichen **Spiegelschrank** für 130 M. zu verkaufen Röderstraße 16. 5739

Kirchgasse 7 sehr billig zu verkaufen vollständige Betten, Noßhaar-, Woll- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Sopha's, gesteppte Strohmattagen von 4 M. 50 Pf. an. 4807

Älteres, durchaus verwendbares Reitpferd ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6364

Braune Stute, 8jährig (als Zugpferd), preiswürdigst für 300 M. Abreise halber sofort zu verkaufen Echostraße 6. 4704

 Ein frommer **Hühnerhund** ist zu verkaufen. Näheres Hellmündstraße 41 b bei Schmitt. 6707

Immobilien, Capitalien etc.

Den **Kauf** und **Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Bahnhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt 5624

H. Heubel, Leberberg 4. „Villa Heubel“ **Hotel garni.** **Mittleres Wohnhaus** oder **Villa,** wenn möglich mit etwas Garten, sucht man hier zu erwerben und erbittet directe Offerten sub „**Hauskauf**“ an die Exped. 6601

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder getheilt. Näh. im Baubureau von **Kreizner & Hatzmann,** Adolphsallee 51. 516

verschiedene **Villen, Wohn- und Geschäftshäuser, Bauplätze, Hotels** etc. hat stets zu günstigen Bedingungen zu verkaufen das **Bank-, Commissions- und Immobilien-Geschäft** von **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 282

Zu verkaufen:

Schönes, neues **Haus** mit großem Laden, vorzügl. für Colonialwaren-Geschäft oder dergl. in concurrenzloser, feiner Lage und bestens rentirend, zu M. 60,000. — **Schöne Villa** zum Möblirtvermieten (seit 14 Jahren) best. Geschäft, mit großem Garten, Verhältnisse halber sehr preiswerth. — **Haus** mit Hofraum, Hinterhaus und Stallung etc. in günstiger Lage, für Kutscher oder sonstiges Geschäft sehr geeignet, Wohnung und Stall mit Remisen frei rentirend, unter der Toge. Alles Nähere kostenfrei durch das **Bank-, Commissions- und Immobilien-Bureau** von **Otto Engel,** Friedrichstraße 26. 6729

Ein **Haus** mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubureau **Adolphsallee 43.** 5648

Villa **Kerenthal 10** preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Walsamstraße 20, Part. 21640**

Ein **Haus** in guter Lage mit **Spezerei-, Manufactur-, Kurzwaaren-Geschäft** etc. zu kaufen gesucht.

J. Imand, Weilstraße 2. 66

Professor Stengel

will sein **Haus Hermannstraße 2** unter günstigen Bedingungen verkaufen. 6547

Ein kleines, gangbares **Geschäft, Kurzwaaren** vorgezogen, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6728

Spezerei-Geschäft,

mit Inventar und Kundschaft ist an einen leistungsfähigen Mann sofort zu vermieten **Schwalbacherstraße 11.** 6412

Eine Wirthschaft mit oder ohne Inventar zu mieten gesucht. Näheres Exped. 3978

Wer leibt einem braven Geschäftsmann

400 M. gegen Zinsen und monatliche Rückzahlung zur Etablierung eines nachweislich guten Geschäfts? Offerten sub **M. S.** an **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.** (H. 64223.) 31

2000 M. zu leihen gesucht. Offerten sub **D. E. 39** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6552

42,000 Mark auf gute erste Hypothek zum 1. October zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6654

30—50,000 M. bei mindestens doppelter Sicherheit zum 1. Januar 1888 aus erster Hand auf Hypothek auszuleihen. Offerten unter **D. K. 100** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 6497

10—15,000 M. auf gute 2. Hypothek per 1. October auszuleihen. Näh. bei **Chr. L. Häuser,** Schwalbacherstraße 29. 6681

A. Bonn, Herrschneider, Steingasse No. 20,

liefert nach Maß zur Herbst- und Winter-Saison: **Herren-Anzüge** zu 48 M., **Herbst- und Winter-Paletots** zu 36 M. Reparaturen und Reinigen der Kleidung bei billigster Berechnung. Achtungsvoll D. O. 6677

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, 2 St. h. 6538

Eine geübte **Friseurin** empfiehlt sich den geehrten Damen im Frisiren in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 22, 1 St. rechts. 5881

Gesucht ein guter bürgerlicher **Privat-Mittags-tisch** für 3-4 Herren (Beamte) zum Preise von ca. 1 M. Offerten sub **D. S. II a. d. Exp.** 6423

In der Nähe der Adelhaidstraße können noch einige Herren **guten Privat-Mittagstisch** erhalten. Näh. Exped. 3414

Unterricht.

Während der bevorstehenden **6wöchentlichen Ferien** halte ich wie in den vorhergehenden Jahren für die Schüler der höheren Schulen einen **Arbeits-Cursus** ab (täglich 2 Stunden). Anmeldungen Zahnstraße 20, 1 Tr.

Const. Stephan.

ordentl. Lehrer an der städt. Realschule. 6635

Ferien.

Unter billigen Bedingungen können noch einige **Schüler** an m. Repetitions-Cursen in franz. und englischer Sprache, sowie in allen Theilen der Mathem. theilnehmen. Näh. täglich Vormittags Faulbrunnenstraße 11, 1. Etage. **W. Schmidt.** 6540

An einer **Arbeits- und Nachhilfestunde** während und nach den Ferien können noch einige Schüler der unteren Classen der Gymnasien und der Realschule theilnehmen. Nachmittags größere Spaziergänge. Honorar monatl. 10 M. R. G. 5864

Privatstunden ertheilt in den Ferien ein Schüler des Ges.-Gymn. Offerten sub **K. L. a. d. Exp.** bis Mittw. erbeten. 6620

Ein stud. phil. ertheilt **Privatstunden.** Näh. Exped. 6622

Ein Student ertheilt **Unterricht** in allen Fächern (excl. Griechisch). Offerten unter **B. S.** an die Exped. 6670

Französische und englische Nachhilfestunden zu billigsten Preisen. Näheres Expedition. 6730

Leçons de conversation française par un Français. Adresse **H. C. B. Exp. de cette feuille.** 5646

Une demoiselle, **alsacienne,** désire donner des **leçons françaises.** **Stiftstrasse 24,** Gartenhaus. 4250

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Friedrichstraße 19,** zweite Etage. 3222

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **tüchtige Verkäuferin** von angenehmem Außern, mit Sprachkenntnissen, welche in der Manufactur- und Modewaarenbranche thätig ist, sucht anderweitige Stellung in einem regen, feinen Geschäfte auf 15. Sept. od. 1. Oct. Näh. Exped. 6188

Gebildetes **Fräulein** aus achtbarer Familie, welches längere Jahre im elterlichen Geschäfte fungirte, sucht Familienverhältnisse halber anderweitig Stelle. Bevorzugt wird Seifen-, Parfümerie- und Luxuswaaren-Geschäft. Fr.-Offerten unter **W. S. 88** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 6562

Ein **Fräulein** von nicht unworthhaftem Außern und repräsentabler Erscheinung sucht Stellung in einem hiesigen Confectionsgeschäft, gleichviel welcher Branche. Eintritt, wenn möglich, sofort. Gef. Off. sub **R. P. 5** an die Exp. 5890

Eine **junge Dame,** ausgebildet im Conservatorium in Musik und Gesang, wünscht in einer Familie Stellung zu nehmen. Näh. Exped. 5922

Eine **ledige Person** sucht Beschäftig. im **Waschen und Putzen.** Näh. **Lehrstraße 1a,** Parterre. 5546

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Kochen oder Hausarbeit. Näh. **Röderstraße 18.** 5689

Ein älteres Fräulein, welches auch sehr tüchtig in der **Massage** nach System **Mézier** ist, sucht passende Stelle bei einer Dame. Näh. **Tannusstr. 27, 1. Etage, v. 11-1 Uhr.** 6605

Eine geb., tüchtige, evang. Dame ges. Alters sucht in feiner Familie, auch bei einer älteren Dame oder resp. Herrn, Stellung zur Führung des Haushaltes. Sehr gern widmet sich dieselbe auch der Erziehung größ. Kinder und stehen die **vorzüglichsten Zeugnisse über langjähr. derartige Thätigkeit** zur Verfügung, ebenso die **besten Empfehlungen erster Familien.** Gef. Offerten unter **J. K. 100** an die Exped. erbeten. 6640

Ein Mädchen aus guter, anständiger Familie, welches nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht auf 1. September Stelle bei einer ordentlichen Familie zu einem Kinde. Näheres **Hellmündstraße 46, 1. Etage.** 6618

Ein Junge wünscht als **Lehrling** in ein kaufmännisches Bureau einzutreten. Näh. Exped. 6566

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin gesucht.

In einem feinen Geschäfte kann ein tüchtiges Mädchen sich im Verkaufe ausbilden. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten sub **A. B. 205** an die Exped. erbeten. 6632

Ein ordentliches **Lehrmädchen** per sofort gesucht.

S. Blumenthal & Cie., Kirchgasse 49. 6528

Brave Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen **Tannusstraße 55, 3. Stock.** 6348

Ein Mädchen, welches melken kann, **sofort gesucht.** Näh. Exped. 5694

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht **Rühlgasse 2, Parterre.** 5867

Ein zuverlässiges **Kindermädchen** ges. **Adolphsallee 32.** 6644

Ein braves, fleißiges **Küchenmädchen** gesucht **Museumstraße 3, Conditorei.** 6717

Ein solides **Dienstmädchen** wird zu einer kinderlosen Familie auf's Land gesucht. Näh. Exped. 6738

Zu einem 3 Monate alten Kinde wird zum 1. September ein besseres **Kindermädchen** gesucht, das auch Hausarbeit übernimmt. Gute Empfehlungen erforderlich. Offerten unter **M. A.** an die Expedition. 5673

Tüchtige, junge Leute

können dauernde Beschäftigung erhalten in der Buch- und Bilderhandlung von **J. Magin,** **Schwalbacherstraße 27.** 6647

Zwei **tüchtige Schreiner** gesucht **Wellrißstraße 38.** 6007

Aushilfs-Kellner,

ein tüchtiger, für Sonntags und Feiertage **dauernd** und bei günstiger, gelinder Witterung jeden Abend von 7 Uhr ab **sofort** gesucht. Näh. Exped. 6711

Auf der **Steinmühle** finden **kräftige Arbeiter,** welche **Säcke** tragen können, **lohnenden Verdienst.** 6653

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Lehrling

mit dem Reisezeugniß zum einj. Dienst zum sofortigen Eintritt auf das Bureau eines technischen Geschäfts gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **A. Z. 100** befördert die Exp. d. Bl.

Ein **braver Junge** wird als **Schneider-Lehrling** in ein feines **Schneider-Geschäft** gesucht. Näh. Exped. 6367

Ein **braver Junge** kann die **Meßgerei** erlernen **Nicolasstraße 16.** 6680

Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei** erlernen. Näh. Expedition. 4508

Ein **Rutscher** gesucht, der auch **Landwirtschaft** versteht. Näh. Exped. 6501

Ein **junger, kräftiger Hausbursche** gesucht **Webergasse 39** im Eckladen. 6181

Ein **junger Hausbursche** gesucht **Moritzstraße 50,** links. 6584

Großmutter und Enkelin.

Eine Erzählung aus der deutschen Theatergeschichte von G. Menzel.

(1. Forts.)

„Einmal, als ich eine große Scene aus der „Hypermenestra“ von Bemidre mit warmer Begeisterung declamirt hatte, brach die Hörerin vor meiner Thüre in lautes, gellendes Hohngelächter aus. Diese rücksichtslose Art, mich selbst und mein Heiligstes zu verhöhnen, reizte meinen Zorn so, daß ich hinausprang und ihr Dinge sagte, welche besser ungesprochen geblieben wären. Nach diesem längst befürchteten Zwischenfall konnten wir nicht mehr unter einem Dache leben. Mein armer Vater, der in seinem milden Sinn weder für den einen noch für den anderen Theil entschieden Partei ergreifen wollte, brachte mich deshalb nach Paris zu einer Schwester seiner Mutter, deren edlen, versöhnlichen Charakter er schon in den verschiedensten Lagen kennen gelernt hatte.“

Die alte Frau machte eine Pause, in der weder die Enkelin noch der schöne junge Mann an ihrer Seite ein Wort sprach. Fides, welche die Erzählung mit dem leisen Schnurren ihres Mädchens begleitet hatte, spann ruhig weiter und Monsieur Pilotti blickte dann und wann verstohlen hinüber nach dem schönen, von abgeschlonden Flechten umrahmten Antlitz des jungen Mädchens.

„In Paris,“ fuhr die Großmutter fort, „sah ich zum ersten Male ein Theater und — mein Schicksal war entschieden. Das Spiel einer Adrienne Lecouvreur begeisterte mich so, daß ich Tag und Nacht keine Ruhe mehr hatte. Ich studirte mir die Rolle der „Athalie“ von Racine ein, in der ich die große Künstlerin zuerst bewundern durfte, und faßte eines Tages den muthigen Entschluß, zu ihr zu gehen und sie um eine Beurtheilung meiner Anlagen zu bitten. — Liebenswürdig und ohne den geringsten Schein von Herablassung empfing mich die große Frau, welche Voltaire mit Recht die „unnachahmliche Muse“ genannt hat. — Sie hörte meine gewiß mehr als flümpferhafte Declamation zwei Stunden lang mit wahrhaft andächtiger Ruhe an, dann klopfte sie mir auf die Schulter und sagte: „Liebes Kind, noch etwas zu viel Pathos, aber bei Weitem mehr inneres Feuer und wahres Talent!“ —

Ich konnte ihr Nichts antworten, ich stand da wie eine Gefangene, der eine Freudenbotschaft plötzlich die Freiheit bringt.

Adrienne merkte meine Verwirrung, sie strich mir über die Wangen und fragte mich: „Fühlen Sie die Kraft in sich, den Kampf mit Ihrer Familie aufzunehmen und manche bittere Entsagung ertragen zu können?“

Als ich ein leises „Ja“ über die Lippen gebracht hatte, fügte sie noch hinzu: „Dann werden Sie Actrice, Sie können mit Ihren Fähigkeiten ein großes Ziel erreichen!“ —

Wie ich der edlen Frau gedankt, weiß ich nicht mehr, aber ich erinnere mich noch, daß ich an demselben Abend so laut vor Jubel in meinem Stübchen sang, daß meine Tante darüber aus dem Schlaf erwachte.“ —

Die Großmutter ruhte eine Weile aus, in der sie gedankenvoll vor sich hinblickte, dann fuhr sie neugekräftigt fort:

„Nun begann eine schwere Zeit für mich, meine Eltern, welche durch die Tante von meinem Entschluß unterrichtet worden waren, kamen Beide nach Paris und suchten mich durch Bitten und Drohungen der Kunst wieder abwendig zu machen. Aber weder die Erinnerung an die gräßliche Abstammung meiner rechten Mutter, noch der fürchterliche Hohn der zweiten Frau meines Vaters konnten mich von dem einmal gefaßten Vorhaben zurückbringen. Durch das nächtliche Dunkel, das mich umgab, leuchtete ja das Wort der großen Künstlerin wie ein lichter Stern, dessen geheimnißvolle Kraft mich unwiderstehlich nachzog. Ich wußte wohl, meiner Stiefmutter war wenig daran gelegen, was aus mir wurde, sie scheute nur den Schimpf, eine Actrice zu ihren nächsten Familien-Angehörigen zählen zu müssen. Mein armer Vater aber that mir leid trotz aller Härte und Grausamkeit, mit der er mir entgegentrat. Er verstand ja nicht, was mich bewegte, und sah durch die Einflüsterungen seiner Frau meinen Entschluß nur in einer grellen, gefährlichen Beleuchtung. Wäre man mir mit Diebe

entgegengetreten, so hätte sich vielleicht in meinem jungen Herzen noch ein Wandel vollzogen, aber diese gefühllose Kraft des Widerstandes reizte mich so, daß es fast gar keinen Eindruck auf mich machte, als eines Tages mein Vater nach einer fürchterlichen Scene zu mir sagte: „Nun, dann trete noch heute Deinen gefährlichen Weg an, aber komme mir nie wieder vor die Augen!“

Das ließ ich mir nicht zweimal sagen, ich küßte die gute Tante, welche immer versöhnen und ausgleichen wollte, eilte in die dunkle Nacht hinaus und lief so weit mich meine Füße tragen konnten. Beim ersten Schimmer des Morgenrothes kam ich in einer kleinen Stadt, etwa vier Stunden von Paris, an. Ein Zufall verrieth mir, daß dort eine wandernde Truppe Vorstellungen gab, und ich eilte zu dem Director. Er engagirte mich auch, aber ich mußte, da ich weder Kleider noch die geringsten Mittel besaß, neben dem Rollenlernen bis spät in die Nacht hinein in seiner kinderreichen Familie noch Magdbienste thun. Es war eine harte Schule, aber ich hatte zu Adrienne gesagt, daß ich aus Liebe zur Kunst bittere Entsayungen ertragen könne, und ich that es jetzt mit freudiger Selbstverleugnung.“ —

II.

Das Spinnrad war längst bei Seite gestellt worden, Fides betrachtete die Großmutter mit steigender Bewunderung. Als die alte Frau jetzt wieder eine Pause machte, fiel sie ihr um den Hals und rief: „Liebe, gute Großmutter, Du kennst meine höchsten Herzenswünsche, aber ob ich das Alles für die Kunst ertragen könnte, das weiß ich nicht.“

„Und mir geht es wie Mademoiselle Fides!“ erklärte der junge Mann, dessen schönes Antlitz während der Erzählung der alten Frau einen immer ernsteren Ausdruck angenommen hatte.

„Ihr Beide braucht das auch nicht zu ertragen,“ sprach Fides jetzt. „Sie, Monsieur Pilotti, stehen allein in der Welt, betrüben keine Familie durch ihr Vorhaben und Du, Fides, hast vorher noch eine andere Aufgabe zu erfüllen, ehe Du daran denken kannst, Dich der Kunst zu widmen. Ein paar Jahre, oft schon ein paar Monate, ändern aber viel in den Entschlüssen eines jungen Menschen. Wer weiß, wenn mir vielleicht die Lebensgeschichte der berühmten Hippolyte Clairon nur vier Wochen früher in die Hände gekommen wäre, ob ich dann die Kraft zu so viel herben Entsayungen in mir gefühlt hätte!“

„Liebe Großmutter,“ sagte jetzt Fides vorwurfsvoll, „das sagst Du nur, um mich von meinem Vorhaben abzuhalten!“

„Mein Kind,“ erwiderte die alte Frau, „wer kann so Schweres durchgemacht haben, wie ich, und dem Besten auf der Welt das gleiche Loos wünschen?“

„Die Zeiten haben sich geändert,“ sprach Fides begeistert, „die dramatische Kunst hat im Jahre 1775 größere Rechte in der Welt als vor fünfzig Jahren!“

„Das sagte ich Dir schon selbst, Fides,“ bestätigte die Großmutter, aber ich fügte noch hinzu: die Künstler theilen diese Er-rungenschaften nicht. Auf ihnen ruht noch immer der alte Fluch, der sie trotz ihrer hohen Aufgabe als Berühmte von der Gesellschaft ausschließt.“

„So glauben Sie demnach, daß es besser gewesen wäre, wenn Sie damals den Bitten Ihres Vaters nachgegeben?“ fragte der junge Mann gespannt, über dessen Züge vorhin bei der Bemerkung der Großmutter, daß er allein in der Welt stehe und keine Familie durch seinen Entschluß betrübe, ein tiefes Roth hinzog.

„Ich habe viel Großes, viel Schönes und Erhebendes in meiner Künstlerlaufbahn erlebt,“ erwiderte die Großmutter, „aber Sie müssen den Fortgang meiner Lebensgeschichte hören, um sich selbst auf diese Frage eine Antwort geben zu können. Meinen Familiennamen will ich Ihnen und Fides verschweigen, aber wie ich mich als Actrice taufte, mögen Sie getrost erfahren. Ich bin — Antoinette Legendier!“

(Fortf. 2)

Miethcontracte

vorrüthig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Frontspiz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590
Karstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Waschlüche, auf gleich oder 1. October zu verm. 2064
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 18794
Adelheidstrasse 12 sind Bel-Etage und 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Letztere von 10 Uhr an anzusehen. Näh. im 3. Stock. 1267
Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18311
Adelheidstraße 23 (Sonnenseite), 2 Tr. h., drei oder fünf Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4231

Adelheidstraße 29,

Ecke der Adelheid- und Moritzstraße, ist im 3. Stock das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohlenraum nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 1007
Adelheidstraße 30 sind zwei Etagen, jede bestehend aus gr. Salon mit Balkon bezw. Loggia, 2 Zimmern, Küche, Mansarden, per 1. October ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 6185
Adelheidstraße 32 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 20. 1010
Adelheidstraße 41, 2. Etage, Wohnung von vier schönen Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung billig zu vermieten. Anzusehen von 3—4 Uhr Dienstags und Freitags. 5680

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Ansich., zu verm. Anzsf. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 56 ist der 3. Stock, 8 Zimmer und Zubehör, oder die Bel-Etage per sofort zu verm. Näh. Part. 6341
Adelheidstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Dohmeierstraße 5, 1 Treppe. 1113
Adelheidstraße 60 sind hohelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
Adelheidstraße 71 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 975
Adelheidstraße 78, II. wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden zc. zu vermieten. 14605
Adlerstraße 20 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. Näh. bei Frau **Bott,** 1 Treppe hoch. 2881
Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abchluss und eine Dachwohnung zu verm. 1050
Adlerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 2580
Adlerstraße 33 ein Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 3430
Adlerstraße 40 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 5059
Adlerstraße 48, erster Stock, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Oct. z. v. 1677

Adlerstrasse 49 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 2073
Adlerstraße 52 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie ein unmoblirtes Zimmer auf 1. October zu verm. 4296

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. October, sowie 2 kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6421

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abchluss zu vermieten. 2362

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. 2103

Adolphsallee 12 ist das Hochparterre, bestehend aus 6—7 Zimmern mit großem Balkon und Terrasse, Bade-Einrichtung und Gartenbenutzung, sowie sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock Vormittags. 4313

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24

sind 3 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu verm. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 16644

Adolphsallee 29

ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Balkon und Vorgarten, 3 Mansarden und 3 Keller zc., auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4572

Adolphsallee 33 ist eine sehr schöne Frontspizwohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. 5995

Adolphsallee 35 sind elegante, neu hergerichtete, bequeme Wohnungen auf ersten October zu vermieten. 5077

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093

Adolphsallee 53 ist die herrschaftl. Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 16637

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Albrechtstraße 5 und 7 (an der Nicolastraße) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und im Bauureau Helenestraße 4. 21620

Albrechtstraße 27a ist der Parterre-Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 3848

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Albrechtstraße 33b, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstr. 21. 2530

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämmtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße,

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, II. 4229

Bahnhofstraße 6 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6641

Biebricherstraße 7 mit Garten zum 1. October zu vermieten. Näh. Alexandriastraße 10. 21405

- Villa Vierstädterstraße 22**, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesundeste Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 43, I. 1000
- Bleichstraße 7** ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3604
- Bleichstraße 8** ist eine Mansard-Wohn. auf Oct. zu verm. 1804
- Bleichstraße 8**, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer auf 1. September zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 6515
- Bleichstraße 15a** ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. 1377
- Bleichstraße 15a** ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Eß-Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 3402
- Bleichstraße 22** ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 1495
- Bleichstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, bestehend in drei großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. 20603
- Bleichstraße 25** sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 772
- Bleichstraße 27** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, 3 Treppen hoch, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1539
- Bleichstraße 31** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 2. 2494
- Bleichstraße 39** ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 2565
- Blumenstraße 4**, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhoffstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulineustraße 5. 2581

Villa Blumenstrasse 6

- ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 7471
- Castellstraße 1** eine Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine im Dachstock, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1529
- Castellstraße 9**, 1. Stock, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 3081
- Dambachthal 14** ist das Parterre auf gleich zu vermieten. 13038
- Dambachthal Neubauerstraße 4** möblirte Zimmer zum 15. d. Mts. zu verm. (Garten.) 5824
- Delaspéestraße 3** Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. im 1. Stock auf gleich zu verm. Näh. im „Central-Hotel“. 19470
- Delaspéestraße 6** Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör, zu vermieten. Näh. „Part-Hotel“, in der Musikalien-Handlung Wolf. 22325
- Delaspéestraße 8** Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 1275
- Dohheimerstraße 2** ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10457
- Dohheimerstraße 12** ist eine Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3441
- Dohheimerstraße 14** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. October, sowie im Seitenbau eine schöne Wohnung ebenfalls auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen Vormittags. Näh. Part. 981
- Dohheimerstraße 20** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400
- Dohheimerstraße 24** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 1 Uhr im Seitenbau links 1 Treppe hoch. 1026
- Dohheimerstraße 30** sind zwei schöne Dachzimmer, Keller u. zu vermieten. Näh. im Laden. 2487
- Dohheimerstraße 34**, Seitenbau, eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 5539

- Dohheimerstraße 34**, Parterre, zwei ineinandergehende Zimmer möblirt oder unmöblirt an einen Herrn oder eine ältere Dame per 1. October zu vermieten. 6383
- Dohheimerstraße 48b**, 1. Stock, ist eine freundl. Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 759
- Al. Dohheimerstraße 2** eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf October zu vermieten. 6373
- Elisabethenstraße 5** auf 1. Oct. Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Preis 800—1000 Mk. 417
- Ellenbogengasse 9** ist eine große und eine kleinere Mansarde zu vermieten. 5135
- Emserstraße 2**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen rechts. 2207
- Emserstraße 16**, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2995

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, vom 1. October l. J. ab zu vermieten. Näh. bei Herrn Glücklich, Nerostraße 6. 758

- Emserstraße 21** ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10166
- Emserstraße 44** ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. u., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279
- Emserstraße 61** ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer und Küche zu vermieten. 3040
- Emserstraße 69** oder 71 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon und Garten, billig zu vermieten. 5846
- Emserstraße 75**, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 20232
- Faulbrunnenstraße 12** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und kleinem Keller im Hinterhause zu vermieten. 4959
- Feldstraße 13** ein Logis im 2. Stock auf 1. October z. vm. 1516
- Feldstraße 19** eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2640
- Feldstraße 27** eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3431
- Frankenstraße 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3823
- Frankenstraße 16**, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1843
- Frankenstraße 22** ist die Bel-Etage und eine kleine Mansard-Wohn. zu verm. 2204
- Frankfurterstraße 10** ist die möblirte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 2061
- Friedrichstraße 9** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre. 373
- Friedrichstraße 19** ist eine kleine Wohnung, zwei Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Miether auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Parterre. 5548
- Friedrichstraße 35** ist die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 6 event. 7 elegante, geräumige Zimmer (darunter großer Salon) mit sämmtlichem Zubehör, 3 Mansarden u., oder die Parterre-Wohnung, 7—8 Zimmer, auf 1. October a. c., auch auf früher zu vermieten. Hübscher Garten am Hause. Näh. Parterre. 18783
- Friedrichstraße 36**, Hinterhaus, 1 Stiege, eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. 3381
- Friedrichstraße 37** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Part. 2234
- Friedrichstraße 46** ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. l. 2236

Geisbergstrasse 4, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. 1520

Geisbergstrasse 11, Stb., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. das Part. 1609

Geisbergstrasse 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstrasse 18 ist ein kl. Dachlogis zu verm. 22267

Geisbergstrasse 20 Frontspitzwohnung von 3-4 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. St. hoch. 6381

Geisbergstrasse 30 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5-7 Zimmern mit großem Balkon, 2 Mansarden nebst sämtl. Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. October zu vermieten. Eingang kann auch vom Dambachthal 11a aus erfolgen. Näheres bei **Mondel & Jacob** daselbst. 936

Göhrestraße 20, nahe der Wolphgasse, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Heinrichsberg 12 (kl. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstrasse 27. 1078

Helenenstraße 2 eine Wohnung von 6 Z. u., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 4268

Helenenstraße 8 Hinterhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6628

Helenenstraße 10 ein großes, gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5524

Helenenstraße 18, Vorderhaus und Hinterhaus, Wohnung auf gleich oder später, sowie eine leere Mansarde zu verm. 4705

Helenenstraße 26 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 oder sofort zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeiß oder dem Hausherrn. 16486

Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1-3 möbl. Zimmer z. verm. 16141

Hellmundstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3378

Hellmundstraße 29 im 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für 400 Mk. auf 1. October zu vermieten. 3340

Hellmundstraße 31 sind 2 kleine Logis auf 1. September und 1. October zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 3393

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1462

Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 298

Hellmundstraße 37 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1041

Hellmundstraße 41 ist die **Bel-Etage** auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. bei **R. Faust**, Schwalbacherstr. 23. 4118

Hellmundstraße 47, **Bel-Etage**, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. auf gleich zu vermieten. Näh. bei **S. Herz**, Helenenstraße 24. 10911

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenladen. 10891

Hellmundstraße 49 ist eine Mansardwohnung z. verm. 6587

Etage der Hellmund- und Wellritschstraße 54, 24 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör, und ebenso Parterre eine solche von 3 Zimmern und Küche zu mäßigem Preise zu vermieten. Näh. im Laden. 4694

Hermannstraße 3 sind 2 Wohnungen mit 3 und 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4878

Hermannstraße 3, Hinterhaus, 1. Stock, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5107

Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1036

Hermannstraße 9, Vorderhaus, 1. Stock, ist ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. Strb., Part. 5560

Herrngartenstraße 5 ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 3369

Herrngartenstraße 11 eine schöne, neuerger. **Bel-Etage** von 5 Zimmern verziehungshalber billiger zu vermieten. 2781

Herrngartenstraße 13, **Bel-Etage**, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429

Herrngartenstraße 17, Hinterhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5247

Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist auf 1. October eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschl. zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. links. 21317

Hochstraße 22 ist eine kleine Wohn. auf 1. Oct. zu verm. 2623

Hochstraße 8 2 Zimmer, Keller auf 1. Oct. z. verm. R. 1 St. 3871

Villa Humboldtstraße 1

eine **Parterre**-Wohnung zu vermieten. Benutzung des großen, schattigen Gartens. Zu besichtigen Dienstags und Freitags von 4-6 Uhr Nachmittags. 5643

Jahnstraße 1, **Bel-Etage**, 5 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör per 1. October zu vermieten. 19226

Jahnstraße 2 ist die **Bel-Etage** von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder 1. Oct. wegzugshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045

Jahnstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5046

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege links. 1379

Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang per 1. September zu vermieten. 5954

Kapellenstraße 4 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 23, 1. Stock. 2208

Kapellenstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch bis 3 1/2 Uhr Nachmittags. 21060

Kapellenstrasse 29 ist eine **schöne Hoch-Parterre-Wohnung** von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Miether abzugeben. Näh. **Bel-Etage**. 454

Kapellenstraße 33, **Bel-Etage**, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178

Kapellenstrasse 61

kleine Villa, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, heizbare Veranda, Gartenbenutzung, billigt zu vermieten. Näh. im Nebenhause zwischen 2 und 4 Uhr. 3695

Kapellenstraße 67 zu verm. auf 1. Oct.: Herrschaftl. Hoch-Parterre, Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Garten-genuss). Einzuf. von 10-12 Uhr. Näh. im 2. St. das. 4587

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, 1 Zimmer mit Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 6368

Karlstraße 4 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 799

Karlstraße 5 ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 5071

Karlstraße 13, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst von 10-12 Uhr. 148

Karlstraße 15 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, und die zweite Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, 2 Mansarden u., per 1. Oct. oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 21463

Karlstraße 17 sehr billig zu verm.: **Bel-Etage** 8-14 Zimmer mit Balkon u. Erter, 3 Stiegen 6 Zimmer mit Erter. 4342

- Karlstraße 18 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. 1185
- Karlstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1241
- Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1590
- Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Jahnstr. 3, Part. 20598

Wohnung zu vermieten.

- Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938
- Karlstraße 30, Mittelbau, eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu verm. 1932
- Karlstraße 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30
- Karlstraße 32 Mansardwohnung zu vermieten. 4112
- Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 22050
- Kirchgasse 2a, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage. 5566
- Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 23125
- Kirchgasse 2c, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1468
- Kirchgasse 8 ist eine Wohnung von 2 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 6485
- Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299
- Kirchgasse 38, 2. St., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 2251
- Kirchgasse 44 schöne Wohnng., 2. Stock, von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 895
- Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1281
- Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden auf gleich oder 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. 1015
- Kirchgasse 49, Seitenbau 2. Stock, ist eine freundliche Wohnng., 3 Zimmer, Küche, Keller u., auf 1. October zu vermieten. 2178
- Langgasse 2, Eingang Michelsberg 1, eine Treppe, sind zwei elegante, möblierte Zimmer zu vermieten. 4317
- Langgasse 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. im Laden. 18785
- Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872
- Langgasse 31 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871
- Langgasse 31 ist auf 1. October eine Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 3539
- Langgasse 43 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. Näh. bei dem derz. Miether August Koch. 16468
- Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf sofort zu vermieten. Näh. im Schuhladen bei F. Herzog. 33
- Lehrstraße 1, Bel-Etage, ist ein schönes, freundliches, gut möbliertes Zimmer preisw. zu vermieten. 3020
- Lehrstraße 2a, Neubau, ist der Laden und zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 3873
- Lehrstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1035
- Lehrstraße 12 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 5048
- Lehrstraße 33 kleine Wohnung, 2 auch 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 5051
- Louisenstraße 18, 2 Treppen hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3119

Louisenplatz 7 eine elegant hergerichtete Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10837

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör (sämmlich große Räume) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr. Näheres bei C. Walther, Taunusstraße 7. 1685

Louisenstrasse 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. 15454

Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und 1 Kohlenraum, Waschküche und Mitgebrauch des Trockenspeichers auf 1. October zu verm. 1587

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Hochparterre-Wohnung sofort zu vermieten. 12731

Mainzerstraße 24, Gartenhaus, 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 17803

Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259

Mainzerstraße 44 drei Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. No. 42. 2649

Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333

Marktstraße 22 eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904

Mauergasse 10 Wohnung von 3—4 Zimmern auf 1. October billig zu vermieten. 6427

Mauergasse 12 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 5956

Michelsberg 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Glasabschluss auf gleich zu vermieten. 238

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne Mansarde auf October zu vermieten. 5692

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 973

Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, von 3 Zimmern zu vermieten. 3037

Moritzstraße 8 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3068

Moritzstraße 9 (Mittelbau) abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. Vorderhaus, Parterre. 3876

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951

Moritzstraße 20 eine Mansarde auf 1. August, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 2535

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 36

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 33, Ecke der Albrechtstraße, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6353

Moritzstraße 42 ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 4946

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 476

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215

Moritzstraße 48 im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 4265

Nerostraße 14 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Spezereiladen. 3442

Nerostraße 18 ist ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 2079

Nerostraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1546

Nerostraße 20 schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stock, per 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 12. 20284

Nerostraße 23 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1459

Nerostraße 25, Seitenbau 1 Treppe hoch, sind 2 Zimmer mit Keller sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 22221

Nerostraße 28 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1623

Nerostraße 31 ist eine Wohnung zu vermieten. 5564

Nerostraße 34, 2. Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche auf 1. October zu verm. Näh. daselbst Part. 4439

Nerostraße 34, Hinterh. 1 Stg., eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Abchluss auf gleich oder 1. October z. vm. 4768

Nerostraße 42 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3881

Nerotal 9, Landhaus, ist das Hochparterre mit großem Garten, Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 15 im „Hotel Dahlheim“. 21616

Neubauerstraße 6 (Neubau), mehrere Wohnungen von 5 Zimmern u. Zub. auf 1. Oct., auch früher z. vm. N. Saalg. 5, P. 5540

Neugasse 4 ist ein Zimmer im Seitenbau Parterre, sowie ein großer Lagerraum zu vermieten. 6624

Neugasse 7, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22222

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424

Ecke der Neugasse und kleinen Kirchgasse sind zum 1. October Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu verm. Näh. Butterhandlung Rathgeber, Neugasse 15. 4815

Nicolasstrasse 7 ist die zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, eben mit Frontspitze zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 8, Bel-Etage. 5089

Nicolasstrasse 8 ist die Bel-Etage zum 1. October zu vermieten. Näh. 2. Etage. 1421

Nicolasstraße 8 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näh. 2. Etage. 6150

Nicolasstraße 10 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Waschküche, Keller u. mit Veranda und Gärtchen, zu vermieten. 1626

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 29. 21713

Nicolasstraße 16 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung von 3 Zimmern und Keller auf 1. October zu vermieten. 3879

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40

Nicolasstraße 19 sind elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. 2. Etage daselbst. 21183

Nicolasstraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf 1. Oct. i. J. oder 1. Januar 1888 zu verm. Näh. das., Part. 1002

Nicolasstraße 22 ist eine freundliche Gartenwohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1396

Nicolasstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929

Dranienstraße 4 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 6432

Dranienstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, 1 großer Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch kann Stallung für 2-3 Pferde dazu gegeben werden. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. 21901

Dranienstraße 16 ist die erste Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 20661

Dranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194

Dranienstraße 25, 2. Stock, eine neu hergerichtete Wohnung von 5 großen Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. October zu vermieten event. auch früher zu beziehen. Einzusehen von 3-5 Uhr. Näh. Kranplatz 3. 3834

Dranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 3016

Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstocke auf gleich zu verm. 11477

Philippsberg.

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Quersfeldstraße und Philippsberg, nahe der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 3-4 Zimmern und Zubehör mit großen Balkons und freier Aussicht auf 1. October zu vermieten. Näh. bei G. Stelger, Platterstraße 10. 5518

Philippsbergstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3045

Philippsbergstraße 8, in gesunder, freier Lage, eine Wohnung von 7 Zimmern, großem Balkon und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2611

Philippsbergstraße 9 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 945

Philippsbergstraße 29 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst links. 273

Platterstraße 36 eine schöne Wohnung im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 2806

Quersfeldstraße 4, bisher Emserstraße 23, in freier, gesunder Lage, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. Näh. Quersfeldstraße 3, Parterre. 472

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hochpart. 18801

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. Cabinet, auf 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst. 4232

Rheinstraße 20 ist die Bel-Etage mit fünf oder neun Zimmern auf 1. October zu vermieten. 4234

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf October z. verm. 860

Rheinstrasse 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per 1. October oder früher unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11-1 Uhr. 3362

Rheinstraße 51 ist die 2. Etage mit Balkon, Badezimmer u. zum 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 5676

Rheinstrasse 55, Ecke der Karlstrasse, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Balkon nebst Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Anzul. von -5 Uhr Nachmittags. 548

Rheinstraße 56, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Von 11-2 Uhr anzusehen. 3023

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich, sowie ein Hochparterre von 6 Zimmern auf October zu vermieten. 47

Rheinstraße 65, 3. Stock, ist eine kleine Wohnung mit allem Zubehör auf October an eine ruhige Familie zu verm. 3706

Rheinstraße 68 ein sehr freundliches Logis, 4 Zimmer mit Zubehör, billig, sowie daselbst Parterre 2 schöne Zimmer mit od. ohne Möbel abzugeben. Einzuf. täglich. Näh. Part. 3711
 Rheinstraße 69 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche etc., nur an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 1409

Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 50
 Rheinstraße 79, 2. Stock, Wohnung von 4 oder 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 5967

Rheinstrasse 82, II, reichl. Zubeh., sowie das Hoch-Parterre, 6 gr. Zimmer etc., zu vm. Näh. das., Part. 1493
 Rheinstraße 83 sind noch 2 herrschaftl. Wohnungen von 6-8 großen Zimmern mit Balkon (Bel-Etage und 3. Stock) sehr billig zu vermieten. 3853

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner in der 1. Etage eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 1879

Röderallee 4 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 2104

Röderallee 6 Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. 2501

Röderallee 12 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 6044

Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211

Röderstraße 3 ein H. Logis per 1. Oct. zu vermieten. 2546

Röderstraße 23 sind 2 Wohnungen, jede aus 2 Zimmern, Küche etc. bestehend (die eine sofort, die andere per 1. October), zu vermieten. 1728

Röderstraße 25 schöne Logis auf 1. October zu verm. 1919

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage von vier Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Einzufehen von 3-8 Uhr. Näh. Parterre. 5947

Röderberg 1 eine gr. Wohnung (auch getheilt), sowie Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vm. Näh. II. 2451

Röderberg 37 Logis zu vermieten. 4391

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 5981

Saalgasse 4 Zimmer und Küche per 1. October zu verm. 1618

Saalgasse 24 ist im Hinterbau eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2313

Saalgasse 32 im Neubau (Hinterhaus) sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu verm. 2897

Saalgasse 34 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus, auf 1. October zu vermieten. Daselbst ist eine Mansarde zu vermieten. 1736

Schachtstraße 5 sind verschiedene neue Wohnungen zum 1. October zu vermieten. 22300

Schillerplatz 3 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Schillerplatz 2. 3718

Schulberg 19 (nahe der Langgasse)

eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche, sowie Mitgebrauch des Bleichplatzes und der Trockenhalle, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 4951

Schlischerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schwalbacherstraße 5 sind 2 Mansarden, auch getheilt, auf 1. September zu vermieten. 5125

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhause von 4 Zimmern, Küche, sowie eine im Hinterh. von 2 Zimmern, Küche, beide mit Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 2624

Schwalbacherstraße 32, Allee-seite, Bel-Etage, 9 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuß, auf 1. October zu verm. 1114

Schwalbacherstraße 32, Hinterhaus, ist ein Zimmer mit Nebengelass, Parterre, an ruhige Bewohner zu vermieten, auch für eine Werkstätte. Eingang durch das Thor. 4744

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Allee-seite, ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 6180

Schwalbacherstraße 39 ist der 3. Stock, 8 Zimmer, Küche mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; derselbe wird auch getheilt (3 Zimmer, Küche etc. und 4 Zimmer, Küche etc.) abgegeben. 3628

Schwalbacherstraße 39 ist im 2. Stock eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit allem Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 3629

Schwalbacherstraße 43 zwei schöne Dachwohnungen mit Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 2541

Schwalbacherstraße 47 im Neubau ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 1588

Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7095

Schwalbacherstraße 63 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 4261

RI. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 2098

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Sonnenbergerstraße 7

ist der eine Flügel des Hauses, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Veranda und Zubehör, auf 15. August anderweit zu vm. 2983

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhause)

herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

Sonnenbergerstraße 37 (am Curgarten) auf 1. October hohes herrschaftl. Parterre, 9 Zimmer etc. etc., zu vermieten. Näh. Gartenhaus, Vorm. von 10-12 Uhr. 18790

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Dienerschafts-Zimmer, Küche etc. zu vermieten. 3976

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19265

Steingasse 27 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu verm. 1511

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1284

Stiftstraße 5, 2 Treppen hoch, fünf Zimmer, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 399

Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 20894

Stiftstraße 24 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu vermieten. 2743

Verlängerte Stiftstraße schöne Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vm. Näh. Nerothal 6. 3877

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Taunusstraße 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. N. bei H. Glaeser. 4714

Taunusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzufehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 658

Tannusstrasse 45 sind herrschaftl. möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu verm. Garten beim Hause. 4213

Tannusstrasse 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer u., auf den 1. October zu vermieten. 2045

Tannusstrasse 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5398

Tannusstrasse 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Walkmühlstrasse 6 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849

Walkmühlstrasse 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Walkmühlstrasse 35 per 1. October billig zu vermieten: Eine elegante Wohnung Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung und eine Wohnung gleicher Erde von 4 Zimmern mit Zubehör. 4740

Walramstrasse 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 15678

Walramstrasse 5 (Neubau) sind auf 1. October (auf Wunsch auch früher) abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern (auf Verlangen auch 4 Zimmer), Küche, Mansarden, Speicher u. preiswürdig zu vermieten. Näh. bei J. Atzheimer, Walramstrasse 20, Parterre. 21639

Walramstrasse 5 (Neubau) ist ein schönes Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October (event. auch früher) zu vermieten. Näh. Walramstrasse 20, Parterre. 4578

Walramstrasse 7 ist im 3. Stock eine neue Wohnung von 5 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu dem Preis von 620 resp. 400 Mk. per 1. October, auch früher, zu verm. 2447

Walramstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

Walramstrasse 10, Hinterhaus, ist ein Zimmer auf 1. September oder später zu vermieten. 5987

Walramstrasse 11 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 21671

Walramstrasse 13 sind zwei Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Oct. oder früher zu verm. 6116

Walramstrasse 18 ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Küche, auf October zu verm. Näh. Sellmündstr. 43. 1447

Walramstrasse 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 5251

Walramstrasse 23 ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 5873

Küche, sowie Parterre ein großes Zimmer zu vermieten. 3268

Walramstrasse 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. 1543

Webergasse 3 ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 14, 2. Stock, 3705

sind zwei bis drei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu verm.

Untere Webergasse 24 ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249

Webergasse 46 sind zwei Wohnungen im Hinter- und Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 1558

Webergasse 53 zwei Zimmer im 1. Stock, sowie ein Dachzimmer auf 1. October zu vermieten. 6187

1. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Weißstrasse 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstrasse 2. 400

Wellritzstrasse 11 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen 5 Zimmer, per 1. October z. v. 1436

Wellritzstrasse 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7430

Wellritzstrasse 22 sind zwei leere Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13519

Wellritzstrasse 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstrasse 25, Hinterhaus, Neubau, 1 Stg., 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 3003

Wellritzstrasse 25 freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4689

Wellritzstrasse 30 eine Wohnung im Vorderhause, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 4310

Wellritzstrasse 31 eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stock auf 1. October zu verm. 2052

Wellritzstrasse 32 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5983

Wellritzstrasse 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2173

Wellritzstrasse 42 sind zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 1438

Wilhelmsplatz 9

ist eine Wohnung mit besonderem Eingang von 5 Zimmern und Zubehör an eine, höchstens zwei Personen zu vermieten. Näheres beim Kutcher. 3973

Wilhelmstrasse 2 ist die 3. Etage zu verm. Näh. Nicolasstrasse 5, Part., u. Mühlgasse 9. 972 (Fortsetzung in der 3. Colonne.)

Die totale Sonnenfinsterniß vom 19. August 1887.*

Von Heinrich Gerstmann.

Eine Sonnenfinsterniß, in früheren Jahrhunderten, ebenso wie ein Komet als Vorzeichen schrecklicher Ereignisse gefürchtet, wird heutzutage nur noch mit dem Interesse betrachtet, welches jedes seltene Naturereigniß in Anspruch nehmen darf, und es ist ein Zeichen der Verbreitung naturwissenschaftlicher Denkwelke auch in Latenteisen, daß Sonnenfinsternisse nicht mehr mit naiver Neugier betrachtet werden, sondern daß Jedermann über die wissenschaftliche Verwerthung der Verfinsternung unterrichtet zu sein wünscht.

Eine Sonnenfinsterniß entsteht, wenn der Mond bei seinem Durchgange zwischen Sonne und Erde sich der Erdbahn so nahe befindet, daß die zur Erde gehenden Sonnenstrahlen von ihm aufgefangen werden; die Erde befindet sich in diesem Fall innerhalb des Schattens, den der Mond wirft, und die Sonne erscheint uns Erdenbewohnern durch den Mond bedeckt. Je nach der Stellung des Mondes zu den beiden anderen Weltkörpern kann die Sonne uns gänzlich oder nur zum Theil bedeckt sein, oder es kann die Mitte der Sonnenscheibe bedeckt, der Rand aber sichtbar bleiben: Im ersten Fall ist die Verfinsternung eine totale, im zweiten Fall ist sie eine partielle, im dritten Fall eine ringförmige. Der Mondschatten trifft aber nicht die ganze Erde gleichmäßig. Während dem einen Theil der Erde der Anblick der Sonne gänzlich entzogen ist, befindet sich ein anderer Theil völlig außerhalb des Mondschattens; daher kommt es, daß die Sonnenfinsternisse nicht auf der ganzen Erdoberfläche wahrgenommen werden, sondern nur in gewissen Strecken derselben, und ferner folgt daraus, daß eine Sonnenfinsterniß für den einen Ort auf der Erde eine totale sein kann, für den anderen aber nur eine partielle.

Die Sonnenfinsterniß, welche in den Morgenstunden des 19. August dieses Jahres eintreten wird, ist für einen breiten Streifen des nördlichen Asien, sowie des mittleren Europa eine totale. Nördlich und südlich von diesem Streifen der Totalität befinden sich noch breitere Erdstreifen, innerhalb deren eine partielle Sonnenfinsterniß zu beobachten sein wird.

Eine totale Sonnenfinsterniß ist nicht nur darum interessanter als eine partielle, weil sie viel seltener eintritt, sondern auch weil sie ganz andere Erscheinungen zu Tage treten läßt. Das Sonnenlicht ist nämlich so stark, daß auch noch der schmalste Streifen der Sonne mit seinem Licht alle anderen bestehenden Erscheinungen überstrahlt; ist aber die Sonne durch den Mond ganz bedeckt, so werden nicht nur die größeren Sterne

* Nachdruck verboten.

in der Nähe des Mondes sichtbar, sondern es zeigen sich auch Phänomene, die man ohne totale Sonnenfinsternis entweder überhaupt nicht wahrnehmen kann, oder doch nur mit Hilfe sehr complicirter Instrumente, und auch dann nicht so schön, wie eben bei verfinsteter Sonne; es sind die Erscheinungen der Sonnen-Corona und der Sonnen-Protuberanzen. Die Corona ist die hellleuchtende Sonnen-Atmosphäre, welche sich als breiter, blendender, grünlich-weißer Ring darstellt. Um diese Corona herum zeigen sich die Protuberanzen, rötliche, flammenartige Hervorragungen, hervorgebracht durch glühende, aus dem Sonnenkörper herausgeworfene Gasmassen. Diese Gasmassen werden mit einer enormen Gewalt aus der Sonne geschleudert, so daß sie mitunter eine Höhe von einer halben Million Kilometer erreichen. Um sich von dieser Höhe eine Vorstellung zu machen, muß man bedenken, daß sie das 39fache des ganzen Erddurchmessers bildet — wie unbedeutend sind gegen diese colossalen Eruptionen unsere stärksten irdischen vulkanischen Ausbrüche! Auch bei der für irdische Verhältnisse außerordentlich gewaltigen Krakatau-Eruption im indischen Ocean bewegten sich die ausgeworfenen Massen nur bis zu einer Höhe von wenigen Meilen, während es sich bei den Protuberanzen um fast Hunderttausend Meilen handelt. Die Gewalt, mit der die Protuberanzen, welche zum größten Theil aus glühendem Wasserstoffgas bestehen, herausgeschleudert werden, bringt es mit sich, daß auch die Gestalt dieser Flammenbildungen sehr schnellen Veränderungen unterworfen ist. Erst seit kurzer Zeit hat man sich eine richtige Vorstellung von der Entstehung der Protuberanzen gemacht, und noch sind über ihre Natur so viele Fragen zu beantworten, daß jede totale Sonnenfinsternis mit größter Sorgfalt zu studiren ist. Denn wenn man auch gelernt hat, die Sonnen-Protuberanzen zu jeder Zeit durch das Fernrohr sichtbar zu machen, so unterscheiden sich doch die auf solche Weise sichtbar gemachten nicht unwesentlich von den direct gesehenen.

Schon bevor die Sonne total verdeckt ist, tritt eine intensive Dunkelheit ein, die sich in dem Moment der Totalität wesentlich steigert. Vom Beginn der Sonnenbedeckung an erscheint statt der kreisrunden Sonnenscheibe die Sonne in einer sichelförmigen Gestalt, ähnlich wie der abnehmende Mond, nur daß bei der Sonnenfinsternis die Größe dieser Sichel sehr schnell abnimmt, und in dem Moment, wo der letzte schmale Streifen verschwindet, erscheint der Mond als runde, schwarze Scheibe am Himmel, umgeben von der leuchtenden Corona und den eigenthümlich gestalteten Protuberanzen. Die Landschaft erscheint in Folge des plötzlichen Fehlens der Sonnenbeleuchtung in düsterer, aschfarbener oder grünlich-grauer Farbe. Der Grad der eintretenden Dunkelheit ist je nach den besonderen Verhältnissen, unter denen die Sonnenfinsternis vor sich geht, ein verschiedener; bei einzelnen Sonnenfinsternissen konnte man ohne Kerzenlicht weder lesen noch schreiben, die Beobachter konnten einander nur mit Mähe erkennen. Alle diese eigenartigen Erscheinungen dauern aber nur so lange, als die Sonne total verfinstert ist, was höchstens 8 Minuten währt. Bei der Verfinsternung am 19. August wird die totale Bedeckung in Mittelsdeutschland 2 Minuten, in der Gegend von Frankfurt 3¹⁰/₁₀ Minuten dauern.

Einen merkwürdigen Einfluß pflegt eine totale Sonnenfinsternis auf die Thier- und Pflanzenwelt auszuüben. Die Thiere werden nicht nur unruhig, wie bei jedem fremdartigen Natur-Ereignis, sondern sie verhalten sich bei der zunehmenden Dunkelheit so, wie wenn die Abenddämmerung eintritt: diejenigen Thiere, welche am Tage wach sind, suchen die bestimmter Verfinsternung ihr Nachtlager auf, während die Fledermäuse und andere Nachtthiere aus ihren Nestern hervorkommen. Auch die Pflanzen schließen bei zunehmender Dunkelheit ihre Kelche, gerade wie nach Sonnenuntergang.

Da der Einfluß der Sonne es ist, der die Erwärmung der Erde veranlaßt, so ist selbstverständlich nicht bloß für Meteorologen, sondern für jeden Gebildeten die Frage von großem Interesse: Welche Aenderungen in unserer Temperatur-Verhältnissen werden durch das plötzliche Verschwinden der erwärmenden Sonne hervorgerufen?

Ebenso bedeutend ist bekanntlich die Rolle, welche die Sonne bei der Bewegung unseres Aufwindes, bei der Entstehung von Winden, beim Steigen oder Sinken des Luftdruckes spielt, und in Folge dessen ist auch für diese Vorgänge die Beobachtung einer totalen Sonnenfinsternis wichtig. In neuerer Zeit hat man auch enge Beziehungen zwischen der Stärke und Richtung des Erd-Magnetismus einerseits und gewissen Vorgängen auf der Sonne andererseits aufgefunden — freilich ist über die Natur dieses Zusammenhanges noch nicht viel Klarheit vorhanden; um so nöthiger ist es daher, Alles genau zu beobachten, was hier größere Klarheit bringen kann, und es ist leicht einzusehen, daß das Studium einer totalen Sonnenfinsternis auch auf diesem Gebiete wichtige Aufschlüsse geben kann.

Nicht minder muß die Frage beachtet werden: Welchen Einfluß übt das plötzliche Verschwinden der Sonne auf die Entstehung von Wolken und atmosphärischen Niederschlägen? Doch gerade über alle diese Fragen wird die in nächster Aussicht stehende Sonnenfinsternis wahrscheinlich nur geringe Auskunft geben. Die Verfinsternung am 19. August beginnt nämlich zu so früher Morgenstunde, die Sonne steht noch so nahe dem Horizont, daß ihre Anwesenheit bis dahin nur geringe Wirkungen auf die Erde ausgeübt haben kann, so daß also auch das plötzliche Verschwinden der Sonne sich voraussichtlich nur in geringem Maße geltend machen wird. Gerade der Umstand aber, daß die Sonnenfinsternis so früh eintritt, hat zur Folge, daß man genauere Beobachtungen darüber wird anstellen können, welchen Einfluß eine Sonnenfinsternis auf die Erscheinung der Morgenbämmerung ausübt; denn in der That geht die Sonne bei uns in Deutschland am 19. August schon partiell verfinstert auf. Folgende Tabelle zeigt, wie kurz nach Sonnenaufgang die größte Verfinsternung stattfindet:

Ort.	Zeit des Sonnenaufgangs		Zeit der größten Verfinsternung		Ende der Finsternis		Betrag der größten Verfinsternung
	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr	Min.	
Allenstein	4	47	5	33,8	6	30,6	total
Berlin	4	50	5	5,8	6	0,0	total
Braunschweig	4	51	4	54,1	5	48,8	total
Breslau	4	54	5	17,4	6	18,0	98 pCt. der Sonnenscheibe
Bromberg	4	48	5	23,4	6	19,5	total
Cottbus	4	52	5	8,0	6	2,9	total
Danzig	4	45	5	27,5	6	23,9	99 pCt.
Dresden	4	54	5	4,9	5	59,6	99 pCt.
Frankfurt a. D.	4	50	5	9,6	6	4,5	total
Görlitz	4	53	5	9,7	6	4,8	99 pCt.
Gumbinnen	4	45	5	41,6	6	37,8	total
Halle	4	53	4	58,7	5	53,1	total
Hamburg	4	47	4	53,5	5	47,6	97 pCt.
Insterburg	4	45	5	40,1	6	37,3	total
Kiel	4	45	4	55,1	5	49,2	95 pCt.
Königsberg	4	44	5	35,0	6	31,9	99 pCt.
Leipzig	4	53	5	0,1	5	54,6	total
Magdeburg	4	51	4	58,2	5	52,6	total
Memel	4	41	5	38,6	6	35,8	98 pCt.
Neustrelitz	4	48	5	5,0	6	59,8	99 pCt.
Potsdam	5	—	5	1,1	5	55,4	94 pCt.
Rastatt	4	57	5	2,1	5	56,7	96 pCt.
Rosen	4	50	5	18,4	6	14,1	total
Prag	4	56	5	6,4	6	1,2	97 pCt.
Ratibor	4	56	5	20,9	6	16,7	95 pCt.
Schwern	4	47	4	59,0	5	53,5	99 pCt.
Stallupönen	4	45	5	43,0	6	40,4	total
Stettin	4	48	5	10,7	6	5,7	99 pCt.
Tilsit	4	43	5	41,0	6	38,3	99 pCt.
Uelzen	4	49	4	55,0	5	49,2	99 pCt.
Waldenburg i. S.	4	54	5	14,2	6	9,6	97 pCt.
Warschau	4	51	5	34,1	6	31,0	98 pCt.
Wien	5	1	5	11,6	6	6,6	91 pCt.

Nur bei den in dieser Tabelle mit gesperrter Schrift gedruckten Orten beginnt die Verfinsternung nach Sonnenaufgang, während in den übrigen Orten die Sonne bereits in Sichelform am Horizont erscheint.

Im Uebrigen verläuft die Verfinsternung in folgender Weise: Die Totalität ist in einem 180 Kilometer breiten Streifen sichtbar, der sich südlich von Königsberg bis etwas südlich von Hannover, und etwas südlich von Mawa bis etwas südlich von Leipzig erstreckt; für das Gebiet östlich von der Linie Labiau-Dyck beginnt die Verfinsternung vor Sonnenaufgang, sodas man dort den ganzen Verlauf der Verdunkelung beobachten kann; westlich von diesem Gebiet bis zu der Linie Bremen-Erfurt-Bassau ist der Beginn der Finsternis nicht zu sehen, aber es tritt die größte Verfinsternung doch erst nach Sonnenaufgang ein, während westlich von dieser Linie die Totalität nicht mehr zu sehen ist. In dem nördlich von der Totalitäts-Zone liegenden Streifen bis zu der Linie Kiel-Emden, sowie südlich von der Totalitäts-Zone bis zu der Linie Ratibor-Ulm beträgt die Verfinsternung mehr als 95 Prozent der ganzen Sonnenscheibe und nimmt von da nach beiden Seiten hin immer mehr ab.

Die in der Totalitäts-Zone Wohnenden haben also Gelegenheit, die beschriebenen interessanten Erscheinungen zu sehen — freilich ist es keine bequeme Gelegenheit, denn sie muß mit sehr frühem Aufstehen erkaufte werden. Dennoch aber ist dies Opfer nicht als zu groß zu betrachten, weil lange Zeit vergehen wird, bis wieder eine totale Sonnenfinsternis in Deutschland zu bemerken sein wird. Die nächsten Sonnenbedeckungen, die noch dazu eine bei Weitem nicht so ausgedehnte Totalitäts-Zone haben, wie die diesjährige, finden in den Jahren 1912, 1954 und 1999 statt.

Mobilien-Versteigerung.

In Folge Wegzug einer Familie werden **Freitag den 19. August Vormittags 9 Uhr und event. Nachmittags 2 Uhr** in der **Albrechtstraße 27a, Parterre**, folgende Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

1 Sopha nebst 6 Polstestühlen, rother Plüschbezug, dazu 1 runder, nußb. Tisch, 1 desgl. Klapp Tisch, 1 Console mit Marmorplatte, 2 Spiegel mit Goldrahmen, 1 schöner Schreib-Secretär (Nußbaum), 1 **Tafel-Clavier**, fehlerfrei, von Dörner in Stuttgart, für **Kindergarten** sehr geeignet, welches gegen 11 Uhr ausbezogen wird, 2 gute, polirte, französische Bettstellen nebst Matratzen und Kissen, 1 desgl. von Nußbaumholz, 1 desgl. lackirt und vielerlei Bettwerk, 1 lackirter Kleiderschrank, verschiedene Bilder mit Rahmen und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe.

Wiesbaden, den 15. August 1887.

6829 **Kaus, Bürgermeister-Secretär.**

Steuer pro 1887/88.

Am **15. d. Mts.** beginnt die Erhebung der zweiten Rate Gemeindesteuer. Um einen allzugroßen Andrang zu vermeiden, erlaube ich die Steuerzahler, sich **nach Straßen geordnet** einzufinden zu wollen und zwar: Am 15. August die Bewohner der Straßen mit dem Anfangsbuchstaben **A**, am 16. mit **B** und **C**, am 17. mit **D** und **E**, am 18. mit **F** und **G**, am 19. mit **H**, am 20. mit **J** und **K**, am 22. mit **L**, am 23. mit **M**, am 24. mit **N** und **O**, am 25. mit **P**, **Q** und **R**, am 26. mit **S** und **T**, am 27. mit **V** und **W**, am 29. die Bewohner außerhalb des Stadtrings. Der Stadtrechner. **Maurer.**

Bitte.

Herr Pfarrer **Veesenmeyer** wird freundlichst gebeten, seine am letzten Sonntag über Matth. 10, V. 29—30 gehaltene vortreffliche Predigt dem Druck zu übergeben. **Mehrere Kirchenbesucher.**

Vorzügliches Culmbacher Bier
aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
reis frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Aepfelwein**
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt
E. Günther, „Römer-Saal“,
93 **Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Potz.**

Familien-Nachrichten.

Statt jeder Mittheilung.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Jungen** zeigen
hoherfreut an
Wiesbaden, den 13. August 1887.
6753 **Gustav Pfeiffer und Frau.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser einziges, geliebtes Kind, **Heinrich**, im Alter von 8 Monaten und 20 Tagen sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Eltern:
Heinrich Thomä und Frau
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 17. August** Vormittags 9 Uhr vom Sterbehause, kleine Schwalbacherstraße 16, aus statt. 6928

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Entelin,

Auguste Schmidt,

nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 16. August 1887.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Familie:

J. Ph. Schmidt.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag Nachmittags 6 Uhr** vom Sterbehause, **Moritzstraße No. 30**, aus statt. 6758

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Philipp Schmidt**, Steinhauermeister, nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am Samstag den 13. August zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Elise Schmidt nebst Kindern.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag den 16. August Nachmittags 4 1/2 Uhr** vom Sterbehause, **Dohheimerstraße 49**, aus statt. 6762

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unsere gute Mutter, Tochter und Schwester,

Elise Kuhl,

Wittwe des Accise-Einnehmers Heinr. Kuhl, nach langem Leiden zu erlösen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 17. August** Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. Die trauernde Mutter:

Rosine Färber Wwe. und Kinder.

Wiesbaden, den 14. August 1887.

6833

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir tief betrübt mit, daß es Gott gefallen hat, unsere liebe, gute Gattin, Mutter und Großmutter,

Frau Bürgermeister Dressler,

Elisabeth, geb. Ritzel,

nach langen, schweren Leiden heute Abend 1/2 10 Uhr in ihrem 74. Lebensjahre zu sich zu nehmen.

Schierstein, den 14. August 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 17. August** Nachmittags 5 Uhr statt. 6834

Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits 19 Jahre sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte u. Billigkeit auszeichnende

Saarwasser v. Retter, München,

aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht Conservirung u. Kräftigung der vorhandenen Haare. Reinigung v. Schuppen, weich u. glänzend machen der Haare nebst Festhalten des Scheitels.

B. h. u. 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei **L. Schild**, Banggasse 3, u. **C. Brühl**, Coiffeur Wilhelmstraße 33. 201

I^a Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei **Heinr. Merte**, Goldgasse 5. 98

Verbessertes Carbolineum,

Impregnirungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Rasse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften etc. etc. **Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schepp**, Nicolassstraße 22. 2092

Antiquitäten und **Kaufgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess**, Rönial Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt **6 Naroststraße 6**, Wiesbaden. 5691

Costüme

von **6 Mk.** an, **Hauskleider** v. **4 Mk.** a w. schön u. sauber angef. Näh. **Lanaagasse 48**, Str., I. 5740

Kleider werden billig angefertigt, **gedrucktes Kleid** **2 Mk.**, **Hauskleider** **3 Mk.** und **Costüme** zu **8 Mk.** Näh. **Nichelsberg 20**, **Vorderhaus**, **3 St. h.** 6 56

Ein gutes **Tafelkloster** zu verkaufen **Wirtschaften n.** 7272

Ein noch neues **Tenorhorn** in B, rein, billig zu verkaufen. Näh. **Erped.** 6 68

Gut erhalten

zu kaufen gesucht: 1 Spiegelschrank, 1 Sopha nebst 2 Sesseln, 1 Schreibkommode, 1 runder Tisch und 1 Waschtisch. Angebote mit Preisangabe unter **C R. 4** an die **Erped. d. Bl.**

Zwei feinere, französische, complete **Betten**, **Wohngout**, ditto **Nachttisch**, wie auch eine neue **Singer-Nähmaschine** sind sofort billig zu verkaufen **Oranienstraße 32**, I. 6747

verschiedene große und kleine **Waschbütten**, **Waschbock**, **Rüchenschrank**, **Murichte** und **Haushaltungsgegenstände** etc. **Bezugsfabrik** zu verkaufen **Louisenstraße 14**, I. 6765

Ein ganz neues **Wasser-Staffetei** mit **Stellisch** außen **wasserdicht** haben billig zu verkaufen. Näh. **Erped.** 6678

Kaffeebrenner,

wenig gebraucht, mit **Sieb** für **50 Pfd.** rohen Kaffee, zu verkaufen. **Hch. Kiefert**, **Neuaasse 24**. 3797

Relter nebst Mühle,

fast noch neu, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im **„Erbprinz“**. 6609

Ein neues, silberplattirtes, **Zweispänner-Chalfengehirr** ist billig zu verkaufen; auch wird ein gebrauchtes in **Tausch** angenommen **Friedrichstraße 8**. 4967

Ein **transportabler Kochherd** mit **Roß** zu verkaufen bei **L. Sauer**, **Schützte 20**. 6770

Ein gut sprechender **Papagei** zu verkaufen. Näh. **Erp.** 6750

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann mit ca. 30 Tausend wünscht mit einer onständigen, gut erzogenen Dame bekannt zu werden. Offerten nebst Photographie erbitte unter **A. F. 69** an die **Erped.** einzufenden. **Discretion Ehrensache.** 6903

Alle **Tapezier-Arbeiten** werden sofort im Hause besorgt **Lehrstraße 28**. 6960

In **Nambach No. 7** in ein hochträcht. **Rind** zu verk. 6/80

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Willen**, **Wohnungen** u. **Geschäftslokalen**. 6644

Haus in der **Tannusstraße** zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **A. E.** an die **Erped.** erbiten. 6830

Haus mit gutem **Spezerei-Geschäft** zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 6837

Zu verkaufen **Villa**, 9 Zimmer, **Garten**, **Veranda**, bei **Coblenz a. Rh.**, mit Aussicht auf **Rhein** und **Mosel**, für **14,000 Mk.**, durch **J. Chr. Glücklich**. 6897

Haus (Neubau), an der **Mainzerstraße**, mit **Garten**, zum **Alleinbewohnen**, zu verkaufen. Näh. **Mainzerstraße 34**. 4497

Zu verkaufen **Haus** mit **Wirthschaft** und **Milchcur** für **21,000 Mk.** durch **J. Chr. Glücklich**. 6894

Mehrere **Häuser** mit **Vor- und Hintergärten** in **fein. Lage**, gut **rent.**, zu verk. durch **M. Linz**, **Mauergasse 12**. 6876

Zu verk. II. **Geschäftshaus**, **25,000 Mk.** **J. Chr. Glücklich**. 6887

Ein **Geschäftshaus** in **sehr guter Geschäftslage** mit **Läden** zu verkaufen durch **M. Linz**, **Mauergasse 12**. 6875

Zu verk. **Herrschaftshaus** zur **Brandtaye**. **J. Chr. Glücklich**. 6888

Schöne **Villa** mit **schattigem Garten** in der **Nähe des Curh.** preisw. zu verk. durch **M. Linz**, **Mauergasse 12**. 6876

Zu verk. mehrere **Willen**, **Kapellenstraße**. **J. Chr. Glücklich**. 6889

Ein gut gelegenes **Haus** m. **Thorfahrt** u. **Hofraum**, zu jedem **Geschäft** geeignet, zu verk. d. **M. Linz**, **Mauerg. 12**. 6874

Zu verkaufen oder zu vermieten das **Haus** **Emserstraße 19** durch **J. Chr. Glücklich**. 6890

Herrschaftshaus (feine Lage) mit **Garten** zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 6839

Zu verkaufen **prachtvolle Villa**, **Bierstadterstraße**, durch **J. Chr. Glücklich**. 6893

Kleines Haus mit **Garten** (**Bauplatz**) für **19,000 Mark** zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 6838

Zu verkaufen reizende **Besitzung in Winkel a. Rh.** für **16,000 Mk.** durch **J. Chr. Glücklich**. 6896

Feines Haus, **vordere Adolphsallee**, **rentirt freie Wohnung**, zu verkaufen. Näheres **kostenfrei** durch **Fr. Beilstein**, **Bleichstraße 7**. 6836

Zu verk. **Landgut** bei **Wiesbaden** durch **J. Chr. Glücklich**. 6898

Zu verkaufen **prachtvolle Bauplätze** im **Herenthal**, über **2 Morg.** groß, die **Ruhe** zu **85 Mk.** **J. Chr. Glücklich**. 6892

Ein Spezerei-Geschäft,

nachweisbar **rentabel**, wird von einem **tüchtigen** und **zahlungs-fähigen**, jungen **Manne** zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten unter **T. G. No. 9** an **Rudolf Mosse**, **Wiesbaden**. 6746

Zu verkaufen **Spiel-, Kurzwaaren- und Cigarren-Geschäft** durch **J. Chr. Glücklich**. 6895

9-10,000 Mk., nach der **Landesbank**, gesucht. Offerten unter **K. 10** an die **Erped. d. Bl.** erbiten. 6793

60-70,000 Mk., **30-50,000 Mk.** auf **1. Hyp.** und **12-15,000 Mk.**, sowie **20-25,000 Mk.** auf **2. Hyp.** auszuliehen durch **M. Linz**, **Mauergasse 12**. 6873

Aus Veranlassung unseres von der Saale und Spree an die Salzbach zurückkehrenden Freundes **Gottfried W...** findet auf der **Strahnmühle** an der **Mosbach** ein **großer Commers** statt.

Ein tüchtiger **Tapezire** empfiehlt sich im Anarbeiten von Möbel, Betten u. dergl.; auch wird das Tapeziren schnell und billia beforat **Oranienstraße 25**, Hinterh., 3. Stock. 6957

C. B. A. nach Wunsch aufgegeben! 6938

Verloren, gefunden etc.

Ein schwarzes **Portemonnaie** mit 40 Mark, 8 Mark Coupois, 3 Mt Silber und Marken, sowie 1 Schlüssel in der „**Restauration Engel**“, Langgasse, oder von da bis **Tannusstraße 9** verloren. Zurückzug. geg. Belohn. **Tannusstr. 9, I**, bei Frau Westphal. 6858

Eine **Garantbrose** am Sonntag verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 6819

Gold. Trauring, gez. R. R. 12., Ziffern, Sonntag Nachm. Webergasse 15, II, entfallen. Gute Belohnung zugesichert. 6953

Kleiner, schwarzer **Hund** entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung in **Sonnenberg** bei **Altenheim**. 6812

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gründlichen Unterricht in den im Gymnasium gelehrtten Sprachen ertheilt geg. mäßiges Honorar an Schüler all. Classen **H. Mathi, pro fac. doc. gepr. Philologe**, Schwalbstr. 53, I. 6767

Ein Student der klassischen **Philologie** ertheilt **Unterricht** in Gymnasialfächern. Näh. Exped. 6757

Während der Ferien **gründl. Nachhilfe** in Latein für Sexta, Quinta, Quarta, sowie in Deutsch und Geschichte für sämtliche Classen bei einem erf. Lehrer. Näh. Exped. 5707

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen als angehende Verkäuferin sucht sofort Stellung für geringeren Gehalt. Näh. Exped. 6846

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle als **Volontairin** in einem **Ladengeschäft** Wiesbadens. Kost und Logis erwünscht. Gef. Offerten unter **N. L.**, Ferdinandstraße 6, **Sad Homburg**. 6755

Ein Mädchen f. Arbeit im Ausbessern, Kleider- u. Maschinennähen (per Tag 1 Mt.). Näh. Langgasse 3, 2 Tr. 6168

Mädchen, perfect im Kleidermachen, hier fremd, sucht Beschäftigung bezw. Stelle als Hausmädchen. Näh. **Mauritinsplatz 6, II**. 6937

Eine gewandte **Büglerin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Karlstraße 30**, Vrdrh., Dachl. 6940

Eine **perfecte Büglerin** empfiehlt sich bei **Privatkunden**. Näh. **Rheinstraße 53**, Hinterhaus. 6941

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln am liebsten in einer Wäscherei. Näh. **Platterstraße 26**, Hh., 2 St. 6883

Eine Frau sucht einige Kunden im Waschen und Putzen. Näheres **Castellstraße 1**, eine Stiege hoch. 6864

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder **Monatstlle**. Näh. **Stengasse 13**, 2 St. 6784

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Dieselbe nimmt auch **Monatst. an**. Näh. **Grabenstr. 14**, D. 6922

Eine **unabhängige Frau** sucht Stelle im Waschen und Putzen. Näh. **Adlerstraße 28**, 1 Stiege hoch. 6965

Eine tüchtige Person sucht sofort Beschäftig. im **Waschen und Putzen** bei Kunden o. in Wäscherei. **R. Castellstr. 8**, 4 St. h. 6817

Eine ältere Frau f. **Moatstelle**. **R. Nerostraße 27**, Dachl. 6860

E. anst. **Wittw.** sucht **Monatstlle**. **R. Feldstraße 16**, Dachl. 6759

Ein Mädchen m. g. Z. sucht **Monatst.** **R. Hellmundstr. 47**, I. 6778

Ein Mädchen f. den Tag üb. Beschäft. **R. Rheinstr. 42**, S. 6919

Eine **perf. Kochfrau** mit den besten Empfehlungen sucht Stelle, auch **Ausbildestelle**. Näh. Exped. 6902

Eine **perfecte Herrschaftsköchin** sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. **Steingasse 17**. 6773

Eine **perfecte Köchin** wünscht eine Stelle. Näh. **Adlerstraße 53** bei **R. Janz**. 6781

Eine **erfahrene Köchin** und ein besseres Hausmädchen, welche im Besitze bester Zeugnisse sind, suchen zum 1. I. d. Mts. passende Stellen. Näheres **Nachmittags Mauergasse 8** im Hintehaus, 1 Stiege links. 6779

Eine **ältere, feindürgerl. Köchin** mit 2-, 4- und 10jähr. Zeugniß sucht Stelle d. **Stern's Bur.**, **Nerostraße 10**. 6951

Ein j., br. Mädchen sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 1**. 6900

Ein anständig, rinliches Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. **Walramstraße 35**, 2. Etage. 6879

Anständiges, braves Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht sogleich Stelle. Näh. **Rheinstraße 81**, III rechts. 6880

Ein **gefehrtes Mädchen** sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder zur **Stütze der Hausfrau**. Näh. **R. Webergasse 7**, 3. Et. 6865

Ein Mädchen, welches in **Küchen- und Hausarbeit** gründlich erfahren ist, sucht bald gft Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Bleichstraße 33**, Hinterhaus, III. 6766

Ein anständiges Mädchen wünscht gern mit einer Herrschaft in's **Ausland** zu gehen. Näh. **Häfnergasse 19**, Strh. 6904

Ein Mädchen, das **selbstständig kochen** kann und alle **Hausarbeit** verrichtet, wünscht wegen **Abreise** seiner Herrschaft Stelle bis 1. **October**. Näh. **Emserstraße 71**, 1. Stock. 6931

Ein **älteres Mädchen** sucht eine Stelle in einer kleinen **Haushaltung** als Mädchen allein. Näh. **Moritzstraße 12**, 3 St. 6845

Ein Mädchen, das alle **Hausarbeit** versteht und **bürgerlich kochen** kann, sucht Stelle. Näh. **Walramstraße 35**, 2. Etg. 6324

Ein junges, starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 31**, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 6933

Ein **ordentliches Mädchen**, welches alle **Hausarbeit** gründlich versteht und **kochen** kann, wünscht zum 1. **September** Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 49**, Barterre. 6949

Ein Mädchen von **auswärts**, welches **bürgerl. kochen** kann u. alle **Hausarbeit** verst., f. Stelle. **R. Moritzstr. 9**, **Mittelb.**, II. 6915

Ein **gefehrtes Mädchen** sucht eine Stelle für **Küchen- und Hausarbeit** oder zu **Kindern**. Näh. **Feldstraße 3**, 4 St. r. 6901

Ein **braves Mädchen**, welches in der **Küche** und **Hausarbeit** bewandert ist, sucht **Stelle**. **R. Faulbrunnenstr. 8**, II links. 6910

Ein **gefehrtes Mädchen** sucht eine Stelle für **Küchen- und Hausarbeit** oder zu **Kindern**. Näh. **Feldstraße 3**, 4 St. r. 6810

Hausmädchen

für **Herrschaftshäuser**. **Kammerjungfern**, **perf. und angehende**, empfiehlt

Ritter's Bureau, **Tannusstraße 45**. 6059
Ein junger Mann sucht eine **Aushilfsstelle** als **Bierkellner** oder als **Hausbursche**. Näheres **Expedition**. 6917

Personen, die gesucht werden:

Eine **perfecte Kammerjungfer** in ein **Herrschaftshaus** bei **Berlin**, 1 **bessers**, sprachkundiges **Kindermädchen**, 4 **perfecte** **Restaurationsköchinnen** gegen hohen Lohn, 3 **nette Kellnerinnen**, **feindürgerl. und bürgerl. Köchinnen**, **tüchtige, gewandte Mädchen** als **solche** allein und 12 **Haus-, Kinder- und Küchenmädchen** sucht **Grünberg's Bureau**, **Schulgasse 5**. 6947

Eine **französische** **Bonne** von **Curfremden** für mit auf **Reisen** gesucht durch **Grünberg's Bureau**, **Schulgasse 5**. 6947

Kleidermacherinnen und **Lehrmädchen** sofort gesucht **Delospéestraße 3**, **Barterre**. 6956

Brave Mädchen können das **Kleidermachen** **gründlich** **erlernen** **Tannusstraße 10**. 6805

Monatmädchen sofort gesucht d. **Grünberg's Bureau**. 6947

Gesucht eine **tüchtige Frau** oder ein **Mädchen**, am liebsten **solche**, welche schon in einer **Wäscherei** **thätig** waren, gegen **guten Lohn**. Näh. **Platterstraße 52**, **Barterre**. 6912

Herrschafts-, Restaurations- und feindürgerliche Köchinnen finden Stellen d. **Ritter's Bureau**, **Tannusstraße 45**. 6959

Gesucht **perfecte Köchinnen**, sowie **Mädchen** für **allein** durch **Stern's Bureau**, **Nerostraße 10**. 6955

Gesucht outbürael. Köchin nach auswärtig, 1 tücht. Hotel-Zimmermädchen, 1 Mädchen zum Serviren in eine Wirthschaft, 1 j. Hausbursche d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 6909

Gesucht 1 Restaurationsköchin, sowie 4 einfache, tüchtige Mädchen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 6907
Gesucht wird eine Restaurationsköchin zum 25. d. M. durch **Müller's Bureau**, Friedrichstraße 34. 6786

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 6942

Eine ältere, anständige Person (Frau oder Mädchen), welche gut mit Kindern umzugehen weiß, für Nachmittags gesucht. Näh. Exped. 6869

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Laden. 6899

Gesucht wird zum 1. September ein gelesenes, zuverlässiges Kindermädchen oder Kinderfrau. Gute Empfehlungen erforderlich. Meldungen Victoriastraße 9, 2 Tr. 6881

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, gesucht. Näh. Exped. 6349

Ein Mädchen wird sofort zu einer Herrschaft auf's Land gesucht bei hohem Lohn. Näh. Moritzstraße 19, 1. Stock. 6-13

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, für allein gesucht **Adolphsallee 22, Barterre**. 6814

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen auf Anfang September gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Zahnstraße 19, 1 Treppe. 6777

Ein einfaches Mädchen wird für alle häusliche Arbeit gesucht. Näh. Kirchgasse 43. 6769

Gesucht ein Mädchen von ungefähr 24 Jahren, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht. Näh. Exped. 6772

Mehrere Mädchen werden gesucht nach auswärtig durch **Müller's Bureau**, Friedrichstraße 34. 6788

Gesucht wird ein tüchtiges, evang. Mädchen zu zwei Damen durch **Frau Müller**, Friedrichstraße 34. 6787

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit zu einer kinderlosen Familie gesucht **Göthestraße 3, II, Vormittags**. 6774

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht **Webergasse 39, 1 Treppe hoch links**. 6761

Ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht **Marktstraße 10**. 6749

Kinderfrau, (No. 18800.)

zuverlässig und gesund, zu zwei Kindern sofort oder per 1. September gesucht. **Frau Vogel in Mainz**, Flachmarktstraße 17. 92

Gesucht

für Anfang September ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das die feinhürgerliche Küche gründlich versteht **Rosenstraße 12**. 6790

Ein williges Mädchen wird sofort ges. **Adelheidstraße 39**. 6743

Ein junges, braves Mädchen zu zwei Kindern gesucht **Moritzstraße 21 im Laden**. 6775

Gesucht 3 Hotelzimmermädchen, 3 Küchenmädchen, 2 Haushälterinnen, 1 Buffeträulein, 1 norddeutsche Bonne durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 6916

Ein Mädchen bei 2 alte Leute ges. **Hellmundstr. 33, B.** 6848

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht **Schulg. 4**. 6854

Erfahrenes Hausmädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. **Rheinstraße 24**. 6816

Ein braves Mädchen auf gleich gesucht **Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege hoch**. 6828

Ein starkes, williges Mädchen, welches auch Fremde bedienen kann, wird gesucht **Taunusstraße 53, Barterre**. 6807

Einfaches, braves Mädchen gesucht **Helenenstraße 21, B.** 6808

Ein braves, selbstständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht **Kirchgasse 11, 1 Treppe hoch**. 6-88

Ein tüchtiges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, zur Aushilfe auf sofort gesucht. Näh. im **Zeitungs-Kiosk, Trinthalle**. 6859

Ein ordentl. Mädchen sof. ges. **Marktstraße 8 bei Lottró**. 6945

Ein kräftiges Mädchen auf gleich gegen hohen Lohn gesucht **Kirchgasse 14, Barterre**. 6925

Gesucht 2 Mädchen in H. Familien **Schachtstraße 5, 1 St.** 6948

Zu einem 14 Monate alten Kinde wird ein Kindermädchen gesucht, am liebsten welches sch. b. Kind. w., **Helenenstr. 18, B.** 6939

Ein Mädchen gesucht **Kirchgasse 19 im Friseurladen**. 6918

Auf gleich wird ein gut empfohlenes Mädchen für ein Herrschaftshaus gesucht, das gründlich erfahren in aller Küchen- und Hausarbeit sein muß. Näh. Exped. 6911

Ein anständiges Mädchen, welches die Küche und alle Hausarbeit gründlich versteht, auf 1. September gesucht **Mainzerstraße 32**. 6815

Eine gesunde **Schekamme** auf sofort gesucht. Näh. Exped. 5958

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht **Mühlgasse 4, 1. Stock**. 6861

Einfache, kräftige Küchen- und Hausmädchen, Mädchen, die selbstständig kochen können, finden Stellen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 6959

Ein tüchtiger **Anschläger** sofort ges. **Dohheimerstr. 24**. 6936

Tüchtige Anschläger für **Schreinerarbeiten** für einen Neubau bei **Rosbach** an der **Chaussee** nach **Wiesbaden** gesucht. Näh. in **Biebrich**, **Wiesbadenerstraße 27**. 6741

Tüchtige **Schreiner** gesucht **Helenenstraße 4**. 6832

Ein tüchtiger **Schreiner**, der auf **Möbel** gelernt, wird gesucht **Zahnstraße 19**. 6962

Gesucht per sofort ein junger **Restaurations-Kellner** durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 6959

Jg. Kellner sofort gesucht d. **Grünberg's Bur.** 6946

Gesucht **Kupferputzer** gegen hohen Lohn für **Hotel ersten Ranges** durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 6926

Ein **Kupferputzer** gesucht **Marktstraße 10**. 6870

Hausbursche gesucht **Adelheidstraße 41 im Laden**. 6886

Gesucht 2 **Hausburschen** im Alter von 18—20 Jahren, für **Geschäfte**, d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 6908

Hausbursche sofort ges. **C. Köhrig**, Langgasse 23. 6855

Ein **Schweizer** gesucht. Näheres Exped. 6923

Ein tüchtiger **Schweizer** gesucht von **W. Ritzel in Bierstadt** 680

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche

Gesucht per sofort schöne **Wohnung** von 3—4 Zimmern mit Küche und Zubehör. Schriftliche Offerten unter **C. H. 100** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 6586

Gesucht von einem ruhigen Herrn zwei unmöblirte Zimmer mit separatem Eingang und Bedienung im Hause. Offerten unter **Z. 1011** mit Preisangabe u. besorgt die Exped. 6510

Eine **Wohnung** von 5 Zimmern nebst Zubehör (Preis 800—1000 M.) in einer der zunächst den Bahnhöfen gelegenen Straßen p. 1. Sept. od. 1. Oct. auf mehrere Jahre zu mieten gesucht. Off. unter **N. H. H.** an die Exped. erbeten. 6771

Gesucht

wird für den Winter eine

gut möblirte Wohnung

von 7—9 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Adressen sub **V. V. 502**

zu hinterlegen bei der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31.

Ein **can. math.** sucht für 1. September ein möbl. Zimmer in gesunder Lage, womöglich mit Pension. Derselbe ist auch bereit, gegen entsprechende Entschädigung in einer Familie unterrichtlich thätig zu sein. Reflectirende werden gebeten, ihre Offerten unter **C. F. I.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 6932

Kleine Wohnung, in der Nähe der Fautbrunnenstraße, gesucht. Off. unter **E. M. 16** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6866
Für zwei Damen werden gesucht, um nach halben September zu beziehen, zwei gut möbl. Zimmer (Vorfenster), Bel-Etage, in ruhigem Hause. Küche oder etwas Mitbenutzung davon erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **7881** postlagernd hier. 6884
Für einen 13jährigen Knaben, welcher hier die Cur brauchen will, wird **Pension** mit liebevoller Beaufsichtigung gesucht. Offerten bittet man **Louisenstraße 3** abzugeben. 6878
Ein **Stall** für **4 Pferde** mit **Remise** zu miethen gesucht. Näh. Exped. 6927

Angebote:

Adelheidstraße 39, 2 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 6744
Adelheidstraße 44 ist die elegante, neu hergerichtete **Bel-Etage**, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Anzusehen von **10—1 Uhr**. 6742
Adelheidstraße 45, Hinterhaus, ist eine freundliche Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 8. 6914
Adelheidstraße 46 Bel-Etage zu vermieten. 6550
Adlerstraße 1 sind 2 Zimmer und eine Küche mit Zubehör Parterre zu verm. Näh. Kirchhofsgasse 11. 6752
Adlerstraße 31 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an solide Leute zu vermieten. 4825
Adlerstraße 38 sind 2 freundliche Zimmer mit Küche im 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 6826
Adolphsallee 32 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2270
Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage auf 1. October, der zweite Stock auf gleich zu vermieten; die Wohnungen bestehen aus je 7 Zimmern mit Zubehör. Näh. bei **H. Petmecky**, Adolphsallee 23, I. 2589
Albrechtstraße 45, Hinterh., ist eine freundl., gesunde Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6339
Bleichstraße 8 Mansardwohnung auf 1. Sept. zu vm. 6664
Bleichstraße 29, Bel-Et., möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 6549
Bleichstraße 37 ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre. 6827

Große Burgstraße 13

ist der erste Stock, entweder zu 6 Zimmern, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, od. zu 4 Zimmern u. c., per sofort oder 1. October billig zu vermieten. 5341

Castellstraße 9 ist ein Logis ganz oder getheilt auf den 1. October zu vermieten. 6818
Dohheimerstraße 9, Stih., eine einfach möbl. Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Näh. daselbst 1 St. h. 4131
Elisabethenstraße 5 ist im Gartenhause Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zusammen oder getheilt, möblirt oder unmöblirt, auf 1. September oder später zu verm. 5737
Elisabethenstraße 21 ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang und zwei gut möblirte Zimmer mit Balkon und separatem Eingang zu vermieten. 6798
Emserstraße 10 drei schön möblirte Zimmer zu verm. 3661
Emserstraße 24 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, sowie eine Wohnung, Bel-Etage, 2 Zimmer und Küche, billig zu vermieten. Näh. daselbst Nachmittags von 2—4 Uhr oder **Rheinstraße 42** bei **Philipp Faber**. 6585
Emserstraße 25 sind 4 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder October billig zu vermieten. 6862
Emserstraße 47/49 die Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern und Küche hinter Glasabschluss, sofort oder auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder für 300 Mark zu vermieten. Näheres No. 47, Parterre. 6806

Emserstraße 25, P., 2 gr. Zimmer m. od. ohne Möbel. 6861
Emserstraße 63 kl. Wohnung auf Sept. zu vermieten. 6930
Friedrichstraße 20, im **Vorschuhvereins-Gebäude**, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des **Vorschuhvereins** zu Wiesbaden. E. G. 23278
Helenenstraße 23 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6885
Hellmundstraße 20 ist die Bel Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Heimannstraße 2, 3 Tr., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6751
Herrngartenstraße 11 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 6849
Karlstraße 2 kl. Mansard-Wohnung zu vm. 6802
Kirchgasse 18, vis-à-vis dem „**Ronnenhof**“, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. c., auf 1. October cr. zu vermieten. 6708

Languasse 1, Ecke der Marktstr.,

ist die **Bel-Etage**, vollständig neu hergerichtet, zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 6415
Lehrstraße 1, Part., einfach möblirtes Zimmer zu verm. 3826

Louisenstrasse 17, Part.,

elegant möbl. Zimmer preiswürdig. 6799

Mehrgasse 14 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 6785
Mehrgasse 16 eine Wohnung von 2 oder 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 6952
Moritzstraße 25, Neubau sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder **Adelheidstraße 50**, Parterre. 6792
Philippstraße 4 eine neu hergerichtete Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 6429
Rheinstraße 87 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badecabinet, Speisekammer u. s. w., und eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 6796
Röderallee 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 6872

Röderstraße 21 (Neuban) ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 6843

Röderstraße 25, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6783

Schachtstraße 24 eine kl. Wohnung auf October zu verm. 6811

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 Stiegen hoch, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6963

Süßstraße 14 ist der 1. Stock des Hinterhauses, sowie eine große Mansarde mit Kellerraum auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6831

Wallmühlstraße 20 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh., Glasabschl., Garten-Venuß. auf 1. Oct. z. vm. 6740

Walramstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Wilhelm Meinecke**. 6803

Walramstraße 26, nächst der Emserstraße, ist ein Logis, 2 große Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6821

Wellrißstraße 31 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 6795

Wilhelmstrasse 8, Part.,

herrschaftlich möbl. Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer.

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. Herrngartenstr. 13, P. 6845
 Wörthstraße 7 ist die aus 5 Zimmern zc. bestehende Wohnung im 4. Stock zu vermieten. Preis 500 M. 6748
 Wörthstraße 20 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6764
 In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenreicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Ein Logis ist zu vermieten Hochstraße 29. 6852

In dem Neubau Ecke der Schwalbacherstraße und des Michelsbergs ist eine Wohnung in der 3. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 6871

Zu vermieten Bel-Etage, Wilhelmstraße, für 3000 Mark durch **J. Chr. Glücklich**. 6891

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Schulberg 11. 6448

Möblierte Wohnung Adelhaidstrasse 16. 1880

Möblierte Zimmer, Hotel garni, Holländisch Pension

4 grosse Burgstrasse 4, Eingang auch Wilhelmstrasse 42a. **Post Uitweer**. 4863

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Zimmer frei geworden, elegant möbl., Pension (gute Küche) Friedrichstraße 19, 2. Et. ge. 1386

Elegant möblierte Zimmer zu vermieten Nicolastraße 19, 2. Etage. 14332

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 21, III. r. 3242

Elegant möbl. Salon

mit Piano nebst Schlafzimmer, sowie einzelnes Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) **Seisbergstraße 20, Part.** 3244

Großes, gut möbliertes Zimmer zu v. Dranienstraße 15, III. 5458

Ein großes, schön möbliertes Zimmer in gesunder, freier Lage zu vermieten. Näh. Ecke der Gustav-Adolph- und Platterstraße, 2. Etage links. 5528

Möbl. Zimmer Marktstraße 6 Thoreingang. 5887

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. Langgasse 33, 1 Tr. 6556

Ein möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 33. 5963

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 19530

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 6020

Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Nerothal 18 im Gartenhaus**. 6484

Ein schön möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten Bleichstraße 4, 1. Etage. 6676

Ein braves Nähmädchen kann billigst ein Zimmer erhalten. Näh. Faulbrunnenstraße 12 im Laden. 6684

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 3 St. 3836

Großes gut möbliertes Zimmer auf 1. September zu vermieten Frankenstraße 2, 2. Etage. 6850

Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Delaspöestraße 8. 6844

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere Friedrichstraße 8 im neuen Hinterbau. 6782

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Wellrichstr. 39, I. r. 6760

Möbl. Zimmer mit Frühstück (auf Wunsch Mittagstisch) Webergasse 15, II. 6950

Ein einfach möbl. Parterrezimmer zu verm. Wellrichstraße 31. 6794

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 1, I. r. 6906

Ein Stübchen mit Bett billig zu vermieten. Näh. Grabenstraße 14, Dachlogis. 6921

Unmittelbar am Walde

fein möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten Platterstraße 1/4, 1 Tr. (unter den Eichen). 6558

Ein einz. Zimmer an ruh. Leute zu verm. Römerberg 27. 6791

Ein leeres Zimmer zu vermieten Feldstraße 23. 6863

Eine Stube zu vermieten Schwalbacherstraße 51. 6842

Eine möblierte Dachstube ist zu vermieten Steingasse 35. 5294

Dachzimmer, zwei ineinandergehende, auf 1. September zu vermieten Michelsberg 18. 5616

Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612

Laden mit und ohne Wohnung, vis-à-vis der „Mainzer Bierhalle“, **Mauergasse 3/5**, ist sofort oder zum 1. September zu vermieten. NB. Für ein **Barbier-Geschäft** sehr gut geeignet. 6411

Laden mit Cabinet per Jahr 400 M., mit Wohnung 600 M., auf gleich oder später zu vermieten **Wegergasse 18**. 5869

Hirschgraben 12 im Neubau ist der **Laden**, sowie noch zwei **Wohnungen** von 2 und 3 Zimmern auf 1. October event. auch früher zu vermieten. 6621

Laden auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 528

Laden nebst gr. **Ladenzimmer** und **Magazin** zu vermieten **Kirchgasse 19**. 5298

Vereinslocal,

ein schönes, geräumiges mit zwei separaten Eingängen, reichhaltiger Ventilation (Klavier zur freundl. Mitbenutzung), ist noch auf zwei Tage in der Woche unentgeltlich abzugeben. Näheres Exped. d. Bl. 6474

Werkstätte zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, 2 St. 635

Weinkeller, ein neu erbautes, zu vermieten Dohheimerstraße 30 (bequeme Anfahrt zc.). 2488

Zwei Mädchen erhalten Schlafstelle; auch wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen **Tannusstraße 21**. 6840

Mädchen erh. gute und billige Schlafstelle **Röderallee 12**. 6883

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle **Hirschgraben 26, I.** 6064

R. Arb. erh. Schlafst. **Dohheimerstr. 17, Sib., b Heuser**. 6634

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Helenenstraße 18, Hinterhaus, 1 Stiege hoch**. 6841

Ein Arbeiter kann Logis mit Kost erhalten **Marktplatz 3**. 6506

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis **Hellmundstraße 52, 3 Tr.** 6636

Kl. Schwalbacherstraße 5 erhält ein Arbeiter Logis. 6668

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle **Wegergasse 8**. 6929

(Fortsetzung in der 2. und 4. Beilage.)

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6, am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus. **Bäder im Hause.** 7964

Frau Dr. Philipps, „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Familien-Pension Rheinstrasse 25. I. — W. Haussmann.

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2, einige Zimmer frei geworden. 801

Gut empfohlene Pension für 2 Schüler. R. Exped. 6857

Zur gefälligen Beachtung.

Meine Vergolderei, Spiegel-Rahmen-Magazin, sowie Einrahmungs-Geschäft bringe in empfehlende Erinnerung.

Renovierungen, Anfertigung von Rahmen, Fenster-gallerien u. s. w. in solider Ausführung zu den reellsten Preisen.

A. Bauer,

Vergolderei, Spiegel- und Rahmen-Geschäft, 6856 Maurergasse 19, 1 Stiege.

An- und Verkauf

von neuen und gebrauchten Herren- und Damen- Kleidern, Stiefeln, Schuhen, Möbel, Koffern, Uhren, Gold- und Silberfachen zu reellen Preisen.

6951 A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Ein tann. Bett mit Strohsack, gr. Deckbett und Kissen à 26 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped. 6820

Deutsches Reich.

* Der Kaiser ist am 12. August 10 Uhr Vormittags im besten Wohlsein in Wabelsberg eingetroffen. — An demselben Tage Abends empfing der Kaiser daselbst den Fürsten Bismarck in längerer Audienz.

* Der Kronprinz verweilte zwei Tage in Edinburgh, wo sich eine berühmte medizinische Facultät befindet, welcher auch Dr. Mac nize angehört. Derselbe befindet sich in Begleitung des Kronprinzen zugleich mit den Grafen Hatzfeldt und Nabolinski, sowie Lord Heniker. Das weitere Reiseziel ist Braemar in den Hochlanden (wie bereits gemeldet) behufs eines dreiwöchentlichen Aufenhalts. Die in ganz Süd-England vormaltende tropische Hitze, im Laufe von neun Wochen nur durch einen einzigen Regenguss unterbrochen, soll mit ein Motiv dieses Wohnwechsels sein.

* Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist am 13. August nach Riffingen abgereist.

* Eine Allerhöchste Cabinets-Ordre, betr. die Verleihung von Fahnen an die in diesem Frühjahr errichteten Truppenteile, ist dem Kriegsminister zugegangen: „Ich habe beschlössen, den in diesem Frühjahr errichteten vier Infanterie-Regimenten, sowie den neuerichteten vierten Infanterie-Bataillonen und dem 3. und 4. Bataillon des Eisenbahn-Regiments, das dieselben sämtlich aus älteren Truppenteilen hervorgegangen sind, welche längst im Besitze von Fahnen sich befinden, schon jetzt und zwar am 18. d. M. als dem unvergeßlichen Gedenktage der Schlacht von Gravelotte-St. Privat, Fahnen zu verleihen. Ich hege dabei die zuberstehende Erwartung, daß alle diese Truppenteile die von Mir ihnen anvertrauten Pflichten jederzeit in hohen Ehren halten und bis in die fernste Zukunft zum Ehre Deutschlands und zum Ruhme des Heeres führen werden. Zur Entgegennahme der Fahnen, deren feierliche Nagelung und Weißung Weinen dafür gegebenen besonderen Bestimmungen entsprechend am 18. d. M. stattfinden soll, sind die betreffenden Regiments-Commandeure, begleitet von so vielen Lieutenants und Unteroffizieren, als der Truppenteil Fahnen erhält, zum 18. d. M. Morgens nach Potsdam zu beordern. Indem Ich bemerke, daß die Lieutenants zunächst aus den schon in Berlin, Potsdam oder Spandau commandirten zu wählen sind, beauftrage Ich Sie, diese meine Ordre der Armee bekannt zu machen und das Erforderliche darnach zu veranlassen. Wilhelm.“

* Die Verhandlungen über den Abschluß einer Anzahl wichtiger Handelsverträge sehen wie die „Nat.-Ztg.“ schreibt, in den nächsten Monaten bevor. Deutschland hat mit Oesterreich-Ungarn und der Schweiz über die Erneuerung der dem Ablauf nahen Verträge sich zu verständigen. Aber auch andere derartige Verhandlungen in Europa sind vermöge der „Weißbegünstigung“, auf welche wir in den betreffenden Ländern Anspruch haben, von großer Bedeutung für uns, so die zwischen Italien und Oesterreich zu erwartenden. Bei diesem Stande der Dinge wird von agrarischer Seite von Neuem die Agitation für eine abermalige beträchtliche Steigerung der Getreidezölle begonnen. Hat man sich Rücksicht darüber gegeben, wie dies auf die handelspolitische Constellation in Europa, zunächst auf die von deutscher Seite zu führenden Verhandlungen wirken muß? Der Schweiz, als einem Getreide importirenden Lande, mag es unmittelbar ziemlich gleichgültig sein, ob Deutschland seine Kornzölle abermals erhöht; in Oesterreich-Ungarn aber würde man eine solche Maßregel naturgemäß als in erster Reihe gegen die dortige Getreideausfuhr nach Deutschland gerichtet betrachten, und es ist sehr wahrscheinlich, daß dadurch jede Aussicht auf einen Tarifvertrag mit diesem Lande, durch welchen unserer Industrie daselbst Erleichterungen gewährt würden, verschwinde. Doch auch über die von Deutschland demnächst zu führenden Verhandlungen hinaus müßte eine abermalige deutsche Getreidezoll-Steigerung einen Einfluß üben, welcher der allmählichen Rückkehr zur Erleichterung des internationalen Waaren-Austausches vermittelst vertragsmäßiger, gegenseitiger Zolle-mäßigungen direct entgegenwirkt. Die Umkehr der deutschen Handelspolitik im Jahre 1879 hat, wenn gleich nicht den einzigen, so doch den stärksten Antrieb zu der seitdem rings um uns herum

erfolgten Erhöhung aller Zollschranken gegeben; es ist zweifellos, daß jedes Weiterstreiten Deutschlands auf dem schutzöllnerischen Wege — wie eine nochmalige Erhöhung der Getreidezölle es enthielte — von Neuem eine solche Wirkung hervorbringen würde.

* Die Fregatten „Stein“, „Abalbert“, „Sneisenau“ und „Molke“ sind von Danzig abgefahren, um vor Pillau und Memel Blokade-Mänder auszuführen. Gestern sollte das ganze Geschwader von Memel nach Sahnitz bezw. Kiel fahren.

* In der Spandauer Gewehr-Fabrik wurden 500, in der zu Erfurt 300 Arbeiter entlassen; auch wird die Nachtarbeit demnächst eingestellt werden. Die Maßregel steht im Zusammenhang mit der nunmehr vollendeten Ausrüstung der deutschen Armee mit dem Repeatinggewehr.

* Ueber die Verhandlungen des Deutschen Delegirten-Tages der kaufmännischen Vereine in Görlik wird der „Köln. Ztg.“ berichtet: Der Verband, welcher 24 Vereine mit 3265 Mitgliedern zählt, war durch 28 Delegirte besetzt, welche indeß nur 13 Vereine vertraten. Unter den während der zweitägigen Berathung gefaßten Beschlüssen seien die Folgenden, welche ein allgemeineres Interesse beanspruchen, hervorgehoben. Katowitz (Oberschlesien) hatte den Antrag ein- und durchgeführt, man solle eine Petition auf Erlass eines Reichsgesetzes betreffend die Altersversorgung junger Kaufleute an den Reichstag richten. Bezüglich der Pensions-Cassen für Kaufleute wurde nach vorgängigem Bericht durch Feldmann (Görlik) und sehr ausgedehnter Erörterung folgender Beschluß gefaßt: „Der Verbandstag sieht die Nothwendigkeit der Kranken-Versicherung ein und empfiehlt den Vereinen, Cassen zu begründen.“ Eine sehr eingehende Erörterung rief die Frage der Sonntagsruhe hervor. Man vereinigte sich schließlich zu folgendem Beschlusse: „Der Delegirten-Tage beauftragt den Verbandsvorstand, möglichst in Verbindung mit anderen kaufmännischen Vereinen eine Petition an den Reichstag wegen der Sonntagsruhe und der Beschränkung des Hausirhandels zu richten.“ Die Frage der Stellenlosigkeit unter den Handlungsgehülften des Kaufmannsstandes rief den etwas sonderlichen Antrag hervor: „Zur Befestigung dieses Liebstandes möge der Reichstag durch ein Gesetz regeln, daß ein Brinzival nur so viel Lehrlinge halten darf, als er besoldete Gehülften hat.“ Schließlich wurde noch der Antrag angenommen, der Verbandsvorstand solle die nöthigen Schritte thun, um eine Ermäßigung der Steuern der im Kaufmannsstande Angestellten herbeizuführen. Als Vorort für das nächste Jahr ist wiederum Görlik gewählt worden.“

* Die nunmehr vollständig vorliegenden Berichte der Provinzialbehörden über die Frage der Wiedereinführung der Meisterprüfung für die Baugewerbe enthalten, so wird aus Berlin offiziös geschrieben, ein reiches Material zur Beurtheilung der betreffenden Frage, mit dessen Bearbeitung und Würdigung man gegenwärtig beschäftigt ist. Wenn die Bericht erstattenden Behörden auch allgemein von dem Vorhandensein erster Mischstände auf diesem Gebiete und der Nothwendigkeit überzeugt sind, bald die bessere Hand anzulegen, so gehen doch die Meinungen über den zu diesem Ende einzuschlagenden Weg mehrfach auseinander. Den ziemlich zahlreichen Boten für die Wiedereinführung obligatorischer Meisterprüfungen stehen solche gegenüber, welche lediglich eine facultative Prüfung für zweckmäßig erachten. Manche wollen die Maßregel auf Maurer und Zimmerer beschränken, Andere sie auch auf Steinmetze, wieder Andere auf Dachbeder und Brunnenmacher ausdehnen. Die Einen wollen das Erforderniß der Meisterprüfung auf die Vornahme solcher Bauarbeiten beschränken, zu denen es einer baupolizeilichen Genehmigung bedarf, die Uebrigen aber freigegeben, Andere sogar eine solche nur für die schwierigen Constructionen vorschreiben.

Ausland.

* Oesterreich. In Wien betrachtet man das Verhältnis zu Serbien seit der Wiederberufung Miksics in das Ministerium mit offenem Mißtrauen. — Aus Pest verlautet: Eugen Zichy erhielt in Orlova ein Telegramm des Grafen Kalnochy, welches ihn bat, nicht nach Bulgarien zu reisen, weil eine solche Reise Anlaß zu unliebbamen Folgerungen geben würde. Zichy kehrte darauf nach Ungarn zurück.

* Italien. Nach der „Tribuna“ hat der Nuntius Galtimberti in Wien es bewirkt, daß der Papst auf Ansuchen des Prinzen von Coburg unmittelbar vor der Abreise desselben nach Bulgarien diesem den apostolischen Segen überschickt hat, zugleich mit Glückwünschen für den katholischen Fürsten, der im Begriffe sei, die Herrschaft über das schismatische Bulgarien zu übernehmen.

* Frankreich. Mehreren Pariser Journalen zufolge erhielten die französischen Agenten in Bulgarien den Befehl, sich jeden Verkehrs mit der Regierung des Prinzen von Coburg zu enthalten. — Von den achtzehn neuen Infanterie-Regimentern sollen, nach Meldung des „Petit Journal“, zwei nach Toul, drei nach Verdun, zwei nach Epinal und je eins nach Commercy, Verouville und Belfort, also sämtlich in die Nähe der deutschen Grenze, verlegt werden.

* Rußland. Die Petersburger Presse bespricht in ironischem Tone das Manifest des Coburgers und verlangt eine energische Protestnote gegen den neuen Fürsten von Bulgarien. Hier aufgelauchte Gerüchte von Entsendung eines russischen Geschwaders nach Barna werden allerseits angezweifelt und sind auch tatsächlich in das Reich der Erfindungen zu verweisen.

* Bulgarien. Aus Rustschuk wird telegraphirt: Prinz Ferdinand von Coburg ist hier gelandet. Damit beginnt die offizielle Thätigkeit des neuen Fürsten von Bulgarien. Derselbe wird sich in den nächsten

Zagen wohl auf eine Reihe von festlichen Formalitäten beschränkt, doch darf man annehmen, daß die Ereignisse einen beschleunigten Schritt haben werden. Schon nach der Eidesleistung und feierlichen Inthronisation in Tirnowa wird „Fürst Ferdinand I.“ genöthigt sein, entscheidende Entschlüsse zu fassen. Der Empfang hat programmäßig stattgefunden. Unangenehm berührte die Abwesenheit des Consular-Corps; auf den Consulargebäuden war keine Fahne aufgehißt, was hier bei den geringsten Anlässen und auch an jedem Sonntag zu geschehen pflegt. Der Fürst war vorzüglich gelaunt und unterhielt sich mit den Deputationen theilweise in bulgarischer Sprache. Bei dem Empfang trug er die bulgarische Generals-Uniform mit dergleichen weißen Mänteln, wie sie Fürst Alexander trug, was wehmüthige Erinnerungen unter den Anwesenden hervorrief. Als der Fürst ausstieg, wurde er nur von dem Metropolit mit Segen und dem Bürgermeister mit Salz und Brod empfangen. Der Fürst kehrte darauf auf das Schiff zurück um die Deputationen zu empfangen. Es geschah dies auf Anrathen der Localbehörden. Um 8 1/2 Uhr fand ein von der Stadt gegebenes Banket von 60 Gedecken statt. Das Menu enthielt zufällig u. A. auch „bombes americaines“, was mit Rücksicht auf das geplante Bomben-Attentat bei den Tafelgästen unangenehmes Aufsehen erweckte. Der Prinz fährt von hier über Siftowa nach Tirnowa. In Siftowa glaubt man, Fürst Ferdinand werde nach seiner Ankunft dortselbst eine Truppenrevue abhalten und dann direct nach Tirnowa weiterreisen. Nach einem Te Deum verlas der Präfect das Manifest des Prinzen in Anwesenheit der Truppen und einer großen Volksmenge. — Zur Feier der Ankunft des Prinzen Ferdinand auf bulgarischem Boden fand in Sofia in der Kathedrale ein Te Deum unter Leitung des Erzbischofs Klement statt. Nachdem Klement den Aufruf verlesen, hielt er eine Ansprache, in der er ausführte, man müsse Gott danken, daß der Prinz trotz der bestehenden Schwierigkeiten die Krone angenommen habe. Die bulgarische Krisis sei jetzt beendigt, die Schuldigen würden in Zukunft nicht mehr eingefordert werden und Jeder könne seine Ansicht frei aussprechen. Die Annahme der Krone und die Ankunft des Prinzen in Bulgarien setze der Meinherrschaft gewisser Personen ein Ziel. Klement sprach auch die Hoffnung aus, daß der erste Gedanke des Prinzen, nachdem ihm die Nachricht von seiner Erwählung zugegangen, an Rußland, den Befreier und Beschützer Bulgariens, gewesen sein und daß er nichts veräumen möge, um eine endgültige und günstige Lösung herbeizuführen.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Verlosungen.** Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 12. August fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 3 Gewinne von je 15,000 Mk. auf No. 5518 42940 und 178146, 1 Gewinn von 10,000 Mk. auf No. 7901, 2 Gewinne von je 5000 Mk. auf No. 33702 und 45916, 36 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 9342 13736 15059 15129 17092 19386 33452 35749 40269 46573 50712 66541 70430 70696 77132 91817 94359 103750 103902 105630 112111 116204 116676 116688 130373 135855 151951 154987 158512 159472 166514 167256 174758 179573 181822 und 186353. 38 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 99 900 9627 9796 21545 28298 44214 49709 64908 65741 75918 77242 91564 100841 101235 105906 109357 110363 111039 117201 120888 122505 122889 125398 129968 138646 137061 139271 146906 147927 148695 152761 155989 162056 165885 175535 180850 und 185973, 42 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 6318 10353 11277 11293 14630 17432 20066 20738 27859 34226 40626 44870 46890 48699 53487 53885 65090 65217 98223 107867 109666 112116 127081 142345 154309 154691 159049 162470 162593 165746 166518 168517 169021 172453 172707 174500 175132 180406 181008 181611 182914 und 193744. — Bei der am 13. August beendeten Ziehung fielen 1 Gewinn von 5000 Mk. auf No. 91390, 23 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 53565 62054 75658 76532 77075 77969 82573 106094 106694 107999 126821 140362 143543 144647 144987 145092 148864 154795 154872 156807 162484 174847 und 188274, 19 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 2143 2477 6896 10642 144559 150063 151721 154073 und 182022, 21 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 9063 22905 35355 36950 59086 62082 62816 76374 83939 109660 112621 126954 131043 136621 150126 163483 169120 177074 187775 189518 und 189538.

Vermischtes.

*** Die Volapük-Freunde** beschlossen, wie aus München berichtet wird, in ihrer letzten Sitzung, falls die politischen Verhältnisse dies gestatteten, den nächsten internationalen Congreß 1890 in Paris abzuhalten. Bei der Frage, ob die Anredeform unserem „Du“ oder „Sie“ entsprechen solle, ergab sich große Stimmenmehrheit für das erstere. Zur Unterzeichnung des Geschlechts soll den weiblichen Hauptwörtern die Silbe „i“ vorangehängt werden. Des Weiteren gründete man einen Allgemeinen Weltstrachen-Berein und gab der von Pfarrer Schleyer redigirten Zeitung den Namen „Volapükable Jenobit“. Bei unparteiischen Zuhörern der Verhandlungen war der allgemeine Eindruck der, daß man, den schönen Grundgedanken der Bewegung erkennend, sich den von ihren Urhebern und Leitern ausgesprochenen Erwartungen dennoch nicht anschließen konnte. Daß „Volapük“ selbst bloß als internationale Verkehrsprache bei anderen zäher als wir an ihren Heimathslauten festhaltenden Völkern, wie z. B. den Engländern, Eingang finden werde, ist wohl recht unwahrscheinlich. Wir Deutschen aber, zu deren schmuckvollsten Charakterzügen ohnehin schon das ungeliebte Fallenlassen der Muttersprache gehört, können zur Noth doch auch wohl noch mit dem Idiom unserer Vorfahren auskommen.

*** Auf der Schneekoppe** bei Hirschberg zeigte das Thermometer in der Nacht zum 13. August im Minimum einen halben Grad unter Null. Vor Mitternacht fiel Schnee, der den Koppentegel zollhoch einschüllte. Am Tage war angenehmes Reisewetter, reine Luft und klare Aussicht.

*** Ein schrecklicher Vorfall** wird aus Oppeln in Schlesien gemeldet, der sich im benachbarten Orte Flönitz zutrug. Kürzlich stand die Festsung des Häuslers Clemens, bestehend aus einem kleinen Häuschen mit Strohdach und einem ärmlichen Stallgebäude in Flammen. In wenig Minuten war Alles niedergebrannt. Clemens, ein ca. 50 Jahre alter Mann, stand mit seinem 10jährigen Sohne abseits von der Brandstätte und sah dem Untergange seiner Habe zu. Da fragte ihn der Nachbar: „Clemens, wo ist denn aber Deine Frau?“ — „Ach, was weiß ich,“ war die unwillig gegebene Antwort des Mannes. — Bemerkenswerth ist, daß Clemens während seiner 13jährigen Ehe mit seinem sehr fleißigen Weibe in Unfrieden lebte und sie schon oft gemißhandelt hatte. Einmal war sie in Folge der Mißhandlung dem Tode nahe. Sie erholte sich jedoch und trug ihr hartes Joch geduldig weiter. Am Vorabend des Brandes hatten die Eheleute wieder Streit. Nachbarn hörten deutlich, wie Clemens seiner Frau zurief: „Mache Dich zurecht in fünf Minuten bist Du beim lieben Gott!“ Beim Aufräumen des Schuttes fand man die verbotliche Leiche der Frau mit eingeschlagenem Hirnschädel am Fuße der Stiebelmauer vor. Letztere zeigte eine etwa 2 Centimeter breite Blutrinne von oben nach unten über die ganze Höhe der Wand. Diese Umstände lassen darauf schließen, daß Clemens seine Frau ermordet und, um die Spuren dieser schrecklichen That zu verwischen, sein Haus angezündet hat.

*** Verunglückte Touristen.** Erschredend wächst in diesem Sommer die Liste von schweren Bergunfällen an. Die jüngsten Unglücksberichte kommen aus der Schweiz. Die „N. Züricher Ztg.“ meldet: Aus Rougemont und Ormondesuss werden wieder zwei Bergunfälle gemeldet. Ein 20jähriger Waadtländer, Desplans, ist von der Dent de Corjon oberhalb Rossinières und ein junger Italiener, A. Chares aus Neapel, von den Diablerets in einen entsetzlich tiefen Abgrund gefallen und wurde, wie Jener, Tags darauf von Führern todt gefunden. — Auch im Gebiet des Säntis ist, wie der „Bund“ meldet, ein Tourist tödtlich verunglückt.

*** Die Heldin der Saison.** In Nizza machte im letzten Frühjahr die schöne, blonde, russische Fürstin Wiazenka großes Aufsehen. Die Fürstin, die eine sehr klangvolle Sopranstimme hat, wirkte auch in einigen Wohlthätigkeits-Vorstellungen mit. Vor einigen Tagen nun wurde die Fürstin mit ihrer Vorleserin in den Pariser Magazinen des Louvre in dem Augenblicke verhaftet, in welchem die Damen eine Anzahl kleiner Galanterie-Gegenstände, die sie einander zugehoben, in den Taschen verschwinden lassen wollten. Die Fürstin bot dem Director des Etablissements für ihre Freilassung 20,000 Frs.; sie erklärt, ein jährliches Einkommen von 200,000 Frs. zu besitzen und gibt vor, sie sei in Folge von Mißhandlungen Seitens ihres Gatten in gewisse zerstreute Verwirrtheit verfallen, während deren Dauer sie für ihre Handlungen nicht verantwortlich zu machen sei. Die Durchlaucht wurde trotzdem zur Polizei gebracht und wird von den Gerichtsärzten eingehend untersucht werden.

*** Der Czar als Klavierlehrer.** Man schreibt aus Petersburg: Der Czar hat in der Einsamkeit von Gaischina eine neue Beschäftigung eronnen: er unterrichtet die Großfürstin Xenia in der Kunst des Klavierspiels. Die kleine macht bedeutende Fortschritte, und es gereicht ihr zum besonderen Vergnügen, daß der hohe Lehrer durchaus nicht pedantisch ist. Der Czar erklärt, die klassische Musik nicht betragen zu können, und befreit sich, sein Töchterchen in dem Vortrage von Tanzstücken auszubilden. Sämmtliche Tänze von Strauß und Lanner wurden bereits angelehrt, und nicht selten dreht sich Alexander III. nach den Klängen der „Schönen, blauen Donau“ im Gemache umher. Die Czarin ist überglücklich über die gute Banne ihres Gemahls und übt stundenlang mit ihrer Tochter, auf daß der Papa nicht viel Plage habe. Großfürstin Xenia hat auch großen Eifer, denn der Czar hat versprochen, falls sie im nächsten Monate den „Schönbrunner Walzer“ auswendig zu spielen vermag, ihr ein Armband mit Brillanten zum Geschenk zu machen.

*** Der Fürst von Bulgarien als Versicherungs-Object.** In den bisher noch nicht bekannt gewordenen Reisevorbereitungen des neugewählten Fürsten von Bulgarien, Prinzen Ferdinand von Coburg, gehört das von zuverlässiger Seite mitgetheilte interessante Factum, daß der junge Souverän vor Kurzem bei einer ersten Assurance-Gesellschaft einen Versicherungs-Antrag für den Todesfall im Belaufe von 500,000 fl. überreichen ließ.

*** General Bogdanowitsch,** der Verfasser der famosen Broschüre „L'alliance franco-russe“, dem eben diese Antorschaft vor zwei Monaten seine Entlassung aus dem Dienst, vollste kaiserliche Ungnade und Verbannung auf sein im Dulasschen Gouvernement gelegenes Gut eintrug, liegt dort jetzt schwer krank darnieder. Von dem Ableben seines langjährigen Freundes und Verbündeten Rastoff weiß er noch nichts. Bei dem bevorstehenden Zustand des Kranken wagte die Umgebung es nicht, ihm Mittheilung davon zu machen. Mit Bogdanowitsch würde einer der engergerathenen Anslawisten, Deutschenhasser und Franzosenfreunde zu Grabe getragen werden.

*** Der Sprung mit dem Fallschirm.** Englische Blätter berichten: Eine große Zuschauermenge fand sich letzten Mittwoch in Rockaway, New-York, ein, um den Luftschiffer Baldwin aus einem Ballon von der Höhe einer Meile hinabspringen zu sehen. Baldwin bediente sich für diesen Sprung eines Fallschirms. Zuerst ging der Fall mit furchtbarer Schnelligkeit von Statten, da der Fallschirm sich nicht rasch genug öffnete, aber schließlich landete Baldwin unverletzt in den seichten Gewässern der Jamaica-Bai. Der Fall dauerte etwa 84 Secunden.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. und 3. Beilage.)

Angebote:

Reggergasse 9 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 6695

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 18621

Nicolaststraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Philippbergstraße 9, 3 Stiegen hoch, ein hübsch möbl. Zimmer mit wunderbarer Aussicht für monatlich 12 Mk. an einen gebildeten Herrn zu vermieten. 2909

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464

Rheinstraße 42, Hinterhaus, ist eine Wohnung auf 1. Sept. zu vermieten. Näh. 3. Stock im Vorderhaus. 5998

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Barterre daselbst. 9076

Schalberg 11 eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 6449

Ecke der Röder- und Nerostraße sind zwei Wohnungen in der Bel-Etage, eine bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, die andere bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Louis Himmel, Nerostraße 46. 5319

Schwalbacherstraße 22 (Allee-Seite) ist wegzugshalber der Barterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

Schwalbacherstraße 37 ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 6615

Al. Schwalbacherstraße 5 eine gr. Dachstube zu vm. 6669

Tannusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 10948

Villa Walkmühlstraße 43 sind elegante Wohnungen mit Gartenbenutzung billig (zum Preise von 1500, 1000 und 700 Mk.) zu verm. Näh. Marktstraße 24 bei P. Peaucellier. 6108

Webergasse 34, in der Nähe des Kochbrunnens, Theaters und Curhauses, möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Kurzwarenladen. 6655

Wellrißstraße 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Krumholz. 5631

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

Wilhelmstraße 8 ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich beziehbar, zu vermieten. 6359

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist die 2. Etage, sechs Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. N. im Laden. 6000

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 3 und 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstraße 3 ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1596

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

5 Wörthstrasse 5

eine Barterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Rühlgasse 9. 3286

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf October zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Kleines Haus von 5 Zimmern, Zubehör zu vm. Näh. Reothal 6. 4276

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke, Dohheimerstraße 23. 16944

Wohnungen nahe dem Schlachthaus billig zu vermieten. Näh. bei Bonhelm & Morgenthau. 2443

In dem Neubau **Ecke der Walram- und Frankenstraße** sind mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei Gebr. Müller, Zimmermeister, Dohheimerstraße 51. 1276

In dem Neubau **Ecke der Oranien- u. Albrechtstraße** sind mehrere abgeschlossene Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 19061

Wohnungen im neuen Seitenbau, 3 Zimmer, Küche u., zu vermieten Moritzstraße 50, Barterre links. 4148

In dem neuerbauten Hause **Bleichstraße 26** sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde u. auf 1. October preiswürdig zu verm. 4344

In meinem Hause (**Schiersteinerweg**) ist der 1. Stock und eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Gärtner Kopp, Mainzerstraße 31. 1864

In meinem Neubau Dohheimerstraße 18 ist auf 1. October ein schönes Logis im ersten Stockwerke für 400 Mk. zu vermieten. W. Kraft. 3464

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46. 3132

Zu vermieten eine schöne Barterre-Wohnung (auch zu Läden einzurichten) in guter Carlage mit Thorsahrt, großem Weinkeller, Hof und Lagerhaus per 1. October d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verkaufen. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 9659

In der **Villa Labustraße 2** (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Piano, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Schönes Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche 2 Mans., 2 Kellern zum 1. Oct. zu verm. Näh. Göthestraße 1, II. 764

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 4. Stock an eine ruhige Familie zu vermieten Kirchgasse 11. 1247

Eine freundl. Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Exped. d. Bl. 2156

Eine Wohnung von 2 Mansarden ist an ruhige Leute per 1. October zu vermieten Wellrißstraße 39. 1998

Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Reggasse 5. 3922

Freundliches Logis, Vorderhaus, Ecke der Schul- und Reggasse, zwei geräumige Zimmer und Küche nebst Kellerraum per 1. Oct. zu verm. Eingang Schulgasse 1, 2. Etage. 4246

Wohnung, 1. Stock, vom 1. September ab zu vermieten Mauritiussplatz 2. 5011

Wohnung zu vermieten Schwalbacherstraße 5, 2 St. r. 5598

Ein kl. Logis auf gleich oder später zu verm. Nerostr. 23. 4791

In meinem Hause **Goldgasse 6** ist die erste Etage, ganz oder getrennt, auf 1. October zu vermieten. C. Theod. Wagner, Rühlgasse 4. 5163

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten Steingasse 10. 5742

Hübsche Souverain-Wohnung auf Oct. z. vm. Rheinstr. 82. 2071

Schöne Frontspitze von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der Adolphsallee gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2. Stock. 2127

Eine kleine Souverain-Wohnung und ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Walkmühlstraße 14. 19249

Eine Mansa d. Wohnung, 2 große Zimmer und 1 Küche, ist per 1. October cr. preisw. zu verm. Hellmündstraße 35. 5547
 Eine große Mansarde mit Küche auf 1. Oct. an kinderlose Leute zu verm. Dranienstraße 6 im Vorderh. Näh. Parterre. 5581
Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 6044

Möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Bahnhofstraße 20, Bel-Etage. 5978

Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 M. pro Monat Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 10150

3-4 kleine Zimmer in einem für sich abschließbaren Seitenbau, Dohheimerstraße 8, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5579

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Genserstraße 38, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 23. 15115

Zu vermieten

Zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Möbl. Bohn- u. Schlafz. mit Balk. zu verm. Göthestr. 20, B. 3123

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Helenenstraße 4, 2. Etage. 2870

Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33. 12415

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 9, II l. 4684

Ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet auf 1. October zu verm. Kirchgasse 8 im 1. Stod. Näh. Parterre im Laden. 5174

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten Albrechtstraße 33b, Bel-Etage. 17938

Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775

Ein schönes Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Castellstraße 7. 4695

Ein leeres Zimmer mit Wasser und K. Keller auf 1. September zu vermieten Mauergasse 10. 6426

Heizbare Mansarde an e. einz. Person zu verm. Adlerstr. 58. 5328

Läden auf 1. October zu vermieten Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße. 19189

Die Ladenräume meines Hauses Webergasse 5, welche bisher von Herrn Lehmann Strauss bewohnt, sind vom 1. October d. Js. ab anderweit zu vermieten. G. D. Schmidt. 14774

Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Lauggasse 7. 13010

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit Wohnung Kirchgasse 35 per 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 31 im Eckladen. 828

Mein Laden Lauggasse 6 ist per October oder auch später auf mehrere Jahre (im Ganzen oder getheilt) zu vermieten. S. Süß. 20089

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Laden mit Wohnung (auch Lagerraum oder Werkstätte) auf October zu vermieten Marktstraße 8. 21923

Kleiner Laden mit Cabinet, sowie eine Wohnung (3 Zimmer, Küche, Mansarde u.) zu vermieten. Nähere Webergasse 1, Ecke der Häfnergasse. 18475

Ein Laden auf 1. October zu vermieten Arostrasse 16. 2080

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Parl-Hotel“, in der Musikalienhandlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstr. 1431

Wilhelmstraße 4 ein großer Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. A. Weber & Co. 1867

Laden nebst großem Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung zu vermieten Wellrichstraße 11. 1437

Ein Laden inmitten der Stadt billig zu verm. Näh. Exped. 1842

Laden mit Wohnung auf Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 17. 2114

Eckladen mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, 1 St. h. 2056

Kleine Burgstraße 9 ist ein großer Laden mit zwei großen Schaufenstern nebst Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Täglich Miethe 2800 M. Näh. bei C. Christmann sen., Webergasse 6. 1997

Laden mit Ladenzimmer billig zu vermieten Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 2620

Eckladen mit Wohnung zu verm. Hermannstraße 12. 1522

Mauritiusplatz 3 sind die Parterreräumlichkeiten, großer Laden, 2 Zimmer und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 2. Stod. 22227

Möbel-Anbewahrungsräume, gute, im Parterre Dohheimerstraße 8 auf 1. October zu vermieten. 5580 3392

Großer Parterre-Saal

für einen Verein oder Gesellschaft, auch als Möbel-Magazin u., per 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 25 beim Castellan. Das seither von Herrn Rathgeber innegehabte Magazin, Ecke der Kirchgasse und Hochstätte, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. bei K. Holstein. 1841

Rheinstraße 20 ist das Parterre des Hinterhauses, für Lagerräume sich eignend, sofort zu vermieten. 4233

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Webergasse 23, 1. Stod. H. Haas. 20897

Guter Keller zu vermieten Webergasse 58. 4219

Stall für 1-2 Pferde mit Geschirrkammer und Heuspeicher ist Moritzstraße 23 zu vermieten. 1663

In Schierstein in einem Landhause mit großem Garten sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 14, Parterre. 1662

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Angekommene Fremde.
(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. August 1887.)

Adler:	Bären:	Paris:
v. Heinz, Reg.-Ref., Berlin.	Weinstein, Banquier, Köln.	
Wolff, Rechtsanw., Berlin.	Milde, Offizier m. Fr., Stuttgart	
Gotthelf, Fr., Solingen.	Rapp, Fr. Prof. m. Tocht., Stuttgart	
Becker, Fr., Oldenburg.	Belle vue:	
Kiffmeyer, Kfm., Bramske	Maans, Fr. Consul m. Töcht., Papenburg	
Steinhard, Kfm., Frankfurt.	Breslauer, Rechtsanwalt m. Fr., Rawitsch.	
Kauffmann, Kfm., Mannheim.	Breslauer, Fr., Rawitsch.	
Götz, Kfm., Berlin.	Braun Kfm. m. Fam., Rawitsch.	
Schultze, Kfm., Berlin.	Schäfer Kfm., Ryback.	
van Damm, Kfm., Berlin.	Cölnischer Hof:	
Asbeck, Fbkb., Voorde	Donath, Comm.-Rath Fbkb. m. Fr., Schmölln.	
Altenloh, Fbkb., Voorde		

Berliner Hof:
Oppenheim, Rt. m. Fr. u. Bd., Berlin.

v. Below, Offiz.,

Black
v. Hall
Boessi
Cotton
Rohte
Entho
Monk
Meyer
Kielm
v. d. M
Wolfs
Hoh
Freise
Kranz
Wolfr
Nöll
Schne
Wobbe
Glover
Sanner
Scheu
Simon
Treibe
Bartsch
Lamp
Stark
Karnal
Herlen
Brach
Stemp
Gaertt
Mittela
Schmie
Becher
Stomov
Bothsch
Cohn
Ho
Stemp
Emoell
Syman
Hoffma
Cour
Cavos
Campio
Hamme
Yost
Barton
Felgue
Blum
Sohl
Rannig
Brandt
Bauer
Reichl
Eller
Glass
Schwei
Drechs
Brown
Coates
Eine
Loomin
Huten
Henny
Nave
Henop
Lubow

Hotel Block:

Blackburne, Slane.
v. Hilsen, Lieut., Berlin.
Roessingh-Udingh, Holland.
Cotton, Fr., London.
Bohte, Bremen.
Euthoven, m. Fr., Voorburg.
Monk, London.
Meyer, New-York.
Kielmannsegge, Graf m. Fr., Wien.

Schwarzer Bock:

v. d. Mosel, Hptm. a. D., Dresden.
Wolf, Rent. m. Fr., Leipzig.
Hohenstein Kfm., Duisburg.
Freise, Berlin.
Kranz, Kfm., Berlin.
Wolfardt, Fbkb., Berlin.
Nöll, Fbkb. m. Fr., Vogelberg.

Zwei Bücke:

Schneeberger, Bonn.
Engel:
Wobbe, m. Fr., Hamburg.

Englischer Hof:

Glover, m. Fr., Aberdeen.
Sansenbacher, m. Fr., Odessa.

Einhorn:

Scheuer, 2 Hrn., Frankfurt.
Simon, Kfm., Frankfurt.
Treiber, Rent. m. Fr., Heilbronn.
Bartsch, Post-Secretär, Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Lampach, Major a. D. m. Fam., Amsterdam.
Stark, Landgerichtsrath m. Fam., Dresden.

Karnahl, Kfm. m. Fr., Greiz.
Herlen, Baumstr. m. Fr., S'oberg.
Brach, Kfm., Saarbrücken.

Europäischer Hof:

Stempfle, Kfm., Ortenburg.

Grüner Wald:

Gaertner, Kfm., Stuttgart.
Mittelacher, Kgl. Oberförster, Wannfried.

Schmidt, Kfm., Annaberg.
Becher, Kfm., Greiz.
Stomowski, Fr. m. Tocht., Berlin.
Rothschild, Kfm., Darmstadt.
Cohn, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Stempfle, Kfm., Rotenburg.
Emoeller, Fr. m. Tocht., Berlin.
Symann, Kfm., Steele.

Vier Jahreszeiten:

Hoffmann-Honorable m. Fr., New-York.
Cour. u. Bed., Petersburg.
Cavos, Petersburg.
Campioni, Fr., Forst.
Hammer, Kfm. m. Fr., Omaha.
Yost, Fr., Omaha.
Barton, m. Fr., Omaha.
Barton, Omaha.
Felner, Fr., Baltimore.

Goldene Kette:

Blum, Fr., Nieder-Bachheim.
Sohl, Kfm., Oberaulau.

Goldenes Kreuz:

Ranniger, Frankfurt.
Brandmüller, Gonsenheim.
Bauer, m. Fr., Ueberau.
Reichle, Fr., Würzburg.
Eller, m. Fr., Eschenau.

Goldene Krone:

Glass, Fr., Kosten.

Weisse Lilien:

Schweikardt, m. Fr., Gross-Winternheim.

Nassauer Hof:

Drechsler, Dresden.
Browne m. Fr., New-York.
Coates, Fr., New-York.
Elue, m. Fr. u. Bed., Pommern.
Loomis, New-Haven.
Huten, New-Haven.
Renney, Fr. m. Fam., Amerika.
Nave, Fr. m. Sohn, Amerika.
Henop, m. Fam. u. Bed., New-York.
Labowsky, m. 2 Tocht., Berlin.

Villa Nassau:

Desenip, m. Fr., Hamburg.

Hotel du Nord:

Broadhead Rent. m. Fam. u. Bd., New-York.
Morgan, m. Fam., London.

Nonnenhof:

Behles, Kfm., Stuttgart.
Schloss Kfm., Frankfurt.
Ratay, Kfm., Dresden.
Richter, Kfm. m. Fr., Cottbus.
Sixtus, Kfm. m. Fr., Berlin.
Lohmeyer, Kfm., Erfurt.
Kreissig, Past. m. T., Magdeburg.
Naber, Kfm., München.
Hammerstein, Kfm., Augsburg.
Börl, Stad., Würzburg.
Nagel, Kfm., Heilbronn.
Jerten Kfm., Bochold.
Banner, Kfm. m. Fr., Dortmund.
Coers, Kfm., Dortmund.
Kräpp, Kfm., Lahr.

Rhein-Hotel:

Vogel, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Jaues, m. Fr., Straßfurt.
Guthvie, Kfm., London.
Grentzenberg, Kfm., Berlin.
Acebe, Rent. m. Fr., Madrid.
Fischer, Direct. m. Fam., München.

Waldhase, Ober-Reg-Rath m. Fr., Berlin.
Thompson, Rent. m. Fam., London.

Lloyd, Advocat m. Fr., London.
Speth, Fr. Dr. m. 2 Tocht., Ems.
Baker, Rent., London.
Bartholomaeus m. Fr., Würzburg.

Büchler, Kfm. m. Fr., Frankfurt.
v. Sprenger, Fr., Malitzsch.

Römerbad:

Nernst, Fr. m. Fam., Berlin.
Borne mann, Berlin.

Rose:

Elias, m. Fr., New-York.
Levi, Fr. Commerz-Rath, Warschau.

Emden, Fr., Hamburg.
Lewis, Fr. m. Fam., New-York.
van Hoorde, m. Fr., Brüssel.
Shapton, m. Fr., London.
Oliver, m. Fr., London.

Byndon-Jeanaut, Pittsburg.
Stang, Richmond.
Morgan 2 Hrn., Swansea.

Weisses Ross:

Kolberg, Fr., Berlin.
Behrend, Reg-Baumstr., Berlin.
Lipke, Fr., Barmen.
Thomas, Fr., Cronenberg.

Schützenhof:

Klabra, Rechtsanw., Bantzen.
Rahn, Rchn.-Rath, Königsberg.
Schulze, Braundirect., Delitzsch.
Hammer, Allenstein.
Gros, Fr., Offenbach.

Weisser Schwan:

Schwaan Kfm. m. Fr., Ceilin.

Sonnenberg:

Popp, Fr., Schmalkalden.
Schneider, Steckstadt.

Hotel Spelner:

Marx, Fr. m. Tocht., Valencienes.

Spiegel:

Kleber, Diedenbergen.
Schulteis, Nürnberg.
Zweipfennig, Berlin.
v. Langen, Fr., Wetzlar.

Tausen-Hotel:

Sweemann, Senator m. Fr., Hildesheim.
Sweemann, Fr., Hildesheim.
v. Solopraw, Fr. Rent., Dresden.
Ebert, Hamburg.
Gottwiedell, Hamburg.
Wagner, Hamburg.
Jurgs, Hamburg.

v. Siebert, Fr., Dresden.
de Wilde, m. Fam., Utrecht.
Sahlman, m. S., Fürth.
Schweig, Kfm. m. Fr., Paris.
Peizlar, m. Fr., München.
Goldschmidt Kfm., Frankfurt.
Lindo, Ingen. u. Dir. des Gas- u. Wasserwerks, m. Fr., Arnheim.
Junkert, Stud., Crefeld.
Smitheis, Stud., London.
Junkert, Kfm., Crefeld.
Haisse, Stud., Liverpool.
Janssen, Offiz., Wesel.
Carstanjen, Offiz., Wesel.
Lohnstein, Dr. jur. m. Fr., Frankfurt.
Löwenstein, Kfm., Lessen.
Hallermann, Kfm., Berlin.
van Ramon, Kfm., Belgien.
Nixon, Fr. Rent., Dublin.
Ford, Gutsb. m. Fam., Utica.
Seymour, Esq., Philipinen.
Cordes, Consul., Samarang.
Stoltenberg, Kfm. m. Fr., Itzehoe.
Elias, Fr. Rent., Prag.
Siedentopf, Gutsb. m. Fr., Jerxheim.
Brisepool, Dr. jur., Paris.
v. Wellar, Rent. m. Fr., Utrecht.
Bonin, Dr. med., Wattenscheid.
Coenen, Fabrikbes., Rheydt.
Coenen, Fr., Baden-Baden.
Thomas, Kfm. m. Fr., Prag.

Hotel Vogel:

Buhl, m. Fr., Breslau.
Schneider, Kfm., Oberstein.
Gross, Ingen. m. Fr., Hilchenbach.
Müller, Assessor, Kassel.
Süssmann, Kfm., Bonn.
Sössmann, Kfm., Berlin.
van der Ent, Ingen., Nagingingen.
van der Ent, 3 Hrn., Nagingingen.
Kamberg, Aachen.
Rens, 2 Hrn., Dortrecht.
Kamberg, Dr., Arnheim.
Gerbel, Köln.

Hotel Victoria:
Demuth, Fabrikb., Birmingham.
Gradenwitz, Rent. m. Fr., Berlin.
Demuth, Fr., Birmingham.
Smith, Kfm. m. Fam., New-York.
Stellmann, New-York.
Milles, m. Fam., New-York.

Hotel Weiss:

Weber, Apoth., Hamburg.
Hippe, Techn., Rüdeshelm.
Knott, Fr., Stadthagen.
Nauwelaerts, Antwerpen.
Schade, Kfm., Dessau.
Pretzell, Stud., München.
Damdels, Amsterdam.
Damdels, Stud., Amsterdam.
Müller, Fr., Bonn.
Müller, Fr., Berlin.

Hotel Weyers:

Bainens, Rent. m. Fr., Petersburg.
Barge, Reg-Rath und Mitglied des Justizhofes, Caraco.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 4:
Cambier van Nooten, Fr., Nynwegen.
Rinio van Naute, Fr., Leuwarden.

Villa Helene:

Cockburn, Fr., Toronto.
Krantz, Fr., Godesberg.
Lawrance, m. Fr., New-York.

Pension Internationale:

Green, Fr., London.
Cooper, Fr., London.

Langgasse 46:

Brunner, Fabrikb., Hoch-Neukirch.
Brunner, Fr., Hoch-Neukirch.

Wilhelmstrasse 33:

van Heeckeren van Brandsenburg, Baron m. Fr., Utrecht.
Verwoert, Fr., Amsterdam.
Stockhuyzen, Fr., Amsterdam.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Wosbach. Geboren: Am 5. Aug., dem Hilfsbremier Christian Herber e. S. - Am 6. Aug., dem Tagelöhner Philipp Nachbar e. S. - Am 6. Aug., dem Locomotivheizer Mathias Böhl e. L. - Am 6. Aug., dem Tagelöhner Ernst Schillo e. L. - Am 6. Aug., dem Tagelöhner Konrad Barthel e. L. - Am 8. Aug., dem Bremser Carl Wilhelm Budak e. L. - Am 10. Aug., dem Landmann Friedrich Ludwig Viengas e. L. - Aufgeboden: Der Schuhmachermeister Heinrich Standop von Lüggenböge bei Altendöge, Kreises Hamm, wohnh. dahier, und Susanne Sophie Luise Gregorius von hier, wohnh. dahier. - Der Landmann Georg Philipp Friedrich Stritter von hier, wohnh. dahier, und Marie Luise Karoline Lang von Kemel im Untertammkreise, wohnh. daselbst. - Gestorben: Am 5. Aug., Johann Georg, S. des Tagelöhners Johann Weingärtner, alt 3 J. - Am 5. Aug., Elisabeth Margarethe Luise, T. des Tagelöhners Carl Hölzel, alt 8 M. - Am 5. Aug., der Bahnsofearbeiter Philipp Wilhelm Schandua, alt 24 J. - Am 7. Aug., Luise, T. der Henriette Weder, alt 16 J. - Am 7. Aug., der Goldarbeiter Gustav Gülicher, alt 22 J. - Am 8. Aug., die Ehefrau des Rentners Leopold Sauerbach, Johanna, geb. Stein von Mainz, alt 63 J. - Am 9. Aug., Wilhelmine Josephine Auguste Caroline, T. des Tagelöhners Philipp Christian Heinrich Schumacher, alt 6 M. - Am 10. Aug., Susanne Helene Georgine, T. des Steinbauers Carl Winkler, alt 3 J. 6 M. - Am 11. Aug., die Wittve des Nicolaus Belz, Mathilde, geb. Gleim, alt 59 J. - Am 12. Aug., Wolfgang Ulrich Erdmann, S. des Dr. Paul Kaphengst, alt 10 M. - Am 13. Aug., August Conrad, S. des Tagelöhners Christoph Eisenmann, alt 6 M.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 2. Aug., dem Tagelöhner Friedrich Virl zu Sonnenberg e. L., N. Josephine Catharine Elisabeth. - Am 2. Aug., zu Sonnenberg e. u. u. u. N. Wilhelm. - Am 4. Aug., dem Maurer Johann Ludwig Voisched zu Sonnenberg e. S., N. Philipp Ludwig Wilhelm. - Am 5. Aug., dem Maurer Carl Moritz Pfeiffer zu Sonnenberg e. S., N. Wilhelm Ludwig Philipp Carl Adolph. - Gestorben: Am 5. Aug., Rosa Margarethe Elisabeth, T. des Sadfriers Heinrich Christ zu Sonnenberg, alt 4 M. 17 J. - Am 6. Aug., Wilhelm Philipp Christian, S. des Lünchers Carl Schilf zu Rambach, alt 8 M. 13 J. - Am 8. Aug., Carl Friedrich, S. des Schreiners Carl Bomberger zu Rambach, alt 6 M. 22 J.

Dohheim. Geboren: Am 28. Juli, dem Lüncher Johann Wilhelm Kraus e. L., N. Gise Caroline Henriette Babette. - Am 31. Juli, dem Maurer Wilhelm Belbert e. L., N. Luise Henriette Bauline. - Am 11. Aug., dem Lüncher Carl Bleidner e. S., N. Friedrich Adolph. - Aufgeboden: Der Lüncher Friedrich August Wilhelm Wagner und Wilhelmine Friederike Wissenborn, Beide von hier. - Gestorben: Am 5. Aug., Marie, geb. Legner, Wittve des Postagenten Wilhelm Leutel, alt 31 J.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Reichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.
Circus Herzog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Ten-Stolzeana. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2663
Wiesb. Radfahr-Verein. Abends 8 Uhr: Übungsstunde und Besprechung.
Atleten-Club „Riflo“. Abends 8 Uhr: Kürsternen und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringeturnen activer Turner und Jüglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringeturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringeturnen.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe. Nach derselben: Generalversammlung.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangs-„Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe (1. u. 2. Bst.).
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Sifda“. Abends 9 Uhr: Probe.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

	1887.		7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	13. und 14. August.		13.	14.	13.	14.	13.	14.	13.	14.
	Barometer* (mm)	749.1	746.5	746.2	748.5	746.3	752.1	747.2	749.0	
Thermometer (C.)	11.5	14.3	22.1	21.9	15.5	16.1	17.1			
Dunstspannung (mm)	7.6	9.6	7.5	6.0	9.9	7.5	8.3	7.7		
Relat. Feuchtigkeit (%)	75	79	38	31	76	55	63	55		
Windrichtung und Windstärke	N.W.	S.W.	S.W.	N.W.	S.W.	N.				
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	f. schw.	schw.	lbfst.	stille.	f. schw.				
Regenhöhe (mm)	böhl.	hwilt.	hwilt.	sehr heiter	stlm.	heiter				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 7. bis incl. 13. August 1887.

I. Fruchtmarkt.		II. Viehmarkt.		III. Viehanstmarkt.		IV. Brod und Mehl.		V. Fleisch.	
Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
Weizen p. 100 Kgr.	14	12	80	80	80	170	1	Ochsenfleisch:	
Hafers	440	360	65	64	170	1	b. d. Keule . . . p. Kgr.	144	140
Stroh	660	480	62	60	175	125	Bauchfleisch . . .	152	120
Heu					8	7	Ruh- o. Rindfleisch . .	120	1
					5	3	Schweinefleisch . . .	132	120
					30	24	Rahbfleisch	140	1
					15	5	Hammelfleisch	140	1
					35	10	Schafffleisch	1	80
					40	15	Dörrfleisch	160	140
					20	15	Solberrfleisch	132	120
					10	8	Schinken	184	170
					4	2	Speck (geräuchert) . .	180	160
					1	70	Schweinefleisch	160	140
					120	120	Schweinefleisch	1	90
					30	25	frisch	160	160
							geräuchert	184	180
							Bratwurst	160	180
							Fleischwurst	140	140
							Leber- u. Blutwurst:		
							frisch p. Kgr.	96	80
							geräuchert	184	160

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiel. Abends 6 1/2 Uhr: „Minna von Barnhelm“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Herkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 13. August 1887.

Gold.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk. 163.25	Amsterdam 163.65 bz.
Dufaten 9.54-9.59	London 20.415-420 bz.
20 Frsch.-Stücke 16.15-16.18	Paris 80.70 bz.
Souverains 20.32-20.36	Wien 162.10 bz.
Imperiales 16.68-16.73	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold 4.16-4.19	Reichsbank-Disconto 3/4.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 12. August, dem Privatier Carl Heinrich Streif e. L., N. Anna Josephine Louise Therese. — Am 7. August, dem Maschinenmeister Michael Koch e. S., N. Ludwig Nicolaus.
Aufgebeten: Der Ländler Conrad Hennemann von Erbach im Rheingautreise, wohnh. zu Erbach, und Catharine Nibel, wohnh. zu Clarenthal. — Der verw. Birth Emil Julius Gläbner von hier, wohnh. dahier, und Barbara, genannt Bertha Kahlhofen von Cond, Kreisb. Cochem, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh.
Gestorben: Am 12. August, Ludwig Georg, unehelich, alt 3 J. 28 T. — Am 12. August, Anna Marie, geb. Müller, Ehefrau des Professors der Musik Theodor Engel zu Verbiers im Königreich Belgien, alt 60 J. 26 T. — Am 12. August, die unehelich. Clara Victoria Martins, ohne Gewerbe, alt 40 J. 5 M. 18 T. — Am 12. August, Carl, unehelich, alt 4 M. 14 T. — Am 12. August, Hermann Albert, S. des Herrschafts-kuntichers Richard Hochstein, alt 2 M. 5 T.

Königliches Standesamt.